BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

der

Pharmakopöe

1834.

Nebst allen Abweichungen der österreichischen Militärpharmakopöe von 1841.

Deutsche Bearbeitung.

Leipzig,
Verlag von Leopold Voß.
1844.

Codex

der

Pharmakopöen.

Sammlung

deutscher Bearbeitungen aller officiell eingeführten

Pharmakopöen

und

der wichtigsten Dispensatorien.

Zweite Section.

Süddeutsche Pharmakopöen.

Erstes Bändchen.

Oesterreichische Civil- und Militärpharmakopöe.

Leipzig,
Verlag von Leopold Voß.
1844.

Oesterreichische

Pharmakopöe

1834.

Nebst allen Abweichungen der österreichischen

Militärpharmakopöe

von

1841.

Deutsche Bearbeitung.

Leipzig,

Verlag von Leopold Voß.

1844.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Einleitung.

Die vorliegende Pharmakopöe ist die für alle deutsch-illyrischen, böhmisch-gallizischen und italienischen Provinzen des österreichischen Kaiserstaats gültige. Ungarn hat in allen Beziehungen seine besondern Gesetze. 1836 betrug die Zahl der in den genannten Provinzen vorhandenen Apotheken bei circa 21 Mill. Einwohnern 2771, daher ungefähr 1 auf 7500 Einwohner; doch ist dieses Verhältniß in den einzelnen Provinzen sehr abweichend, wie folgende, für 1836 gültige Tabelle erweist:

Provinzen.	Ungefähre Einwohnerzahl.	Apotheken.	Verhältniß.
Oesterreich unt. der Ens	1½ Mill.	99	1 : 15,000
„ ob der Ens	850,000	45	1 : 19,000
Tyrol und Voralberg	850,000	79	1 : 10,700
Steiermark	950,000	36	1 : 26,400
Illyrien	750,000	36	1 : 20,800
Dalmatien u. s. w.	390,000	30	1 : 13,000
Lombardei	2½ Mill.	782	1 : 3,200
Venedig	2 Mill.	751	1 : 2,600
Böhmen	4¼ Mill.	193	1 : 22,000
Mähren und Schlesien	2 Mill.	76	1 : 26,000
Galizien	4½ Mill.	645	1 : 6,000

Es stellen hiernach die italienischen Provinzen einerseits, Böhmen, Mähren und Steiermark andrerseits die Extreme dar. Bei Ertheilung neuer Concessionen wird gesetzlich eine Einwohnerzahl von 3—4000 im Allgemeinen als genügend angesehen und hiernach würden also in den österreichischen Staaten mindestens 5000 Apotheken möglich sein.

In den meisten Provinzen sind daher die Verhältnisse in dieser Beziehung günstig zu nennen. Aber auch in Beziehung auf gesetzlichen Schutz und Regulirung aller Verhältnisse ist der Apotheker in Oesterreich besser daran, als in vielen andern Staaten. Es existirt zwar noch keine umfassende Apothekerordnung, da die sogenannten Instructionen, welche für Apotheker verschiedner Provinzen erlassen sind, noch keineswegs alles enthalten und daher vielfache einzelne Verordnungen noch in Kraft sind; es findet ferner der Uebelstand statt, daß viele Einzelverordnungen sich nur auf bestimmte Provinzen beziehen oder für alle einzeln erlassen wurden, wodurch mannichfache provinzielle Differenzen im Einzelnen entstanden sind. Dieß alles macht eine vollständige Kenntniß der auf das Apothekerwesen bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen Oesterreichs sehr schwer. Aber die Bestimmungen sind doch da und meist so zweckmäßig, daß es nur einer ordnenden Zusammenstellung und zeitgemäßen Sichtung bedürfen würde, um eine sehr zeitgemäße Apothekerordnung zu haben, zu deren Erscheinen wohl die Apothekergremien, die in neuerer Zeit durchgreifend organisirt worden sind, viel und kräftig beitragen werden. Für den, welcher gegenwärtig eine Uebersicht aller Bestimmungen gewinnen will, ist die „systematische Darstellung des Medizinalwesens des österreichischen Kaiserstaats von Dr. Jos. Müller, Wien 1844. 8.“ sehr zu empfehlen, welche in ihrer zweiten Abtheilung alles hierher Gehörige systematisch zusammenstellt.

Im Einzelnen auf jenes Werk verweisend wollen wir kurz nur so viel hersetzen, als zu allgemeiner Beurtheilung des Zustandes der Dinge erforderlich ist.

Bildung der Apotheker: Die Aufnahme der Lehrlinge geschieht in Hauptstädten durch die Hauptgremien, sonst durch den Kreisarzt oder Physikus, unter Zuziehung eines andern Apothekers. Der Lehrling muß 15 Jahre alt, gesund sein und außer den Normalschulclassen auch die vier lateinischen Grammaticalclassen durchgemacht haben. Dauer der Lehrzeit 4 Jahre. Verpflichtung des Lehrherrn, den Lehrling nicht als Bedienung, sondern mit steter Rücksicht auf wissenschaftliche

Ausbildung zu verwenden, daher die Lehrlinge in Städten, wo Reallyceen sich befinden, zum Besuche chemischer und naturgeschichtlicher Vorlesungen anzuhalten; die Lehrlinge sind als außerordentliche, vom Unterrichtsgelde befreite Zuhörer zuzulassen (z. B. in Gräz) und haben die Semestralprüfungen mitzumachen. Die Freisprechungsprüfung besteht aus einer Vorprüfung bei dem Filialgremium und der Hauptprüfung beim Hauptgremium unter Zuziehung eines Commissärs (in Italien bei dem Delegationsarzt unter Zuziehung des Lehrherrn und eines andern Apothekers); man fordert die Kenntniß der officinellen Pflanzen und Droguen, die Bereitung aller officinellen Präparate, die Regeln der Receptirkunst und der Instruction für Apotheker. Die Gehülfen heißen wohl auch Apothekergesellen oder Subjecte. Man muß 4 Jahre als Gehülfe serviren; dann einen Studiencurs von 2 Jahren an einer Universität durchmachen und sich darauf einer Prüfung vor der Facultät in Chemie, Botanik und Naturgeschichte, auch Pharmakognosie und Pharmacie (Fertigung zweier Präparate) unterziehen. Wer 6 Gymnasialclassen absolvirt und 3 Jahre studirt hat, kann durch eine ähnliche Prüfung Doctor oder Magister der Pharmacie oder Chemie werden. Hat ein geprüfter Apotheker 6 Jahre lang die Pharmacie nicht ausgeübt, so muß er vor selbstständiger Uebernahme einer Apotheke in Dalmatien die Prüfung noch einmal machen.

Garantien, Vorrechte und innere Verhältnisse der Apotheker. Die Concessionen (Gewerbe) sind theils persönliche (doch kann sie die Wittwe nach dem Tode fortführen und befähigte Söhne oder Schwiegersöhne werden andern Bewerbern vorgezogen); theils radicirte, d. h. mit einem Grundstück unzertrennlich verbundene; theils endlich verkäufliche (nach 1775 nicht mehr ertheilt; bei Veräußerungen darf ein gewisser Normalpreis nicht überschritten werden). Verpachtet können persönliche Gewerbe nicht werden. Neue Concessionen ertheilt die Landesstelle (mit localen Ausnahmen) auf Grund eingeholter Gutachten. Niemand darf 2 Apotheken besitzen. — Geprüfte Apotheker sind militärfrei. — In den deutsch-illyrischen und böhmisch-galizischen Staaten sind die

Apotheker seit 1834 gezwungen (bei Strafe) Mitglieder des Apothekergremiums zu werden. Es hat nämlich jeder Kreis sein Filialgremium unter Leitung des Kreisamtes, und jede Provinzhauptstadt ihr Hauptgremium, welche aus sich ihre Vorsteher wählen. Doch führt den Vorsitz in jenen der Districtsarzt, in diesen der Notar der medicin. Facultät oder ein vom Protomedicus bestellter Gremialcommissär. Die Eintrittsgelder (20—50 Fl.) und die Jahresbeiträge (1—5 Fl.) sind in den verschiedenen Provinzen abweichend normirt, auf dem Lande allemal geringer als in den Kreisstädten. Die Gremien haben die Aufnahme und Prüfung der Lehrlinge und resp. der Gehülfen, die Haltung von Registern über Gehülfen und Lehrlinge und alle im Personalstand der Apothekenbesitzer vorgehenden Veränderungen, die Beilegung von Streitigkeiten, die Gewährung von Unterstützungen und ihre eignen Kassenverhältnisse in regelmäßigen Versammlungen abzumachen und dienen also als Zwischenorgan zwischen den Apotheken und den Behörden.

Aufsicht über das Apothekenwesen. Alle Apotheken der oben genannten Provinzen haben sich nach der Landespharmakopöe zu richten *, auch nur Vorschriften von gesetzlich approbirten Aerzten zu bereiten; die Aerzte müssen sich dagegen der Namen der Pharmakopöe bedienen, ihren Namen und ihre Qualification deutlich unterschreiben. Wer Recepte von unbefugten Personen macht, zahlt 2 Thaler. Offenbare Irrthümer in Recepten, wenn sie gefährlich sind, darf er, sobald der Arzt selbst nicht zu erlangen ist, selbst abändern. Macht der Apotheker von ihm durch die Recepte bekannt gewordenen Privatgeheimnissen Gebrauch, so zahlt er 50 Fl. Strafe, Gehülfen kommen in Arrest. Ueber die Einrichtung der Apotheken enthält die Instruction von 1812 das Gewöhnliche. Kein Gift oder Drasticum (auch Niespulver, Magenessenzen, Wurmchocolate) darf im Handverkaufe dispensirt werden (die betreffenden Mittel sind in der Taxe mit einem

* Namentlich ist in der Armenpraxis keine Abweichung oder Anwendung darin nicht vorkommender Mittel gestattet.

† bezeichnet). Ueber die abgesonderte Aufbewahrung der Gifte und Drastica, so wie starkriechender Substanzen bestehen bestimmte Vorschriften, auch über Beschaffenheit und Gebrauch der Gefäße und Geräthschaften. Die Mittel müssen alle in Menge, Güte und Bereitungsart untadelhaft sein. Vorschriften über Materialkammer, Laboratorium, Wasserkeller, Kräuterboden fehlen nicht, verlangen aber, da sie zum Theil ältern Ursprungs sind, theils zu viel, theils zu wenig. Verkauf verbotener Arzneimittel und sogenannter Arkana ist streng untersagt (bei 50—200 Fl. Strafe) und es sind wiederholt deshalb Verzeichnisse solcher Dinge publicirt worden. Dabei ist aber mancherlei unnöthig verboten worden, z. B. englisches Gichtpapier, Schneeberger Schnupftabak u. dergl. Finden sich falsch bereitete oder untüchtig gewordene Mittel vor, so werden sie vernichtet und der Apotheker sowohl, als der Gehülfe verfallen in Strafe. Aerzte sind zu Anzeigen deshalb verpflichtet. Geheime Einverständnisse zwischen Aerzten und Apothekern werden mit 24 Ducaten bestraft. Verwechslung von Arzneien ist ebenfalls Gegenstand der Bestrafung; Lehrlinge dürfen starkwirkende Arzneien gar nicht dispensiren. Apothekenuntersuchungen geschehen in Wien durch den Protomedicus, in Prag u. s. w. von der medicinischen Facultät unter Zuziehung der zwei ältesten Apotheker, sonst durch den Kreisarzt und einen politischen Commissar. Dafür hat der Apotheker an verschiedenen Orten 3—6 Ducaten zu zahlen. Außerordentliche, durch Nachlässigkeit des Apothekers veranlaßte Revisionen hat der Letztere ganz zu tragen. Glaubt sich der Apotheker bei einer Revision gekränkt, so kann er an die Facultät oder die Landesstelle appelliren und hat, wenn er schuldlos befunden wird, die Kosten der Appellation nicht zu tragen (vielmehr der unrechtmäßige Anzeiger oder die Kameralkasse). — Hausapotheken kann sich jeder Arzt und Wundarzt halten, der über 1 Stunde von der nächsten Apotheke entfernt wohnt; er kann sich dabei die Kräuter u. s. w. selbst sammeln, muß aber alle Präparate von einem Apotheker kaufen und sich darüber ausweisen können. Nothapparate kann jeder Arzt sich unter derselben Bedingung anschaffen. Dahin gehören: Acet. conc.,

Acet. radicale, Agaricus, Kali carb., Ammon. carb., Alcohol, Alumen crudum und ustum, Aq. destill., Emplastr. Canth., Empl. Litharg. comp., Farina Sinap., Flores Arnicae, Flor. Chamom., Flor. Samb., Folia Nicot., Folia Sennae, Lapis caust., Lap. infernal., Liquor anod. Hofm., Ol. oliv., Lapid. Cancr., Rad. et herb. Alth., Sal amar., Species aromat., Spirit. camphor., Spirit. cornu cervi, Tart. emet., Tinct. cinnam., Tinct. Castor., Tinct. Opii, Zincum sulphuricum. Für Hausapotheken giebt es ein Verzeichniß solcher Mittel, welche darin vorhanden sein müssen. Auch Thierärzte können einen Nothapparat unter ähnlichen Bedingungen halten. Die Controle über die Hausapotheken und Nothapparate haben die Kreisärzte.

Taxe. Seit 1836 besteht eine allgemeine Taxe, bei welcher ein Gewinn von 80 p. c. als Norm angenommen ist. Die Apotheker haben die Taxe am Rande des Recepts auszuwerfen. Für kleine, nicht leicht zu taxirende Dosen kann, wenn sie auch weniger betragen würden, 1 Kreuzer berechnet werden. Auch die mit Hausapotheken versehenen Wundärzte haben jeder Arznei ein taxirtes Recept beizulegen. Die Preise verstehen sich in C.-M., können aber auch in Scheinen nach dem Curse von 250 % bezahlt werden. Aerzte dürfen keine Recepte „für ihre eigene Rechnung" verschreiben. Für Forderungen, die über 1 Jahr ausstehen, kann der Apotheker 4 p. c. Zinsen berechnen und Apothekenrechnungen des letzten Jahres gehören bei Concursen in die erste Classe, und die Bücher der Apotheker haben halbe Beweiskraft, wie Handlungsbücher. Taxübertretungen werden das erstemal mit 24, das zweitemal mit 48 Ducaten, das drittemal mit Entziehung der Concession bestraft. Der Anzeiger erhält, wenn er kein öffentlich angestellter Arzt ist, die Hälfte des Strafgeldes als Belohnung. Nicht in der Taxe stehende Arzneimittel werden nach den aus dem Elaboratenbuche sich ergebenden Kosten, mit Zurechnung von 80 p. c. berechnet. Blutegel werden von Zeit zu Zeit taxirt. Unter der Taxe darf jeder Apotheker verkaufen, darf dieß aber nicht bekannt machen und nicht schleudern; ein solcher ist daher besonders streng zu beaufsichtigen.

Unbefugter Arzneihandel ist überall streng bei 1—3monatlichem Arrest verboten und alle Vorräthe werden confiscirt. Winkelarznei ist jede Substanz, die nach dem Gesetze nur in Apotheken im Kleinen verkauft werden darf, und von Jemand, der nicht dazu auf irgend eine Art Berechtigung erworben hat, gegen Entgelt an Andere abgegeben wird. Natürlich ist auch der Hausirhandel mit Arzneien verboten. Die Zollbehörden haben besonders streng über Einfuhr von Arzneiwaaren zu wachen. Selbstdispensiren ist allen Sanitätspersonen untersagt. Die Materialisten dürfen nur im Großen verkaufen (nämlich Arzneimittel); manche Artikel sind ihnen ganz verboten; sie sind periodischen Revisionen zu unterwerfen und müssen sich dabei auch darüber ausweisen, ob sie die Arzneiwaaren zu unterscheiden verstehen. Aehnliche Vorschriften gelten für die sogenannten Dürrkräutler, Kräutersammler, Lergetbohrer (Terpenthinsammler) u. s. w. Parfumeurs dürfen keine weiße Schminke, keine Zahnopiate, Arquebusade u. dergl. verkaufen.

Was nun insbesondere die vorliegende Pharmakopöe anlangt, so ist darüber Folgendes zu bemerken:

Vorliegende Ausgabe ist die vierte von 1834 (1820 war die dritte erschienen) und zwar ein 1836 erschienener verbesserter Abdruck, da der ursprüngliche viele Druckfehler hatte. Sie zerfällt ebenfalls in simplicia — nach den Namen der Pflanzen, Thiere, Metalle ꝛc., welche jedoch nicht immer die streng systematischen sind, alphabetisch geordnet, und in praeparata et composita, letztere in einer Ordnung, an welcher gar kein durchgreifendes Princip ersichtlich ist, da bald die neuesten, bald die alten Namen benutzt sind. Beide Abtheilungen sind mit einem Anhange neuer Mittel versehen. Die Bearbeitung der einzelnen Artikel anlangend, so geben die Simplicia allemal erst den lateinischen Namen, darauf den deutschen und italienischen. Hierauf folgt bei Pflanzen und Thieren der systematische Name, zuweilen mit Angabe der Autorität, meist aber nur mit „Botan.“ bezeichnet. Dann die Bezeichnung des zur Benutzung kommenden Theils (so auch z. Th. bei Metallen, so daß unter Plumbum angeführt sind: Lithargyrum, Cerussa, Minium,

Saccharum Saturni). Endlich das Verzeichniß aller Präparate, in welche der Rohstoff eingeht. Kennzeichen u. s. w. finden sich nicht. Die Formen und Vorschriften des zweiten Theils sind ziemlich kurz, so daß die Angabe der vielen Synonyme — unter denen nicht selten gerade der bei uns üblichste Name und durchgängig der deutsche und italienische fehlt — häufig mehr Platz einnimmt. Angaben über Kennzeichen u. s. w. fehlen auch hier, mit Ausnahme des specif. Gewichts. Den Schluß machen 4 Tafeln, deren erste angiebt, wie viel von den wirksamen Bestandtheilen in einigen der Hauptcomposita enthalten ist (äußerst unvollständig); die zweite giebt an, wie viel sich von verschiedenen Salzen in 1 Unze destill. Wassers bei + 15° R. auflöst; die dritte ist ein Verzeichniß der Reagentien und die vierte endlich enthält die spec. Gewichte verschiedener Flüssigkeiten bei 14° R. Wir haben alle diese Angaben dem Texte einverleibt. Man kann an der vorliegenden Pharmakopöe ein Streben nach Einfachheit zwar nicht verkennen, aber sie entspricht doch weder in Zahl und Art der aufgenommenen Artikel den Forderungen der Zeit. Viele anerkannte Mittel fehlen ganz, z. B. Benzoësäure, Eisenoxydhydrat, salpeters. Quecksilber, essigs. Kali, Strychnin u. s. w., Phosphor und Blutlaugensalz soll der Apotheker noch selbst bereiten u. s. w. Lobenswerth ist aber die geringe Zahl und Einfachheit der aufgenommenen Composita; auch die Zahl der Spiritus, Syrupe und Tincturen ist nicht zu groß; die Vorrede der Pharmakopöe ist unterzeichnet vom Dekan (Stifft), 4 Mitgliedern der medicin. Facultät in Wien und zwei Vorstehern des Apothekergremiums (Moser und Moll).

Dem heutigen Standpunkte näher, besonders in der Wahl der Nomenclatur und der Aufnahme mehrer Mittel der neuern Zeit steht die neue Ausgabe der Pharmacopoea castrensis austriaca von 1841, unter den Auspicien des Generalstabsarztes J. N. Isfordink v. Kostnitz durch die Academia Josephina (militär.-medicin. Akademie) in Wien bearbeitet. Sie zerfällt in 3 Theile: 1. Pharmaca cruda, wie in der Civilpharmakopöe eingerichtet, nur mit splendiderem Druck und hier und da einer Nebenbemerkung über Qualität; 2. Prae-

parata et composita; die Nomenclatur sich der unsrigen sehr nähernd, die Bearbeitung wie in der Civilpharmakopöe; 3. Formulae nosocomiales; nur wenige und einfache. Angehängt sind vier Tabellen von ganz gleicher Art wie in der Civilpharmakopöe und darauf 4 Elenchus; nämlich erstens das Verzeichniß der Mittel, welche die Militärärzte aus den Centralapotheken beziehen können; zweitens die Angabe einiger für den Seedienst (denn die Pharm. castr. ist zugleich navalis) besonders bestimmten Mittel (Citronensäure und spirit. cochleariae); drittens das Verzeichniß der sogenannten Requisita medicinalia, d. h. solcher Rohstoffe, die man sich an jedem Stationsorte selbst verschaffen soll; viertens endlich das Verzeichniß der für die Veterinärpraxis bestimmten Mittel.

Da bei weitem die größte Zahl der Mittel beiden Pharmakopöen gemeinschaftlich sind, so haben wir beide in einer Bearbeitung vereinigt. Die Mittel der Pharm. castrensis sind dabei durch einen Stern bezeichnet und auch sonst das auf die innere Oekonomie Bezügliche durch Zeichen angedeutet worden.

Das Gewicht, dessen sich die österreichischen Pharmakopöen bedienen, ist das österreichische Apothekerpfund, gesetzlich = 420 Grm. franz. Gewichts = ¾ österr. Civilpfund = 1,4965 österr. Mark. Die Eintheilung ist die des gewöhnlichen Apothekergewichts. Hiernach erhalten wir für Reductionen folgende Zahlen:

1 Gr. österreich. = 0,0729 Grm. franz. = 1,1290 Grain Troy. = 1,1982 Gr. preuß. = 1,1738 Gr. nürnb.

1 Scr. " = 1,4583 Grm. franz. = 1 Scr. 2,58 Grain Troy. = 1 Scr. 3,9633 Gr. preuß. = 1 Scr. 3,476 Gr. nürnb.

1 Dr. " = 4,375 Grm. franz. = 1 Dr. 7,74 Grain Tr. = 1 Dr. 11,89 Gr. preuß. = 1 Dr. 10,428 Gr. nürnb.

1 Unz. " = 35,000 Grm. franz. = 1 Unze 1 Dr. 1,92 Grain Troy. = 1 Unz. 1 Dr. 1 Scr. 15,12 Gr. preuß. = 1 Unz. 1 Dr. 1 Scr. 3,424 Gr. nürnb.

1 Pfd. österreich. = 420,000 Grm. franz. = 1 Pfd. 1 Unze 4 Dr. 1 Scr. Troy. = 1 Pfd. 2 Unz. 3 Dr. preuß. = 1 Pfd. 2 Unz. 2 Scr. nürnb.

Es ist also im Allgemeinen das österreichische Medicinalgewicht um ein reichliches Sechstheil größer als das preußische und nürnberger und 1 Gramme = 13,714 Gran österreichisch. Da indessen die innere Eintheilung des österreichischen Medicinalgewichts mit der des nürnberger und preußischen übereinstimmt, war natürlich eine Reduction in den Formeln nicht erforderlich.

Ein † vor dem Artikel bezeichnet die dem ersten Abschnitte (Simplicia oder Cruda) angehörenden Mittel. Durch ein * ist das der Pharm. castr. Angehörige bezeichnet, steht es daher am Ende, so findet sich der Artikel in der Pharm. castr. ganz eben so, steht es am Anfange, so findet er sich nur in der Pharm. castr., steht es in der Mitte, so bezieht sich das darauf Folgende auf die Abweichung von der Pharm. castr. — Castr., Req., Nav., Veter. beziehen sich auf die 4 Elenchus, welche der Pharm. castr. beigegeben sind (s. d. Einleitung). R. bezeichnet die Anwendung als Reagens.

† Acetum (Essig, Aceto).

Der beste Essig, von dem 1 Unze hinreicht, um 1/2 Drachme kohlensaures Kali zu sättigen. * Castr. Req. Vet.

Acetum aromaticum (Acetum antisepticum, Gewürzessig).

Von den getrockneten herb. Abrotani, Absynthii, Menthae crispae, Rorismarini, Rutae und Salviae, von jedem 1/2 Unze; getrocknete flor. Lavendulae 2 Unz., rad. Calami arom., rad. Angelicae, bulbi Allii, Cinnam., Caryophyllorum, Nucis moschatae, von jedem 2 Drachm. werden mit 8 Pfund Essig und 8 Unzen concentrirter Essigsäure in wohlverschlossenem Glasgefäße 12 Tage lang macerirt, dann colirt, ausgepreßt und in die filtrirte Flüssigkeit 6 Drachm. in Leinwand gewickelter Kampher gelegt.

Acetum Colchici (Zeitlosenessig).

2 Unzen frische zerschnittene rad. Colchici werden mit 1 Pfund Essig 3 Tage lang in einer Glasflasche macerirt, dann leicht ausgepreßt, colirt und filtrirt.

Acetum concentratum (Acetum destillatum concentratum, Acidum aceticum concentratum Ph. castr., concentrirte Essigsäure).

16 Unzen kohlensaures Kali werden mit verdünnter Essigsäure gesättigt, die Lösung in silbernem oder zinnernem Gefäße bis zu 40 Unzen abgedampft, alsdann in der Glasretorte 12 Unzen concentrirte und mit gleichen Theilen Wasser verdünnte Schwefelsäure zugesetzt und im Sandbade bei mäßiger Hitze bis zur Trockniß destillirt. Das spec. Gewicht = 1,030. * Castr.

Acetum destillatum (Acidum aceticum dilutum Ph. castr., verdünnte Essigsäure).

12 Pfd. Essig werden in einer Glasretorte über 1 Pfd. präparirter Kohle im Sandbade fast bis zur Trockniß abgezogen; das spec. Gew. = 1,005. *

Acetum Plumbi (Liquor Plumbi acetici basici, Acetas Plumbi basicus solutus, Acetum saturninum, Acetum Lithargyri, basisch essigsaure Bleioxydlösung, Bleiessig).

6 Unzen trocknes essigsaures Blei werden in 2 Pfund destillirtem Wasser gelöst und 3 Unzen gepulverte Bleiglätte zugesetzt, die Mischung bleibt stehen, bis der rothe Bodensatz weiß geworden ist. Die Flüssigkeit wird filtrirt. Spec. Gew. = 1,210. * Castr.

Die Unze enthält 2 Drachmen 8 Gran essigsaures Blei. R.

Acetum Rutae (Rauten-Essig).

3 Unz. getrocknete herb. Rutae werden 3 Tage mit 3 Pfd. Essig macerirt, leicht ausgepreßt, colirt und filtrirt.

Acetum Scillae (Meerzwiebelessig).

2 Unzen frische zerschnittene Meerzwiebel werden mit 1 Pfund Essig 3 Tage lang macerirt, leicht ausgepreßt, colirt und filtrirt. * 1 Unze getrocknete Meerzwiebel soll mit 16 Unzen Essig 8 Tage lang macerirt werden. Castr.

Acidum aceticum purum (Acetum radicale, reine Essigsäure).

1 Pfd. gepulvertes schwefelsaures Kali wird mit ½ Pfd. concentr. Schwefelsäure und 1½ Pfd. Wasser übergossen und im Porzellangefäße bis zur Trockniß abgedampft. Das erhaltene schwefelsaure Kali wird im gläsernen Mörser mit 9 Unzen bei gelinder Wärme getrocknetem essigsaurem Natron zusammengerieben und aus der Glasretorte im Sandbade bis zur Trockniß überdestillirt. Die erhaltene Flüssigkeit habe das spec. Gew. = 1,070.

* **Acidum citricum** (Citronensäure).

Eine beliebige Menge Citronensaft wird im zinnernen Gefäße erwärmt, dann gereinigte und gepulverte Kreide zugesetzt, bis alles Aufbrausen verschwindet. Die Flüssigkeit wird colirt, der Niederschlag mit lauem Wasser ausgewaschen, dieser citronensaure Kalk noch feucht 24 Stunden lang mit genügender Menge concentrirter, mit der 10fachen Menge Wassers verdünnter Schwefelsäure digerirt. Die colirte Flüssigkeit wird bei mäßiger Wärme bis zum vierten Theile abgedampft, von dem niederfallenden schwefelsauren Kalk getrennt und in irdenem Gefäße krystallisirt. Die

Krystalle werden in heißem Wasser nochmals gelöst und durch Abkühlung wiederum krystallisirt.

1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° Reaum. 6 Drachm. auf.

Acidum hydrocyanicum (Acidum prussicum, Blausäure).

2 Unz. krystallisirtes, grob gepulvertes Blutlaugensalz werden in eine tubulirte Glasretorte gethan, mit welcher eine Wulf'sche Vorlage mit 8 Unzen Alkohol von 0,850 verbunden ist. Nachdem das Blutlaugensalz mit einer abgekühlten Mischung aus 1 Unze destill. Wasser und 1 Unze concentrirter Schwefelsäure übergossen worden ist, wird es bei ganz gelinder Wärme im Aschenbade bis zur Trockniß destillirt. Zu der in der Vorlage erhaltenen Flüssigkeit setzt man noch so viel Alkohol von 0,850, bis dieselbe 12 Unzen wiegt.

Sie ist in gut verschlossenen Gefäßen an dunklen Orten aufzubewahren.

Acidum muriaticum (Acidum Salis fumans, Acidum hydrochloricum purum Ph. castr., Spir. Salis fumans, Spir. Salis acidus, reine Salzsäure).

Man verbindet eine tubulirte Glasretorte mit 2 Wulf'schen Flaschen, welche mit Sicherheitsröhren versehen und in denen 2 1/2 Pfund destillirtes Wasser vertheilt sind. In die Retorte bringt man 4 Pfund decrepitirtes Kochsalz und gießt dann durch den Tubulus 5 Pfund concentrirte Schwefelsäure nach und nach darauf, destillirt im Sandbade bei steigender Hitze, bis kein Gas mehr übergeht. Die in den Vorlagen erhaltene Säure wird, wenn es nöthig ist, nochmals langsam über 2 Unz. gereinigtem Kochsalze abgezogen und in gläsernen Flaschen wohlverschlossen aufbewahrt. Spec. Gew. = 1,200. R.

° 20 Unz. Kochsalz sollen mit 2 Pfund mit eben so vielem Wasser verdünnter Schwefelsäure destillirt und 1 Pfund destillirtes Wasser vorgeschlagen, die erhaltene Säure über 3 Unzen Kochsalz rectificirt werden. Spec. Gew. = 1,150. Castr. Vet.

Acidum muriaticum dilutum (Spiritus Salis acidus, Acidum hydrochloricum dilutum, verdünnte Salzsäure).

1 Pfund concentr. Salzsäure wird mit 2 Pfund destillirtem Wasser gemischt. Spec. Gew. = 1,070.

Acidum nitricum fumans (Acidum nitrico-nitrosum concentratum, Spiritus Nitri fumans, rauchende Salpetersäure).

Man verbindet mit einer tubulirten Glasretorte mehrere

mit Sicherheitsröhren versehene Wulf'sche Flaschen, deren erste leer bleibt, in den übrigen aber 1 Pfund destillirtes Wasser vertheilt wird. Man bringt in die Retorte 4 Pfd. getrockneten gestoßenen Salpeter, gießt vorsichtig 3 Pfund 10 Unz. concentrirte Schwefelsäure darauf und destillirt im Sandbade. In der ersten Vorlage wird die rauchende Säure erhalten, in den übrigen verdünnte. Spec. Gew. = 1,500. R.

Acidum nitricum concentratum (concentrirte Salpetersäure).

Eine beliebige Menge der rauchenden Salpetersäure wird bei gelinder Wärme im Sandbade destillirt, bis kein salpetriges Gas mehr entweicht; die farblose Flüssigkeit wird in gut verschlossenen Gefäßen an dunklen Orten aufbewahrt. Spec. Gew. = 1,450.

Acidum nitricum dilutum (Aqua fortis, Acidum nitricum commune Ph. castr., Spiritus Nitri acidus, Scheidewasser, verdünnte Salpetersäure).

1 Pfd. rauchende Salpetersäure wird mit 2 Pfd. destillirtem Wasser gemischt. Spec. Gew. = 1,170. R.

* In mehreren Wulf'schen Flaschen wird 1 Pfund destill. Wasser vorgeschlagen und aus der tubulirten Glasretorte 4 Pfund gepulverter Salpeter mit 2 Pfund concentrirter Schwefelsäure und 2 Pfund Wasser im Sandbade bei steigender Hitze bis zur Trockniß destillirt. Spec. Gew. = 1,260. Vet.

Acidum nitricum dilutum purum (Acidum nitricum purum Ph. castr., Spir. Nitri acidus purus, gereinigte Salpetersäure).

In eine beliebige Menge der verdünnten Salpetersäure wird eine Auflösung von salpetersaurem Silber so lange eingetropft, bis keine Trübung mehr entsteht. Nach einigen Tagen, wenn die Flüssigkeit sich geklärt, wird dieselbe abgegossen und aus der Glasretorte im Sandbade fast bis zur Trockniß abgedampft. Spec. Gew. = 1,170.

* Die verdünnte Salpetersäure der Ph. castr. hat ein spec. Gew. = 1,260, daher auch die gereinigte dasselbe spec. Gew. haben soll. Castr.

Acidum oxalicum (Kleesäure).

4 Unzen weißer Zucker werden mit 2 Pfund verdünnter Salpetersäure bei mäßiger Hitze aus der Glasretorte destillirt, bis kein Gas mehr entweicht; die zurückbleibende farblose Flüssigkeit wird zur Krystallisation reponirt. Nach Entfernung der Krystalle wird die Flüssigkeit wiederum mit 4 Unzen verdünnter Salpetersäure destillirt und

krystallisirt. Dieses Verfahren wird mehrmals wiederholt. Die erhaltenen Krystalle werden in genügender Menge kochenden Wassers gelöst, durch wiederholte Krystallisation gereinigt und dann getrocknet.

Die Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° Reaum. 55 Gran. Nur R. *

Acidum phosphoricum commune (gemeine Phosphorsäure).

2 Pfd. weißgebrannte gepulverte Knochen werden mit genügender Menge Wasser in irdenem oder hölzernem Gefäße zu einem dünnen Brei eingerührt, alsdann unter beständigem Umrühren eine Mischung aus **16** Unzen concentrirter Schwefelsäure und **3** Pfund Wasser zugesetzt, und wenn kein Aufbrausen mehr stattfindet, ausgepreßt und die Flüssigkeit filtrirt. Das Residuum wird nochmals mit Wasser übergossen und wie vorher filtrirt. Die gemischten Flüssigkeiten werden in zinnernem Gefäße bis zur Honigconsistenz abgedampft und mit der doppelten Quantität Weingeist von **0,850** gemischt, die Flüssigkeit filtrirt und in der Glasretorte bis zur Trockniß abdestillirt. Die trockne Säure wird in so vielem destillirtem Wasser gelöst, daß das specif. Gew. = **1,050** ist.

Acidum phosphoricum purum (reine Phosphorsäure).

Eine Mischung von **10** Unzen concentrirter Salpetersäure und **5** Unzen destillirtem Wasser wird bis zum Aufwallen erwärmt und in dieselbe Stückchen Phosphor geworfen, ungefähr auf die Unze **1** Scrupel, oder so viel die Säure oxydiren kann. Die Flüssigkeit wird bis zur Honigconsistenz abgedampft, bis kein salpetriges Gas mehr entweicht und dann mit **10** Unzen destillirtem Wasser oder mit so viel Wasser verdünnt, daß das spec. Gew. = **1,050** ist.

Acidum pyrolignosum (Holzessig).

Hartes Holz wird klein geschnitten und in eiserner Retorte bis zum Weißglühen erhitzt; die in die Vorlage übergegangene Flüssigkeit wird mittels Filtriren durch nasses Löschpapier vom empyreumatischen Oele befreit.

Acidum succinicum (Sal succini, Bernsteinsäure).

Grob zerstoßener Bernstein wird im Sandbade bei steigender Hitze in einer Glasretorte bis zum Glühen erhitzt. Man erhält eine saure Flüssigkeit, ein Salz und Oel; man gießt so viel destillirtes Wasser hinzu, bis sich das Salz gelöst, entfernt das Oel, filtrirt und läßt durch Abdampfen krystallisiren.

†**Acidum sulphuricum venale** (Acidum sulphuricum concentratum, Schwefelsäure, Vitriolöl.)

Entweder aus Schwefel oder auch * aus schwefelsaurem Eisen bereitet. Spec. Gew. = 1,840. Castr. Vet.

Acidum sulphuricum concentratum depuratum (Oleum Vitrioli purum, gereinigte, concentrirte Schwefelsäure).

2 Pfund käufliche Schwefelsäure werden mittels eines Glastrichters in eine Glasretorte gebracht, so daß der Hals nicht beschmutzt wird. Bei offenen Commissuren wird im Sandbade in eine weite Vorlage bis zur Trockniß destillirt. Spec. Gew. = 1,840. R. * Spec. Gew. = 1,845.

Acidum sulphuricum dilutum (Spiritus Vitrioli, verdünnte Schwefelsäure).

1 Unze gereinigte concentrirte Schwefelsäure wird in 6 Unzen destillirtem Wasser langsam eingetropft und gemischt. Spec. Gew. = 1,090. * Castr.

Acidum tartaricum (Sal essentiale Tartari, Acidum Tartari, Weinsteinsäure).

Zu 2 Pfund gereinigter und gepulverter Kreide und 16 Pfund Wasser wird während des Aufwallens nach und nach 5 Pfund oder so viel zur Neutralisation genügt, gereinigter Weinstein zugesetzt. Nachdem das Gefäß 1 Stunde vom Feuer entfernt gestanden hat, wird die klare Flüssigkeit abgegossen, der zurückgebliebene weinsteinsaure Kalk mit kaltem Wasser mehrmals ausgewaschen und mit 2 Pfd. concentrirter Schwefelsäure und 16 Pfund Wasser 24 Stunden digerirt. Nach Abgießen der sauren Flüssigkeit wird der Rückstand so lange mit Wasser ausgewaschen, bis dasselbe völlig geschmacklos abfließt. Die sauren Flüssigkeiten werden gemischt, filtrirt, im gläsernen (* zinnernen oder silbernen) Gefäße bis ungefähr auf 6 Unzen abgedampft, die erkaltete Flüssigkeit filtrirt und endlich bis zur Krystallisation abgedampft. Die Krystalle werden nochmals in destillirtem Wasser gelöst und wieder krystallisirt.

Die zuerst erhaltene Weinsteinlösung kann abgedampft und das Salz unter dem Namen Kali tartaricum neutrum aufbewahrt werden. Die Unze destillirtes Wasser löst bei +15⁰ Reaum. 6 Drachm. 25 Gran. R.

† * Adeps bovina (Rindsfett).

*** Adeps bovina depurata** (gereinigter Rindstalg).

Der frische, geruchlose Rindstalg wird am Feuer zerlassen und colirt.

† Aerugo (Grünspan). * Vet.

Aether (Aether sulphuricus, Aether Vitrioli, Schwefeläther).

5 Pfund concentrirte Schwefelsäure werden nach und nach in 4 Pfund Weingeist von 0,830 spec. Gew. eingetropft und die Mischung aus der Glasretorte im Sandbade überdestillirt, bis kein Aether mehr entsteht. Der Rückstand wird abgekühlt, wiederum mit 1 Pfund Alkohol übergossen und destillirt. Ist dies Verfahren mehrmals wiederholt, so wird zu den erhaltenen Flüssigkeiten eine genügende Menge ungelöschter Kalk und Braunstein zugesetzt, um die Säure zu neutralisiren. Der abgegossene Aether wird über gebrannter Magnesia und Kohlenpulver im Aschenbade rectificirt. Spec. Gew. = 0,745.

Aether aceticus (Essigäther).

3 Unzen concentrirte Schwefelsäure werden mit 6 Unzen Alkohol von 0,830 spec. Gew. gemischt, abgekühlt, in eine Glasretorte über 8 Unzen getrocknetes essigsaures Natron gegossen und im Sandbade bei sehr gelinder Wärme fast bis zur Trockniß abgezogen. Der erhaltenen Flüssigkeit wird der vierte Theil Kalkwasser zugesetzt, um den Aether zu trennen; dieser wird durch nochmalige Destillation im Aschenbade gereinigt. Spec. Gew. = 0,905.

† **Agaricus Chirurgorum** (Feuerschwamm, Esca). Von Boletus (Polyporus) igniarius und fomentarius.

† **Aloë Soccotrina** (Aloë, Aloë) von Aloë spicata, arborescens, Soccotrina etc. * Castr. Vet.

† **Alumen** (Alaun, Alume).

Die Unze destillirtes Wasser löst bei + 15⁰ Reaum. 25 Gran.
* Gepulvert, Castr. Vet.

Alumen ustum (Alumina et Lixivia sulphurica exsiccata Ph. castr., gebrannter Alaun, wasserfreie schwefelsaure Thonerde mit schwefelsaurem Kali).

Der krystallisirte Alaun wird in steinernen oder töpfernen, nicht glasirten Gefäßen geschmolzen, bis er eine leichte poröse Masse bildet. * Castr. Vet.

† **Ammoniacum** (Ammoniakgummiharz, Gomma ammoniaca). Von Dorema ammoniaca. *

* **Ammoniacum depuratum** (Ammoniaci Gummi-Resina depurata, gereinigtes Ammoniakgummiharz).

Das käufliche Ammoniak-Gummi wird in Wasser gekocht, bis es weich wird, dann durch Leinwand gepreßt und bei Seite gestellt, bis sich der harzige Theil setzt. Die abgegossene Flüssigkeit wird abgedampft und die harzigen Theile mit dem Gummi vermischt. Castr.

Ammonium carbonicum (Alkali vegetabile siccum,

Carbonas Ammoniae alkalinus, Carbonas ammoniacus, Ammonium sesquicarbonicum Ph. castr., basisch kohlensaures Ammoniak).

1 Pfd. gepulverter und getrockneter Salmiak wird mit 2 Pfund reiner, getrockneter und gepulverter Kreide gemischt und in einer Glasretorte mit weitem kurzem Halse bei wohl verschlossenen Verbindungen und bei steigender Hitze in eine öfters abgekühlte Vorlage sublimirt.

Die Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° Reaum. 4 Drachmen. * Castr.

Ammonium carbonicum pyro-oleosum (Ammonium sesquicarbonicum pyro-oleosum, Carbonas Ammoniae alkalinus pyro-oleosus, Alkali volatile pyro-oleosum, Sal Cornu Cervi, brenzlich-öliges kohlensaures Ammoniak).

14 Unzen gereinigte Kreide und 6 Unzen Salmiak werden gepulvert, mit 1 Drachme Hirschhornöl gemischt und bei wachsender Hitze im Sandbade aus einer gläsernen Retorte mit kurzem Halse sublimirt.

Sol. 4 Drachmen. Castr.

†Ammonium muriaticum crudum (Sal ammoniacus, Murias Ammoniae, Ammonium chloratum, Salmiak, Sale ammoniaco). * Castr. Vet.

Ammonium muriaticum purum (Sal ammoniacus depuratus, Murias Ammoniae purus, Hydrochloras ammoniacus purus, Ammonium chloratum depuratum Ph. castr., gereinigter Salmiak).

Der rohe Salmiak wird in destillirtem Wasser gelöst, die Lösung filtrirt und in gläsernen oder Porzellangefäßen bis zur Krystallisation abgedampft.

Die Unze destill. Wasser löst bei + 15° Reaum. 2 Drachm. 36 Gr. * Castr.

†Amygdalae amarae (bittre Mandeln, Mandorle amare). Von Amygdalus communis. *

†Amygdalae dulces (süße Mandeln, Mandorle dolce). Von Amygdalus communis. * Castr.

†Amylum tritici (Weizenmehl, fromento). Von Triticum vulgare. * R.

†Antimonium crudum (Stibium, Sulphuretum Stibii venale, Stibium sulphuratum nigrum venale, roher Schwefelspießglanz). * Castr. Vet.

Antimonium oxydatum sulphuratum fuscum (Crocus Antimonii, Oxydulum Stibii sulphuratum fuscum,

Oxydum stibiosum cum Sulphureto Stibii, Crocus Metallorum, braunes Schwefelspießglanzoxyd, Spießglanzsafran).

Gepulverte Spießglanzleber wird mit heißem Wasser wiederholt ausgesüßt, bis sich nichts mehr löst. *

Antimonium sulphuratum aurantiacum (Sulphur auratum Antimonii, Oxydum Stibii hydrosulphurat. aurantiacum, Sulphur stibiatum aurantiacum, Subbisulphuretum Stibii cum aqua, Persulphuretum Stibii, pomeranzenfarbiger Spießglanzschwefel, Goldschwefel).

5 Pfd. kohlensaures Kali und 2 ½ Pfd. gebrannter Kalk werden mit genügender Menge Wasser gelöst, die Lösung filtrirt und in derselben eine Mischung aus 7 Unzen gepulvertem Schwefelspießglanz und 11 Unzen gereinigtem Schwefel bis zur Lösung des Schwefels gekocht. In die warme filtrirte Flüssigkeit tropft man verdünnte Schwefelsäure so lange ein Niederschlag entsteht; dieser wird mit warmem Wasser ausgesüßt und getrocknet.

Er enthält in 100 Gran 61 Gran Antimon.

* 3 Pfd. kohlensaures Kali mit 5 Pfd. gebranntem Kalke werden in genügendem Wasser gelöst; übrigens dasselbe Verfahren. Castr. Vet.

***Antimonium sulphuratum nigrum laevigatum** s. pulveratum (Antimonium crudum pulveratum s. praeparat., gepulvertes Schwefelspießglanz).

Der rohe Schwefelspießglanz wird in eisernem Mörser gestoßen und das feinste Pulver durch Leinwand gebeutelt.

Antimonium sulphuratum rubrum (Kermes minerale, Oxydulum Stibii hydrosulphuratum rubrum, Sulphuretum Stibii cum aqua, rother Schwefelspießglanz, Mineralkermes).

1 Unze fein gepulverter Schwefelspießglanz und 2 Pfund Natr. carbon. depur. werden mit 20 Pfund destillirtem Wasser ½ Stunde gekocht und die Flüssigkeit heiß durch Löschpapier filtrirt. Beim Erkalten fällt ein rothes Pulver zu Boden, welches durch Kochen mit destillirtem Wasser und Aussüßen gereinigt und dann getrocknet wird.

Es enthält in 100 Gran 25 Gran Antimonoxyd und 74 Gran Schwefelantimon.

Aqua Amygdalarum amararum concentrata (concentrirtes Bittermandelwasser).

1 Pfd. bittre Mandeln werden durch Auspressen vom Oele befreit, in einer gläsernen Retorte mit 3 Pfd. Wasser und 1 ½ Unze Alkohol von 0,850 12 Stunden macerirt und 1 Pfund abgezogen.

Die Unze enthält ungefähr ½ Gran Blausäure. * Castr.

Aqua Amygdalarum amararum diluta (verdünntes Bittermandelwasser).

8 Unzen bittere Mandeln werden durch Auspressen vom Oele befreit, mit 20 Pfund Wasser 12 Stunden macerirt und 16 Pfund abgezogen.

15 Unzen enthalten ungefähr 1/8 Gran Blausäure.

Aqua Anisi (Aniswasser).

1 Pfd. zerstoßener Anissamen wird mit 10 Pfd. Wasser 24 Stunden digerirt und 6 Pfund abgezogen.

Aqua aromatica spirituosa (Balsamum Embryonis, aromatisches Wasser).

Flor. Lavandulae sicc., herb. Salviae sicc., herb. Melissae sicc., herb. Menthae crispae sicc., von jedem 4 Unz., Nucis moschatae, Caryophyllorum, Cinnamomi, Macis, rad. Zingiberis, sem. Foeniculi, von jedem 2 Unzen, werden zerschnitten, zerstoßen mit 4 Pfund Alkohol zu 0,850 und 20 Pfund Wasser 24 Stunden macerirt und dann 16 Pfund abgezogen.

Aqua Calcis (Aqua Calcariae Ph. castr., Kalkwasser).

1 Pfd. frisch gebrannter Kalk wird mit 30 Pfd. destillirtem Wasser übergossen und im Glasgefäße wohlverschlossen aufbewahrt. Beim Gebrauch wird das klare Wasser abgegossen und filtrirt. R.

Die Unze enthält ungefähr 3/4 Gran gebrannten Kalk.

Aqua Carvi (Kümmelwasser). Wie Aqua Anisi.

Aqua Castorei (Bibergeilwasser).

1 1/2 Unze Bibergeil werden mit 7 Pfund Wasser und 1 Pfund Alkohol zu 0,850 übergossen und 6 Pfund abgezogen.

Aqua Cerasorum nigrorum (Kirschwasser).

1 Pfund gestoßene Kirschkerne wird mit 12 Pfund Wasser 12 Stunden macerirt und 8 Pfund abgezogen.

15 Unzen enthalten ungefähr 1/8 Gran Blausäure.

Aqua Chamomillae (Kamillenwasser).

1 Pfund gemeine Kamillenblüthen wird mit 12 Pfund Wasser übergossen und 4 Pfund abgezogen.

Aqua Chlori (Chlorum liquidum, Acidum muriatic. oxygenatum, Chlorwasser).

1 Pfund Kochsalz, 3 Unzen gepulverter Braunstein und 3 Unzen Wasser werden in einer Glasretorte gemischt und, nachdem Wulf'sche Flaschen mit 2 Pfd. destill.

Wasser vorgelegt worden sind, wird eine Mischung von 18 Unz. concentr. Schwefelsäure und gleicher Menge Wasser darauf gegossen und im Sandbade bei mäßiger Hitze destillirt, bis kein Gas mehr entweicht. Der Inhalt der ersten Vorlage ist mit Salzsäure vermengt und zu beseitigen, der der andern Vorlagen an dunklen Orten aufzubewahren. Spec. Gew. = 1,000.

Aqua Cinnamomi (Zimmtwasser).
1 Pfund cort. Cassiae ligneae wird gestoßen, mit 12 Pfund Wasser 24 Stunden macerirt und 6 Pfund abgezogen.

Aqua Cinnamomi spirituosa (geistiges Zimmtwasser).
½ Pfund cort. Cassiae ligneae wird mit 5 Pfund Wasser und 1 Pfd. Alkohol zu 0,850 24 Stunden lang macerirt und 3 Pfund abgezogen. *

Aqua Corticis Citri (Citronenwasser).
Von 1 Pfund frischer, von dem meisten Fleische befreiter Citronenschalen und 10 Pfund Wasser werden 6 Pfund abgezogen.

Aqua destillata (destillirtes Wasser).
Quellwasser wird aus einer reinen Blase destillirt und von 3 Theilen Wasser der zuerst erhaltene beseitigt. * Castr.

***Aqua emetica** (Brechwasser).
3 Gran Tart. stibiatus in 2 Unzen destillirtem Wasser gelöst.

Aqua Florum Aurantiorum (Aqua Naphae, Orangenwasser).
Von 1 Pfd. frischen Orangenblüthen und 4 Pfd. Wasser werden im Wasserbade 2 Pfund abgezogen.

Aqua Foeniculi (Fenchelwasser). Wie Aqua Anisi.

†**Aqua fontana** (Quellwasser). *

***Aqua hydrosulphurata** (Aqua hydrothionica, Schwefelwasserstoffwasser).
Man entbindet Schwefelwasserstoff durch Gießen verdünnter Schwefelsäure auf Schwefeleisen und leitet dasselbe mittels einer Glasröhre durch destillirtes, möglichst luftfreies Wasser. R.

Aqua Hyssopi (Isopwasser). Wie Aqua Chamomillae.

Aqua Juniperi (Wachholderbeerwasser). Wie Aqua Anisi.

Aqua Laurocerasi (Kirschlorbeerwasser).
Von 1 Pfund frischen Kirschlorbeerblättern und 3 Pfund Wasser wird 1 Pfund abgezogen.
Die Unze enthält ungefähr ½ Gran Blausäure.

Aqua Lavandulae (Lavendelwasser). Wie Aqua Chamom.

Aqua Melissae (Melissenwasser). Wie Aqua Chamom.

Aqua Menthae crispae (Krausemünzwasser). Wie Aqua Chamom.

Aqua Menthae piperitae (Pfeffermünzwasser). Wie Aqua Chamom.

Aqua Petroselini (Petersilienwasser). Wie Aqua Chamom.

Aqua phagedaenica (Liquor mercurialis, Murias hydrargyro-ammoniacalis solutus, liquor hydrargyri muriatici corrosivi cum sale ammoniaco, Bichloretum hydrargyri cum hydrochlorate ammoniaco solutum, Quecksilbersublimatflüssigkeit).

16 Gran Sublimat und 1 Drachme Salmiak werden in 4 Pfund destillirtem Wasser gelöst und filtrirt. In der Unze ist ziemlich 1/3 Gr. Sublimat enthalten. * 6 Gr. Sublimat und 12 Gran Salmiak auf 1 Pfd. destill. Wasser. Die Unze enthält ungefähr 1/2 Gran Sublimat.

Aqua Rosarum (Rosenwasser).

Von 1 Pfund eingesalzener Rosenblätter und 8 Pfund Wasser werden 3 Pfund abgezogen.

Aqua Rorismarini (Rosmarinwasser). Wie Aqua Chamom.

Aqua Rutae (Rautenwasser). Wie Aqua Chamom.

Aqua Salviae (Salbeiwasser). Wie Aqua Chamom.

Aqua Sambuci (Fliederwasser). Wie Aqua Chamom.

Aqua Tanaceti (Rainfarrnwasser). Wie Aqua Chamom.

Aqua Valerianae (Baldrianwasser). Wie Aqua Chamom.

Aqua vulneraria acida (Aqua Thedenii, Theden's Wundwasser).

3 Pfund Essig, 1 1/2 Pfund Alkohol von 0,910 spec. Gew., 1/2 Pfd. verdünnte Schwefelsäure, 1 Pfd. gereinigter Honig werden gemischt und filtrirt. * Castr.

Aqua vulneraria spirituosa s. cum alcohole (spirituöses Wundwasser).

Flor. Lavandulae, Herb. recent. Hyssopi, Melissae, Menthae crispae, Origani, Rorismarini, Rutae, Salviae, Serpylli, von jedem 1 Unze, werden zerschnitten und mit 10 Unz. Alkohol von 0,850 spec. Gew. und 12 Pfund Wasser 24 Stunden lang digerirt und dann 10 Pfund abgezogen.

†**Argentum** (Argentum cupellatum, Arg. purissimum, reines Silber). *

Argentum depuratum (gereinigtes Silber).

1 Unze reines käufliches Silber wird in genügender Menge Salpetersäure gelöst, die klare Lösung abgegossen, mit destillirtem Wasser verdünnt und eine Lösung von Kochsalz in dem dreifachen Wasser hinzugetropft, bis kein Niederschlag mehr entsteht. Das gefällte Chlorsilber wird mit destillirtem Wasser ausgesüßt und bei gelinder Wärme getrocknet. Dann läßt man 3 Unz. kohlensaures Kali im Schmelztiegel flüssig und weißglühend werden und schüttet dann nach und nach das Chlorsilber hinzu. Nach viertelstündigem Glühen findet sich auf dem Boden des abgekühlten Tiegels das Silber.

***Argentum nitricum crystallisatum** (Nitras Argenti crystallisatus, krystallisirtes salpetersaures Silberoxyd).

1 Unze reines Silber wird bei gelinder Wärme in der genügenden Menge Salpetersäure gelöst. Die erkaltete klare Flüssigkeit wird abgegossen und durch Verdampfung zum Krystallisiren gebracht. Die Krystalle werden in schwarzen Gläsern aufbewahrt.

Die Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° Reaum. 1 Unze auf. R.

Argentum nitricum fusum (Lapis infernalis, Nitras Argenti fusus, Höllenstein, geschmolzenes salpetersaures Silberoxyd).

Das reine Silber wird in der genügenden Menge verdünnter Salpetersäure gelöst, die Lösung bis zur Trockniß abgedampft, das zurückgebliebene Salz im Porzellan-Tiegel geschmolzen, bis es wie Oel fließt und dann in mit Oel ausgestrichene Formen gegossen. * Das Silber wird in reiner Salpetersäure gelöst. In dicken und dünnen Stäben. Castr. Vet.

†**Arsenicum album** (weißer Arsenik, Arsenico bianco).

†**Asa foetida** (stinkender Asand). Von Ferula Asa foetida. * Castr. Vet.

†**Aurum** (Gold, Oro).

Aurum muriaticum natronatum (Murias Auri et Sodae, natronhaltiges salzsaures Gold).

In einer Mischung aus 2 Theilen concentr. Salzsäure und 1 Theil concentrirter Salpetersäure wird reines Gold bis zur Sättigung gelöst und die Lösung bis zur Trockniß abgedampft. Von der zurückbleibenden Masse wird 1 Theil mit 10 Theilen Kochsalz in destillirtem Wasser gelöst, filtrirt und zur Trockniß abgedampft.

†Axungia Porci (Adeps suilla Ph. castr., Schweinsfett, Sogna di majale). Von Sus Scrofa. *

***Axungia Porci lota** (Adeps suilla depurata, gereinigtes Schweinsfett).

Das Fett wird in der Wärme geschmolzen und flüssig colirt.

†Baccae Ebuli (Attigbeeren, Sambuco selvatico). Von Sambucus Ebulus.

†Baccae Juniperi (Wachholderbeeren, Ginepro). Von Juniperus communis. * Castr. Vet.

†Baccae Lauri (Lorbeerbeeren, Alloro). Von Laur. nobil. *

†Baccae Mororum (Maulbeeren, Gelso). Von Morus nigra.

†Baccae Rhamni cathartici (Bacc. Spinae cervinae, Kreuzbeeren, Spino cervino). Von Rhamnus cathartic.

†Baccae Ribium rubrarum (Johannisbeeren, Ribes). Von Ribes rubrum.

†Baccae Rubi Idaei (Himbeeren, Lampone). Von Rubus Idaeus.

†Baccae Sambuci (Holderbeeren, Sambuco). Von Sambuc. nigra. *

†Balsamum Copaivae (Copaivabalsam, Balsamo del Copaiba). Von Copaifera officinalis. * Castr.

†Balsamum peruvianum (peruvianischer Balsam, Balsamo del Peru). Von Myroxylon peruiferum). *

†Baryta sulphurica nativa (Spathum ponderosum, Schwerspath, Spato pesante. *

Baryta muriatica (Murias Barytae, Chloretum Baryi cum aqua, Baryum chloratum Ph. castr., Chlorbaryum).

1 Pfund gepulverter Schwerspath und 1½ Unze gepulverte Kohle werden gemischt und mit genügender Menge Terpenthinöl zu Kugeln geformt, welche getrocknet und dann im Schmelztiegel, nachdem die Zwischenräume mit Kohle ausgefüllt worden sind, 2 Stunden lang der Weißglühhitze ausgesetzt werden. Die erlangte Masse wird gepulvert und mit genügender Menge destillirten Wassers bis zur vollkommenen Lösung gekocht, die Lösung noch warm filtrirt und dann Salzsäure hinzugesetzt, bis sich kein Schwefelwasserstoffgas mehr entwickelt. Die decantirte und filtrirte klare Flüssigkeit wird im Glas- oder Porzellan-Gefäße bis zur

Trockniß abgedampft und das erhaltene Salz ausgeglüht, dann wiederum in destillirtem Wasser gelöst und durch Abdampfen zur Krystallisation gebracht.

Die Unze destill. Wasser löst bei + 15° Reaum. 3 Drachmen 26 Gran. * R.

† **Benzoë** (Benzoëharz, Belzuino). Von Styrax Benzoin.

† **Bismuthum** (Wismuth, Bismuto).

Bismuthum nitricum praecipitatum (Magisterium Bismuthi, Nitras Bismuthi praecipitatus, Subnitras bismuthicus, Nitras quadribismuthicus, salpetersaures Wismuth).

Eine Lösung von Wismuth in verdünnter Salpetersäure wird mit gleicher Menge Wasser verdünnt, filtrirt, bis zur Krystallisation eingedampft und die Krystalle getrocknet. Dann wird 1 Unze dieser Krystalle im Glasmörser gerieben und 20 Unzen destillirtes Wasser hinzugefügt. Das präcipitirte salpetersaure Wismuth wird durch Filtration getrennt, durch Abwaschen mit wenigem Wasser gereinigt und getrocknet.

† **Bolus Armena** (armenischer Bolus, Bolo armeno).

† **Borax** (Boras Sodae alcalescens, Natrum boracicum c. aqua, Borax, Borace).

Die Unze destill. Wasser löst bei + 15° Reaum. 20 Gr. * Castr.

† **Butyrum** (Butter, Butiro). * Req.

† **Cacao** (Cacao, Cacao). Von Theobroma Cacao.

† **Calx usta** s. viva (gebrannter oder lebendiger Kalk, Calce viva). *

Die Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° Reaum. 0,738 Gran. Vet. Req.

† * **Calcaria chlorata** (Chloretum Calcariae, Chlorkalk).

Die Unze destill. Wasser löst bei + 15° Reaum. 48 Gr. Castr. Vet.

† **Camphora** (Kampher, Canfora). Von Laur. Camphora. * Castr. Vet.

† **Cantharides** (spanische Fliege, Cantarella). Von Lytta vesicatoria. * Castr. Vet.

† **Capita Papaveris** (Papaver album, weißer Mohn, Papavere bianco). Von Papaver somniferum.

Carbo praeparatus (Carbo Pini silvestris, präparirte Fichtenkohle).

Fichten- oder Kiefernholz wird in einem eisernen Ofen geglüht, bis es keine Flamme mehr giebt, im verschlossenen Gefäße gelöscht, von der Asche befreit, gröblich gepulvert und durch Sieben von dem feineren Pulver getrennt. * **Carbo Tiliae praeparatus**, präparirte Lindenkohle; dasselbe Verfahren mit Lindenholz. Castr.

† **Caryophylli aromatici** (Gewürznelken, Garofani). Von Eugenia caryophyllata.

† **Castoreum** (Bibergeil, Castoreo). Von Castor Fiber.

* **Cataplasma emolliens** (erweichender Breiumschlag). Leinmehl wird mit der genügenden Menge Wassers zu Brei gekocht.

† **Cera alba** (weißes Wachs, Cera bianca).

† **Cera flava** (Cera citrina, gelbes Wachs, Cera gialla). * Castr.

Ceratum ad fonticulos.

Gelbes Wachs 6 Unzen, Schöpstalg 2 Unzen, Schweinsfett und Terpenthin, von jedem 1 ½ Unz., werden zerlassen und 4 Unz. Mennige hinzugemischt. In die Mischung taucht man Leinwand, glättet dieselbe nach dem Kaltwerden mit einem gläsernen Pistill und zerschneidet sie in viereckige Stücken.

Ceratum ad labia.

2 Pfd. frische Butter werden bei gelindem Feuer zerlassen, bis alle Feuchtigkeit verschwunden ist, dann 8 Unzen gelbes Wachs hinzugefügt. Die Mischung wird colirt und halb erkaltet mit ½ Drachme Ol. cort. aurant. gemischt und in Täfelchen gegossen.

Ceratum simplex.

1 Pfund weißes Wachs und ½ Pfund Schweinsfett werden zerlassen und in Tafeln gegossen.

Ceroli simplices (einfache Kerzen).

6 Unzen weißes Wachs und 1 Unze Schweinsfett werden zerlassen und zur Bereitung der Wachskerzen benutzt.

† **Cerussa** (Bleiweiß).

Charta exploratoria coerulea (blaues Reagenspapier).

2 Unzen gepulvertes Lackmus werden in einem gläsernen Gefäße 24 Stunden mit heißem destillirtem Wasser infundirt, in die filtrirte Flüssigkeit ganz weißes Löschpapier getaucht und dieses im Schatten getrocknet. R. *

Charta exploratoria lutea (gelbes Reagenspapier).

1 Unze rad. Curcumae wird gepulvert, 3 Stunden mit 1 Pfund heißem destillirtem Wasser infundirt, in die filtrirte Flüssigkeit ganz weißes Löschpapier getaucht und dasselbe im Schatten getrocknet. R. *

Charta exploratoria rubra (rothes Reagenspapier).

1 Unze verdünnte Salzsäure wird mit 1 Pfund destillirten Wassers gemischt, in die Mischung weißes Löschpapier getaucht und dasselbe im Schatten getrocknet. R. *

Chininum sulphuricum (Sulphas quinicus s. Chinini, schwefelsaures Chinin).

3 Pfd. grob gepulverte Königsrinde, sogenannte Calisaya, werden mit 18 Pfund heißem Wasser und 1 Unze Salzsäure in einem irdenen Gefäße 12 Stunden digerirt, die Flüssigkeit colirt und ausgepreßt. Dasselbe Verfahren wird mit der rückständigen Chinarinde mit gleicher Menge Wasser und Salzsäure zweimal wiederholt; dann werden die Flüssigkeiten gemischt, im zinnernen Gefäße bis auf 6 Pfund eingedampft, nach der Abkühlung filtrirt und eine genügende Menge Kalkmilch hinzugefügt, bis die Flüssigkeit wenig alkalisch reagirt. Diese Mischung wird 24 Stunden digerirt, alsdann der durch Filtration gesammelte, mit wenig kaltem Wasser ausgesüßte und getrocknete Niederschlag in 4 Pfund Weingeist von 0,850 spec. Gew. gekocht, filtrirt und ausgepreßt. Die Flüssigkeit wird mit verdünnter Schwefelsäure wenig übersättigt, dann 6 Drachmen gereinigte Thierkohle und 1 1/2 Pfund destillirtes Wasser hinzugefügt, der Weingeist abgezogen, der Rückstand filtrirt und durch Erkalten zum Krystallisiren gebracht. Die Krystalle werden auf Leinwand gesammelt und zwischen Fließpapier getrocknet. Die abgegossene Flüssigkeit wird nochmals durch Verdampfen zur Krystallisation gebracht; die Krystalle ebenso behandelt. *

1 Unze destill. Wasser löst bei + 15° Reaum. 0,648 Gran. Castr.

Cinchoninum sulphuricum (schwefelsaures Cinchonin).

Wird aus der braunen Chinarinde (China fusca) ebenso wie das Chinin. sulph. bereitet.

† * **Cinnabaris** (Bisulphuretum Hydrargyri, Zinnober). Vet.

* **Clysma emolliens** (Enema emolliens, erweichendes Klystier).

10 Unzen Decoct. Spec. Althaeae.

* **Clysma purgans** (Enema purgans, Abführ-Klystier).

6 Drachmen Bittersalz in 10 Unzen lauen Wassers gelöst.

* **Collyrium e Lapide divino** (Augenwasser aus Kupferalaun).
12 Gran Kupferalaun werden in 4 Unzen destill. Wasser gelöst und der Colatur 15 Tropfen Tinct. Opii crocat. und 15 Tropfen acet. Plumbi zugesetzt.

Die Unze enthält ungefähr 1/4 Gran Opium, 1 Gran Plumb. aceticum und 3 Gran Lap. divin.

* **Collyrium ex Plumbo acetico** (Augenwasser aus Bleiessig).
4 Unz. destillirten Wassers und 15 Tropfen Bleiessig werden gemischt.

Die Unze enthält 1 Gran Plumb. aceticum.

* **Collyrium ex Hydrargyro bichlorato** (Collyrium ex Sublimato corros., Augenwasser aus Quecksilbersublimat).
1/2 Gran Quecksilbersublimat in 4 Unzen destill. Wasser gelöst und 7 Unzen Tinct. Opii crocat. zugesetzt.

Die Unze enthält 1/8 Gran Sublimat und ungefähr eben so viel Opium.

† **Colocynthides** (Koloquinten, Coloquintida). Von Cucumis Colocynthis.

Conserva Cochleariae (Löffelkrautconserve).
1 Pfund frische fol. Cochleariae wird im marmornen Mörser mit hölzernem Pistill zerstoßen, indem man nach und nach 3 Pfund gepulverten Zucker zusetzt.

Conserva Hederae terrestris (Gundelrebenconserve). Wie Cons. Cochleariae.

† **Cortex Aurantiorum** (Pomeranzenschale). Von Citrus Aurantium. * Castr.

† **Cortex Cascarillae** (Schakarille, Cascariglia). Von Croton Eleuteria.

† **Cortex Cassiae** (Cinnam. occid., Cassia lign., Mutterzimmet, Cannelina). Von Laurus Cinnamom. occidentalis. * Castr.

† **Cortex Chinae flavae** (Cortex regius, genannt Calisaya, gelbe Fieberrinde; China gialla). Von Cinchona cordifolia, * von Cinchona lancifolia. Vet.

† **Cortex Chinae fuscae** (Cortex Peruvianus, Cortex de Loxa, braune Fieberrinde, China fosca). Von Cinchona Condaminea. * Castr.

† **Cortex Cinnamomi** (Cortex Cinnamomi acuti, Zimmt, Canella regina). Von Laurus Cinnamomum oriental.

† **Cortex Citri** (cort. Limoniae, Citronenschale, Limone). Von Citrus medica. *

†**Cortex Granati radicis** (Granatapfelwurzelrinde, Pomo granato). Von Punica Granatum. *

†**Cortex Hippocastani** (Roßkastanienrinde, Castagno d'India). Von Aesculus Hippocastanum.

†**Cortex Ipecacuanhae radicis** (Brechwurzelrinde, Ipecacuana). Von Cephaëlis Ipecacuanha. *

†**Cortex Mezerei** (Seidelbast, Mezereo, Dafne). Von Daphne Mezereum. * Castr.

†**Cortex Nucis Juglandis** (Wallnußschale, Noce). Von Juglans regia.

†**Cortex Quercus** (Eichenrinde, Rovere). Von Quercus robur, pedunculata und austriaca. * Castr. Vet.

†**Cortex Salicis albae** (Silberweidenrinde, Sahlweidenrinde, Salcio bianco). Von Salix alba. * Vet.

†**Cortex Simarubae** (Simarubarinde, Simaruba). Von Quassia Simaruba.

†**Cortex Ulmi** (Ulmenrinde, Olmo). Von Ulmus campestr. * Castr.

†**Creta alba** (Marmor alb., Calcaria carbon. nativa, weiße Kreide, Wiener Marmor, Creta bianca, Marmo). * Vet.

Creta depurata (gereinigte Kreide).

Gepulverte Kreide wird in vielem destillirten Wasser eine Stunde lang gekocht, dann das Wasser abgegossen und die Kreide bei gelinder Wärme getrocknet. Ebenso verfährt man mit dem weißen Marmor. *

†**Crocus** (Safran, Zafferano). Von Crocus sativus.

†**Cubebae** (Kubeben, Cubebe). Von Piper Cubeba.

†**Cuprum** (Kupfer, Rame). *

Cuprum aluminatum (Lap. divin. Beeri, Kupferalaun).

Grünspan, Alaun und gereinigter Salpeter, von jedem 3 Unzen, werden gepulvert, gemischt und bei gelindem Feuer im irdenen Gefäße geschmolzen. Die Mischung wird abgekühlt, gepulvert und mit 1½ Drachme Kampher zusammengerieben. *

1 Unze destill. Wasser löst bei +15° Reaum. 40 Gran. Castr.

†**Cuprum sulphuricum** (Sulphas Cupri, schwefelsaures Kupfer, Kupfervitriol).

1 Unze destillirtes Wasser löst bei +15° Reaum. 2 Drachmen 14 Gran. * Vet.

Cuprum sulphurico-ammoniatum (Sulphas Cupri ammoniacalis, Cuprum ammoniacum, Kupfersalmiak).

1 Unze schwefelsaures Kupfer wird in der genügenden Menge Aetzammoniakflüssigkeit gelöst, so daß das anfangs gebildete Kupferoxyd wieder verschwindet. Die Lösung wird mit gleichen Theil. Weingeist von 0,850 verdünnt und die dadurch entstehenden Krystalle im Schatten getrocknet.
1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° Reaum. 2 Drachmen.

* **Decoctum Althaeae** (Eibischwurzelabsud).
2 Drachmen zerschnittene rad. Althaeae werden mit 1 1/2 Pfund Wasser zu 1 Pfund Colatur gekocht.

* **Decoctum Arnicae** (Wohlverleiwurzelabsud).
2 Drachmen rad. Arnicae werden mit 9 Unz. Wasser zu 6 Unzen Colatur gekocht.

* **Decoctum Bardanae** (Klettenwurzelabsud).
1 Unze rad. Bardanae wird mit 1 1/2 Pfd. Wasser zu 1 Pfund Colatur gekocht.

* **Decoctum Chinae** (Dec. cort. Peruviani, Absud der braunen Chinarinde).
1/2 Unze grob gestoßene cort. Chinae fusc. wird mit 1 Pfund Wasser zu 6 Unzen Colatur gekocht.

* **Decoctum Dulcamarae** (Bittersüßstengel-Absud).
3 Drachm. caul. Dulcamarae läßt man 5 Minuten lang mit genügender Menge Wassers aufwallen zur Colatur von 1 Pfund.

* **Decoctum Graminis** (Graswurzel-Absud).
2 Unzen zerschnittene rad. Graminis werden mit 1 1/2 Pfund Wasser zu 1 Pfund Colatur gekocht.

* **Decoctum Granati** (Absud der Rinde der Granatapfelbaum-Wurzel).
2 Unzen cort. rad. Punici Granati werden grob zerstoßen mit 4 Pfund Wasser 12 Stunden macerirt und dann zu 2 Pfund Colatur gekocht.

* **Decoctum Guajaci** (Guajak-Absud).
1/2 Unze geraspeltes Guajakholz wird mit 2 Pfd. Wasser zu 1 Pfund Colatur gekocht.

* **Decoctum Hordei** (Gersten-Absud).
1/2 Unze gereinigte Gerste wird mit genügender Menge Wassers gekocht bis zum Aufschwellen der Körner; die Colatur sei 1 Unze.

* **Decoctum Lichenis Islandici** (Lungenmoos-Absud).
2 Drachmen lichen. Islandici werden zerschnitten mit 1 1/2 Pfund Wasser zu 1 Pfund Colatur gekocht.

* **Decoctum Ononidis spinosae** (Hauhechelwurzel-Absud). Wie Decoct. Bardanae.

* **Decoctum Quassiae** (Bitterholz-Absud).
12 Gran lign. Quassiae werden zerschnitten mit 9 Unzen Wasser zu 6 Unzen Colatur gekocht.

* **Decoctum Quercus** (Eichenrinde-Absud).
1 Unze grobgestoßene Eichenrinde wird mit 1 1/2 Pfund Wasser zu 1 Pfund Colatur gekocht.

* **Decoctum Ratanhiae** (Ratanhiawurzel-Absud).
2 Drachmen rad. Ratanhiae werden zerschnitten und mit 1 Pfund Wasser zu 6 Unzen Colatur gekocht.

* **Decoctum Salep** (Salepwurzel-Absud).
1 Scrupel gepulverte Salepwurzel wird mit 1 1/2 Pfund Wasser zu 1 Pfund Colatur gekocht.

* **Decoctum Sarsaparillae** (Sarsaparillawurzel-Absud).
1 Unze Sarsaparillawurzel wird zerschnitten mit 2 Pfd. Wasser 12 Stunden macerirt und dann zu 1 Pfd. Colatur gekocht.

* **Decoctum Specierum Althaeae** (Eibischspecies-Absud).
1/2 Unze Spec. Althaeae wird mit 1 1/2 Pfd. Wasser zu 1 Pfund Colatur gekocht.

* **Decoctum Taraxaci** (Löwenzahnwurzel-Absud). Wie Dec. Bardanae.

Elaeosaccharum Anisi (Anisölzucker).
Ol. destill. Anisi 3 Gran werden mit 1 Drachme weißem zerriebenem Zucker im Glasmörser verrieben.

Elaeosaccharum Aurantiorum (Pomeranzenölzucker).
Eine ganze Pomeranze wird an einem Stück Zucker so lange gerieben, bis dessen Oberfläche mit ätherischem Oele imprägnirt ist. Diese wird dann abgeschabt und im Glasmörser gepulvert.

Elaeosaccharum Cinnamomi (Zimmtölzucker). Wie El. Anis.

Elaeosaccharum Citri (Citronenölzucker). Wie Elaeosacch. Aurantiorum.

Elaeosaccharum Foeniculi (Fenchelölzucker). Wie El. Anis. *

* **Elaeosaccharum Juniperi** (Wachholderölzucker). Wie El. Anisi.

Elaeosaccharum Macis (Muskatölzucker).
1 Scrupel Muskatöl wird mit 1 Unze Zucker im Glasmörser verrieben.

Elaeosaccharum Menthae piperitae (Pfeffermünzölzucker). Wie Elaeos. Anisi. *

Elaeosaccharum Valerianae (Baldrianölzucker). Wie Elaeos. Anisi.

Electuarium anodynum (Electuarium aromaticum c. Opio). Electuarii aromat. 1 Unze mit 4 Gr. Opii puri.

Electuarium aromaticum (Theriaca Andromachi, aromatische Latwerge).
Herb. Absynthii, Menthae piper., Salviae, Saturejae, Serpylli, von jedem 1 Unze, rad. Angelicae, Serpentariae virginian., Zingiberis, von jedem 1/2 Unze, Zimmt, Gewürznelken und Muskatnuß, von jedem 2 Drachmen, werden gepulvert und mit gereinigtem Honig zu Latwerge angerührt.

Electuarium lenitivum (Electuarium e Senna, eröffnende Latwerge).
Pulp. Prunorum 3 Pfd., Roob Sambuci 1 Pfd., gepulverte Sennesblätter und Cremor Tartari, von jedem 1/2 Pfd., werden mit genügender Menge gereinigtem Honig zu Latwerge gemacht. * Roob Sambuci 1 1/2 Pfund, gepulv. Sennesblätter 1 1/2 Drachme, Cremor Tartari 1/2 Drachme, gereinigter Honig 1/2 Unze werden gemischt.

†**Elemi** (Elemiharz, Elemi). Von Amyris elemifera.

Elixir acidum Halleri (Liquor acidus Halleri, Haller's saures Elixir).
Weingeist von 0,850 (0,830 Ph. castr.) wird in einer Glasflasche vorsichtig mit gleichen Gewichtstheilen concentrirter Schwefelsäure gemischt. * Castr.

Elixir Vitrioli Mynsichti (Tinctura aromat. acida, Elixir Vitrioli anglicanum, Mynsicht's Vitriolelixir).
Rad. Calami aromatici und rad. Galangae, von jedem 1 Unze, rad. Zingiberis, Cinnamomi, Caryophyllorum, Nucis moschatae, von jedem 3 Drachm., Cort. Citri 1/2 Unze und weißer Zucker 3 Unzen werden mit 2 Pfund Weingeist von 0,910 und 3 Unzen verdünnter Schwefelsäure 8 Tage lang macerirt. Die ausgepreßte und filtrirte Flüssigkeit betrage 27 Unz.

Emplastrum adhaesivum anglicum (Emplastrum glutinosum Ph. castr., Emplastrum adhaesiv. Woodstockii, englisches Klebpflaster).
Eine beliebige Menge Fischleim wird in lauem destillirtem

Wasser gelöst, bis zur Schleimconsistenz abgedampft und wiederholt auf stark ausgespannten seidenen Taffet aufgestrichen, wobei jedoch der jedesmalige Ueberzug vollkommen getrocknet sein muß. Auf der anderen Seite wird der Taffet mit Benzoëtinctur bestrichen. * 2 Unzen des besten Fischleims werden in 2 ½ Pfund destillirtem Wasser bei gelinder Wärme gelöst, durch Flanell colirt, der noch warmen Colatur 10 Unz. Weingeist von 0,850 beigemischt und filtrirt. Mit dieser Lösung bestreicht man die eine Oberfläche von stark ausgespanntem schwarzem Taffet mittels eines großen, weichen und breiten Pinsels, so daß derselbe mit einer gleichmäßigen Lage bedeckt wird. Nach dem jedesmaligen Trockenwerden einer Lage bestreicht man den Taffet von Neuem mit der erwärmten Lösung, bis die hier vorgeschriebene Quantität auf eine österreichische Elle Taffet aufgetragen ist. Die andere Seite des Zeuges wird alsdann mit einer kalten Mischung aus 1 ½ Drachme Balsam. Peruvian. und 1 Unze Weingeist von 0,851 bestrichen. Castr.

Emplastrum Cicutae (Schierlingspflaster).
Schweinsfett 1 Pfund, gelbes Wachs 2 Pfund und Terpenthin 3 Unzen werden geschmolzen, colirt und mit 3 Unzen Extr. Cicutae und ½ Pfund pulv. Cicutae gemischt.

Emplastrum citrinum (Ceratum citrinum, gelbes Wachspflaster).
Terpenthin und Schöpstalg, von jedem 1 Pfund, Fichtenharz 2 Pfund und gelbes Wachs 4 Pfund werden geschmolzen und colirt.

Emplastrum Euphorbii (Euphorbiumpflaster).
Mastix und Terpenthin, von jedem ½ Unze, werden geschmolzen und 2 Drachmen pulv. Cantharidum und 1 Drachme Euphorbii zugemischt.

Emplastrum Hydrargyri (Emplastrum mercuriale, Quecksilberpflaster).
3 Unzen Quecksilber werden mit ½ Unze Terpenthin bis zur Extinction verrieben und mit 1 Pfund bei mäßiger Wärme geschmolzenem Empl. citrinum gemischt.
Es enthält in 31 Gran 6 Gran Quecksilber.

Emplastrum Lithargyri simplex (Empl. Diachylon simpl., Empl. Plumbi simpl., einfaches Bleiglättepflaster).
2 Pfund Schweinsfett und 1 Pfund gepulverte Bleiglätte werden gekocht und so lange Wasser hinzugetropft, bis sie Pflasterconsistenz erlangt haben.

In den südlichen Provinzen kann Olivenöl für Schweinsfett genommen werden.

Emplastrum Lithargyri compositum (Empl. Diachylon compositum, Empl. adhaesivum, Empl. Plumbi gummiresinosum, zusammengesetztes Bleiglättepflaster, Heftpflaster).

16 Unzen Schweinsfett und 8 Unzen gepulverte Bleiglätte werden unter Beimischung von etwas Wasser zur Pflasterconsistenz gekocht und dann 3 Unzen Ammoniakgummi, 1 Unze Terpenthin, 4 Unz. gelbes Wachs und 2 Unzen Fichtenharz, sämmtlich vorher geschmolzen, zugesetzt, gemischt und colirt. * Castr.

Emplastrum Meliloti (Melilotenpflaster).

1 Pfd. gelbes Wachs, Olivenöl, Fichtenharz und Schöpstalg, von jedem 3 Unzen, werden geschmolzen und colirt, dann Ammoniakgummi 10 Drachmen und Terpenthin 3 Unzen zugefügt und zuletzt pulv. herb. Meliloti 8 Unzen, herb. Absynthii, flor. Chamom., bacc. Lauri, von jedem ½ Unze zugemischt.

Emplastrum saponatum (Seifenpflaster).

Empl. Lithargyri simplex 3 Unzen, venetian. Seife 6 Unzen und Kampher ½ Unze werden gemischt.

Emplastrum vesicatorium ordinarium (Emplastrum Cantharidum, Blasenpflaster, Spanisch-Fliegenpflaster).

8 Unzen gelbes Wachs, 2 Unzen Terpenthin, 2 Unzen Schweinsfett werden geschmolzen und colirt, dann mit 6 Unzen gepulverten Kanthariden gemischt und ½ Stunde lang bei mäßiger Wärme agitirt. * Castr.

* **Emulsio Amygdalarum concentrata** (concentrirte Mandelmilch).

Aus 1 Unze süßer Mandeln und 6 Unzen Wasser macht man eine Emulsion und fügt der Colatur 3 Drachm. Zucker zu.

* **Emulsio Amygdalarum diluta** (gemeine Mandelmilch).

½ Unze süßer Mandeln wird mit einem mit Wasser angefeuchteten Pistill zerstoßen und dann gerieben, während dessen eine genügende Menge Wasser allmälig zugegossen wird, so daß die Colatur 1 Pfd. beträgt; dieser setzt man 2 Drachmen Zucker zu.

† **Euphorbium** (Euphorbium, Euforbio). Von Euphorb. officinalis. * Vet.

Extractum Absynthii vulgaris (Wermuthextract).

Getrocknete herb. Absynthii wird durch Kochen mit ge-

nügendem Wasser vollkommen ausgezogen, das Decoct colirt und bei gelinder Wärme im Wasserbade bis zur Extractconsistenz abgedampft.

Extractum Aconiti (Eisenhütchenextract).

Die herb. Aconiti wird im steinernen Mörser zerstoßen, der Saft ausgepreßt und im Wasserbade zur Extractconsistenz abgedampft. * Während des Abdampfens setzt sich auf der Oberfläche weißer Schaum ab, dieser wird abgenommen, über einem Colatorium an kaltem Orte aufbewahrt, bis die übrige Flüssigkeit bis zur Extractconsistenz abgedampft ist, dann wieder mit dem Extract vermischt und gemeinschaftlich bis zur Trockniß abgedampft. Castr.

Extractum Aloës (Aloëextract).

1 Pfd. gepulverte Aloë wird mit 4 Pfd. Wasser bis zur Lösung aller löslichen Theile digerirt, die Flüssigkeit colirt und im Wasserbade bis zur Extractconsistenz eingedampft.

Extractum Angelicae spirituosum (Angelicaextract).

2 Pfund zerschnittene rad. Angelicae werden mit 3 Pfund Alkohol von 0,910 und 9 Pfund Wasser bis zu vollkommener Erschöpfung digerirt, die Flüssigkeit ausgepreßt, colirt und im Wasserbade destillirt, bis kein Spiritus mehr entweicht; dann wird bis zur Extractconsistenz abgedampft.

Extractum Arnicae (Wohlverleiextract). Wie Extr. Abs.

Extractum Artemisiae (Beifußextract). Wie Extr. Abs.

Extractum Belladonnae (Tollbeerenextract). Wie Extract. Acon. * Castr.

Extractum Calami aromatici (Kalmuswurzelextract). Wie Extr. Angel.

Extractum Centaurii minoris (Tausendgüldenkrautextract). Wie Extr. Abs.

Extractum Chamomillae spirituosum (Kamillenextract). Wie Extr. Angel.

Extractum Chelidonii majoris (Schöllkrautextract). Wie Extr. Aconiti.

Extractum Chinae fuscae (braunes Fieberrindenextract). Wie Extr. Abs.

Extractum Chinae regiae (Königschinarindenextract). Wie Extr. Abs.

Extractum Cichorei (Cichorienextract).

Gleiche Theile herb. und rad. Cichorei werden

mit Wasser gekocht, das Decoct colirt und zur dünnen Extractconsistenz eingedampft.

Extractum Cicutae (Schierlingsextract). Wie Extr. Acon.

Extractum Dulcamarae (Bittersüßextract). Wie Extr. Abs.

Extractum Ferri pomatum (Extr. Martis cum succo pomorum, Extr. Malatis Ferri, Extr. Ferri malici, Aepfeleisenextract).

1 Pfd. reine Eisenfeile wird mit 4 Pfd. Saft von zerstoßenen sauren Aepfeln einige Wochen stehen gelassen, die Flüssigkeit dann ausgepreßt, filtrirt und im eisernen Gefäße zur Extractconsistenz eingedampft. * Castr.

Extractum Filicis aethereum (ätherhaltiges Farrenkrautextract).

2 Unzen rad. Filicis maris werden wohl gereinigt und zerschnitten mit 1 Pfund Schwefeläther bis zur völligen Extraction digerirt; die ausgepreßte und filtrirte Flüssigkeit wird im Wasserbade bis zum 6ten Theile abdestillirt und dann bis zur Extractconsistenz abgedampft.

Extractum Fumariae (Erdrauchextract). Wie Extr. Acon.

Extractum Gentianae (Enzianextract). Wie Extr. Abs.

Extractum Graminis liquidum (Graswurzelextract). Wie Extr. Cichorei.

Extractum Gratiolae (Gottesgnadenkrautextract). Wie Extr. Absynthii.

Extractum Guajaci (Guajakextract). Wie Extr. Absynthii.

Extractum Glycyrrhizae liquidum (Süßholzextract).

1 Pfd. geschälte und gepulverte Süßholzwurzel wird mit 10 Pfund Wasser 24 Stunden macerirt, die ausgepreßte Flüssigkeit colirt und zur flüssigen Extractconsistenz im Wasserbade eingedickt.

Extractum Hellebori nigri (Schwarze Nieswurz-Extract). Wie Extr. Abs.

Extractum Hyoscyami (Bilsenkrautextract). Wie Extract. Aconiti. * Castr.

Extractum Juglandis (Wallnußextract). Wie Extr. Acon.

Extractum Lactucae (Lattigextract). Wie Extr. Abs.

Extractum Marrubii (Weißer Andornextract). Wie Extr. Abs.

Extractum Millefolii (Schafgarbenextract). Wie Extr. Abs.

Extractum Myrrhae (Myrrhenextract). Wie Extr. Aloës.

Extractum Nucis vomicae spirituosum (Brechnußextract). 2 Unz. Brechnüsse werden in siedendem Wasser erwärmt und gepulvert und dann mit 1 Pfund Alkohol von 0,850 bis zur völligen Extraction digerirt. Der Alkohol wird abgezogen, das Residuum im Wasserbade zur Extractconsistenz abgedampft.

Extractum Opii (Opiumextract). Wie Extr. Aloës.

Extractum Pulsatillae (Küchenschellenextract). Wie Extr. Absynthii.

Extractum Quassiae (Quassienextract). Wie Extr. Abs.

Extractum Ratanhiae (Ratanhiaextract). Wie Extr. Angel.

Extractum Salicis (Sahlweidenextract). Wie Extr. Abs.

Extractum Salviae (Salbeiextract). Wie Extr. Abs.

Extractum Saponariae (Seifenkrautextract). Wie Extr. Abs.

Extractum Scillae (Meerzwiebelextract). Wie Extr. Acon.

Extractum Taraxaci (Löwenzahnextract). Wie Extractum Cichorei. * Castr.

Extractum Tormentillae (Tormentilleextract). Wie Extr. Absynthii.

Extractum Trifolii fibrini (Fieberkleeextract). Wie Extr. Absynthii. * Castr.

Extractum Valerianae (Baldrianextract). Wie Extr. Abs.

* **Farina Lini** (Leinkuchenmehl). Die Leinkuchen werden, nachdem das Leinöl ausgepreßt ist, zerstoßen und gepulvert. Castr.

† * **Farina Secalis** (Roggenmehl). Aus den Körnern von Secale cereale. Req.

* **Farina Sem. Sinapis nigrae** (Senfmehl). Castr.

† **Fel Tauri** (Ochsengalle, Fiele di bue). Die frische Galle von Bos Taurus.

Fel Tauri inspissatum (eingedickte Ochsengalle). Die frische Ochsengalle wird im Porzellangefäße im Wasserbade zur festern Extractconsistenz eingedampft.

† **Ferrum limatum** (Limatura Ferri, Eisenfeile, Ferro limato). Reines gefeiltes Eisen. * Castr. Vet.

Ferrum muriatico-ammoniatum (Flores salis ammoniaci martiales, Murias Ferri ammoniacalis, Ammonium muriatic. martiat., Ammonium chloratum martiatum, Ph. castr., Hydrochloras ammoniacus cum Sesquichloreto ferri, eisenhaltiges Chlorammonium, eisenhaltige Salmiakblumen.)

1 Unze gefeiltes Eisen wird in hinreichender Menge einer Mischung aus 2 Theilen verdünnter Salzsäure von 1,070 spec. Gew. und 1 Theil verdünnter Salpetersäure von 1,170 spec. Gew. gelöst, die Lösung zur vollkommenen Trockniß abgeraucht, dann 1 Pfund Salmiak zugesetzt, die Mischung gepulvert und aus einer Glasretorte sublimirt. Die Masse wird alsdann gepulvert und an dunklem Orte gut aufbewahrt.

1 Unze destillirtes Wasser löst bei $+15^0$ Reaum. 2 Drachmen 22 Gran. * Castr.

Ferrum oxydatum carbonicum (Crocus Martis aperitivus, Carbonas Ferri, Hydras ferricus cum Carbonate ferroso, kohlensaures, braunes Eisenoxyd).

Krystallisirter Eisenvitriol wird in genügender Menge heißem Wasser gelöst, die erkaltete Lösung mit liquor Natri carbonici gefällt, der Niederschlag ausgesüßt, durch Pressen vom Wasser befreit und in einer Rindsblase getrocknet.

Ferrum phosphoricum (Phosphas Ferri, Phosphas ferricus, phosphorsaures Eisenoxyd).

In der kochenden Mischung aus 10 Unz. destill. Wassers, 3½ Unze concentrirter Salpetersäure und 13 Drachmen concentrirter Schwefelsäure werden 8½ Unze krystallisirter Eisenvitriol gelöst. Die Lösung wird mit 5 Pfund destillirtem Wasser verdünnt und filtrirt, dann liq. Natri phosphorici so lange zugesetzt, als ein Niederschlag entsteht; dieser wird ausgesüßt und getrocknet.

***Ferrum pulveratum** (Limatura Martis alcoholisata, präparirte Eisenfeile).

Eisenfeile wird im eisernen Mörser gerieben und das feinste durch Leinwand gebeutelte Pulver aufbewahrt. Castr.

***Ferrum sulphuratum** (Schwefeleisen).

3 Unzen Eisenfeile werden mit 2 Unzen gepulvertem reinem Schwefel gemischt, im zugedeckten Tiegel geglüht, bis keine Flamme mehr hervorbricht und die erkaltete Masse gepulvert. R.

† ***Ferrum sulphuricum venale** (Vitriolum Martis venale, gemeiner Eisenvitriol). Vet.

Ferrum sulphuricum crystallisatum (Vitriol. Martis artefactum, Sulphas Ferri purus, Sulphas ferrosus cum aqua, krystallisirtes schwefelsaures Eisenoxydul, künstlicher Eisenvitriol).

2 Unz. Eisenfeile werden in $1^1/_2$ Pfund verdünnter Schwefelsäure gelöst, die Lösung, nachdem das Aufbrausen vorüber ist, eine Stunde bei gelinder Wärme digerirt, dann filtrirt und nach gehöriger Abdampfung und Abkühlung krystallisirt; die Krystalle getrocknet.

1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° Reaum. 2 Drachmen 36 Gran. * R. Castr.

† **Flores Arnicae** (Wohlverleihblüthen, Arnica). Von Arnica montana. * Castr. Vet.

† **Flores Aurantiorum** (Orangeblüthen, Arancio). Von Citrus Aurantium.

† **Flores Chamomillae Romanae** (römische Kamillenblüthen, Camomilla romana). Von Anthemis nobilis.

† **Flores Chamomillae vulgaris** (gemeine Kamillenblüthen, Camomilla selvatica). Von Matricaria Chamomilla. * Castr. Vet.

† **Flores Lavandulae** s. Spicae (Lavendelblüthen, Lavanda). Von Lavendula spica officinalis.

† **Flores Malvae** (Käsepappelblüthen, Malva volgare). Von Malva sylvestris und rotundifolia.

† **Flores Rhoeados** (Klapperrosenblüthen, Papavere selvatico). Von Papaver Rhoeas.

† **Flores Rosarum rubrarum** (rothe Rosenblüthen, Rosa rossa). Von Rosa centifolia.

† **Flores Sambuci** (Hollunderblüthen, Sambuco). Von Sambucus nigra. * Castr. Vet.

† **Flores Tiliae** (Lindenblüthen, Tilio). Von Tilia europaea et parvifolia.

† **Flores Verbasci** (Wollkrautblüthen, Tasso, Barbasso). Von Verbascum Thapsus und phlomoïdes.

† **Flores Violarum** (Veilchenblüthen, Viola mammola). Von Viola odorata.

† **Folia Aurantiorum** (Orangeblätter, Arancio). Von Citrus Aurantium.

† **Folia Laurocerasi** (Kirschlorbeerblätter, Lauro ceraso). Von Prunus Laurocerasus.

†Folia Nicotianae (Tabaksblätter, Tabacco). Von Nicotiana Tabacum. * Req.

†Folia Sennae (Sennesblätter, Senna). Von Cassia lanceolata. * Castr.

†Folia Uvae ursi (Sandbeerenblätter, Uva orsina). Von Arbut. Uva ursi.

***Fomentatio aromatica** (aromatische Bähung).
2 Unz. Spec. aromatic. werden mit genügender Menge kochenden Wassers übergossen, ½ Stunde in verschlossenem Gefäße digerirt und colirt; die Colatur sei 2 Pfund.

***Fomentatio emolliens** (erweichende Bähung).
2 Unzen Spec. emollientes werden mit 3 Pfund Wasser zu 2 Pfund Colatur gekocht.

†Fructus Aurantiorum (Pomeranzen, Arancio). Von Citrus Aurantium.

†Fructus Cassiae (Rohrkassienfrüchte, Cassia). Von Cassia fistula.

†Fructus Cerasorum (Waldkirschen, Ciriege). Von Prunus Cerasus.

†Fructus Citri (Citronen, Limone). Von Citrus medica. * Req.

†Fructus Prunorum (Pflaumen, Susino). Von Prunus domestica.

†Fuligo splendens (Glanzruß, fuliggine). * Vet.

Fumigatio Chlori (Fumigatio muriatico-oxygenata, Mixt. Guytoni, Chlorräucherung).
Concentr. Salpetersäure, concentr. Salzsäure und gepulverter Braunstein zu gleichen Theilen werden in einem passenden Geräthe gemischt. * 6 Drachm. Kochsalz und 5 Drachmen Braunstein werden gepulvert, gemischt und in einem gläsernen, porzellanenen oder glasirten irdenen Gefäße mit 3 Drachm. Wasser angefeuchtet und dann 6 Drachmen concentrirte Schwefelsäure darüber gegossen.

***Fumigatio nitrica** (Salpetersäure-Räucherung).
1 Unze gereinigter Salpeter wird in gläsernem, porzellanenem oder glasirten irdenem Gefäße mit wenigem Wasser angefeuchtet und 1 Unze concentrirte Schwefelsäure zugegossen.

†*Furfur Tritici (Weizenkleie). Req.

† Galbanum (Galbangummiharz, Galbano). Von Bubon Galbanum.

† Gallae (Galläpfel). Zwei Arten: gallae cynipis quercus — folii Fabric., genannt gallae turcicae, türkische Galläpfel und gallae cynipis quercus pedunculi Burgsdorf, genannt Knoppern.

° Gas hydrosulphuratum (Schwefelwasserstoffgas).
Wird in einer passenden Flasche durch Gießen von verdünnter Schwefelsäure über Schwefeleisen entbunden. R.

° Glacies (Eis). Req.

† Glandes Quercus (Eicheln). Von Quercus Robur.

Globuli Ferri tartarici (Globuli martiales, globuli Tartratis ferri, Weinstein-Eisenkugeln).
1 Unze reine feingepulverte Eisenfeile und 4 Unzen Weinstein werden in einer eisernen Pfanne mit genügender Menge Wasser zu einem dünnen Brei gemischt, der bei gelinder Wärme eingedickt wird. Dieser Masse wird wieder Wasser zugegossen und wie vorher verdampft, bis durch Repetition des Verfahrens das Eisen gelöst ist, worauf die Masse zur Extractconsistenz eingedickt und zu Kugeln von 1 Unze Gewicht geformt wird.

† Graphites (Carburet. ferri nativ., Reißblei, Piombagine).

† Gummi arabicum (arabisches Gummi, Gomma arabica). Von Acacia vera, gummifera, Senegal etc. ° Castr.

† Gummi Tragacanthae (Tragant, Gomma Dragante). Von Astragalus gummifer und creticus.

† Gutti (Gummigutta, Gummigutt, Gommagotta). Von Stalagmites cambogioïdes.

† Helmintochorton (Wurmmoos, Corallina corsica). Von Sphaerococcus Helmintochorton.

† Herba Abrotani (Stabwurzelkraut, Gürtelkraut, Abrotano). Von Artemisia Abrotanum.

† Herba Absynthii (Wermuth, Assenzio). Von Artemisia Absynthium. ° Castr. Vet.

† Herba Aconiti (Eisenhütchen, Aconito). Von Aconitum Napellus und neomontanum. °

† Herba Althaeae (Eibisch, Altea). Von Althaea officin. °

† **Herba Belladonnae** (Tollbeerenkraut, Belladonna). Von Atropa Belladonna. * Castr. Vet.

† **Herba Centaurii minoris** (Tausendgüldenkraut, Centaurea minore). Von Erythema Centaurium.

† **Herba Chelidonii** (Schöllkraut, Celidonia maggiore). Von Chelidonium majus.

† **Herba Chenopodii** (Traubenkraut, Chenopodio). Von Chenopodium ambrosioïdes.

† **Herba Cichorei** (Wegwart, Cicoria selvatica o Radiechio). Von Cichoreum Intybus.

† **Herba Cicutae** (gefleckter Schierling, Cicuta). Von Conium maculatum.

† **Herba Cochleariae** (Löffelkraut, Cochlearia). Von Cochlearia officinalis. *

† **Herba Digitalis** (Fingerhut, Digitale). Von Digital. purpurea. * Castr. Vet.

† **Herba Fumariae** (Erdrauch, Fumaria). Von Fumaria officinalis.

† **Herba Gratiolae** (Gottesgnadenkraut, Graziola). Von Gratiola officinalis.

† **Herba Hederae terrestris** (Gundelrebe, Ellera). Von Glechoma hederacea.

† **Herba Hyoscyami** (Bilsenkraut, Giusquiamo). Von Hyoscyamus niger. *

† **Herba Hyssopi** (Isop, Isoppo). Von Hysoppus officin.

† **Herba Ledi palustris** (Herb. Rosmarini silvestris, Porst, Rosmarino palustre). Von Ledum palustre.

† **Herba Malvae** (Käsepappel, Malva volgare). Von Malva sylvestris und rotundifolia. * Castr.

† **Herba Marrubii albi** (weißer Andorn, Marrubio). Von Marrubium vulgare.

† **Herba Matricariae florida** (Mutterkraut, Matricaria). Von Pyrethrum Parthenium.

† **Herba Meliloti florida** (Steinklee, Meliloto). Von Melilotus officinarum.

† **Herba Melissae** (Melisse, Cedronella). Von Melissa officinalis.

† ° **Herba Menthae aquaticae** (Wassermünze). Von Mentha aquatica. Castr.

† **Herba Menthae crispae** (Krausemünze, Menta crispa). Von Mentha crispa.

† **Herba Menthae piperitae** (Pfeffermünze, Menta piperita). Von Mentha piperita. °

† **Herba Millefolii** (Schafgarbe, Millefoglio). Von Achillea Millefolium. ° Castr.

† **Herba Nicotianae** (Tabak, Tabaco). Von Nicotiana Tabacum. ° Req. Vet.

† **Herba Origani** (Wohlgemuth, Origano). Von Origanum vulgare. °

† **Herba Polygalae amarae** (bittere Kreuzblume, Poligala amara). Von Polygala amara.

† **Herba Polygalae vulgaris** (Kreuzblume, Poligala volgare). Von Polygala vulgaris.

† **Herba Pulegii** (Polei, Puleggio). Von Mentha Pulegium.

† **Herba Pulsatillae nigricantis** (schwarze Küchenschelle, Pulsatilla nericante). Von Pulsatilla pratensis.

† **Herba Rorismarini** (Rosmarin, Rosmarino). Von Rosmarinus officinalis.

† **Herba Rutae** (Raute, Ruta). Von Ruta graveolens.

† **Herba Sabinae** (Säbenbaum, Sabina). Von Juniperus Sabina.

† **Herba Salicariae** (Weidevieh, Lisimachia). Von Lythrum Salicaria.

† **Herba Salviae** (Salbei, Salvia). Von Salvia officinalis. ° Castr. Vet.

† **Herba Saponariae** (Seifenkraut, Saponaria). Von Saponaria officinalis.

† **Herba Saturejae** (Saturei, Satureja). Von Satureja hortensis.

† **Herba Scordii** (Lachenknoblauch, Scordio). Von Teucrium Scordium.

† **Herba Serpylli** (Feldthymian, Quendel, Serpillo). Von Thymus Serpyllum. °

† **Herba Stramonii** (Stechapfel, Stramonio). Von Datura Stramonium.

† **Herba Tanaceti** (Rainfarn, Tanaceto). Von Tanacetum vulgare. * Vet.

† **Herba Taraxaci** (Löwenzahn, Tarassaco). Von Leontodon Taraxacum.

† **Herba Toxicodendri** (Giftsumach, Tossicodendro). Von Rhus radicans.

† **Herba Trifolii fibrini** (Bitterklee, Fieberklee, Trifoglio fibrino). Von Menyanthes trifoliata. * Castr. Vet.

† **Herba Tussilaginis** (Huflattig, Farfara). Von Tussilago Farfara.

† **Herba Urticae** (Brennnessel, Ortica). Von Urtica dioïca.

† **Herba Valerianae celticae** (Speike, Nardo celtico). Von Valeriana celtica.

† **Herba Valerianae sylvestris** (Baldrian, Valeriana). Von Valeriana officinalis.

† **Herba Verbasci** (Wollkraut, Tasso, Barbasso). Von Verbascum Thapsus und phlomoides.

† **Herba Veronicae** (Ehrenpreis, Veronica). Von Veronica officinalis.

† **Herba Violae tricoloris** (Herb. Jaceae, Dreifaltigkeitsblume, Stiefmütterchen, Jacea). Von Viola tricolor.

† **Hirudo** (Blutegel, Mignatta). Hirudo medicinalis. * Req.

† **Hordeum** (Gerste, Orzo). Von Hordeum vulgare und distichon. * Req.

† **Hydrargyrum** (Mercurius, Quecksilber, Mercurio). R. * Castr. Vet.

Hydrargyrum ammoniato-muriaticum (Mercurius praecipitatus albus, Mercurius hydrargyro-ammoniacalis insolubilis, Hydrochloras hydrargyricus cum Oxydo hydrargyrico ammoniato, Quecksilberoxyd mit Chlorammonium, weißes Quecksilberpräcipitat).

Quecksilbersublimat und Salmiak werden zu gleichen Theilen in destillirtem Wasser gelöst und zur filtrirten Lösung so lange liq. Kali carbonici zugetropft, bis kein Niederschlag mehr entsteht (* oder bis der Niederschlag anfängt gelb zu werden). Das gefällte unlösliche Salz wird mit destillirtem Wasser ausgesüßt und im Schatten getrocknet. * Castr. Vet.

Hydrargyrum bichloratum (Mercurius sublimatus

corrosivus, Perchloridum Hydrargyri, Oxydum Hydrargyri muriatic., Bichloretum Hydrargyri, Quecksilberchlorid, Doppelchlorquecksilber, aetzendes salzsaures Quecksilberoxyd, Sublimat).

4 Unzen ganz reines Quecksilber werden aus einer Glasretorte im Sandbade mit 7 Unzen concentrirter Schwefelsäure bis zur Trockniß destillirt; die zurückgebliebene Masse wird gepulvert, mit gleichen Theilen Kochsalz gemischt und aus einer Glasretorte sublimirt. Nach der Abkühlung wird der Apparat zerbrochen und das Sublimat in Gläsern aufbewahrt.

1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° R. 32 Gran. * 1 Unze destill. Wasser löst bei + 15° R. 25 Gran. Castr. Vet.

Hydrargyrum chloratum (Mercurius dulcis, Murias Hydrargyri mitis, Calomelas, Protochloridum Hydrargyri, Chloretum Hydrargyri, Quecksilberchlorid, Kalomel, einfach Chlorquecksilber, mildes, salzsaures Quecksilberoxydul).

4 Unzen Quecksilbersublimat und 3 Unzen reines Quecksilber werden in gläsernem Mörser gerieben, bis alle Quecksilberkügelchen verschwinden und das Ganze ein graues Pulver darstellt. Dieses wird aus einer Glasretorte im Sandbade sublimirt und nach abgekühltem und zerbrochenem Apparate das gesammelte Sublimat gepulvert und mit heißem destillirtem Wasser ausgesüßt. * Castr. Vet.

Hydrargyrum oxydatum rubrum (Mercurius praecipitatus ruber, Oxydum hydrargyricum, rothes Quecksilberoxyd, rothes Präcipitat).

Reines Quecksilber wird in genügender Menge verdünnter (*reiner) Salpetersäure gelöst, die Lösung im Sandbade aus der Glasretorte bis zur Trockniß abdestillirt, das zurückbleibende Salz bei wachsender Hitze geglüht, bis das Oxyd eine hochrothe Farbe angenommen hat, welches fein gepulvert und mit heißem destillirtem Wasser ausgesüßt wird. * Castr. Vet.

Hydrargyrum oxydulatum nigrum (Mercurius praecipitatus niger Hahnemanni, Oxydulum Hydrargyri ammoniac., Mercurius solubilis Hahnemanni, Oxydum hydrargyrosum c. Nitrate ammoniaco hydrargyroso, schwarzes Quecksilberoxydul).

2 Unz. reines Quecksilber werden langsam an kühlem Orte in 4 Unzen reiner, mit destillirtem Wasser bis zu 1,170 spec. Gew. verdünnter Salpetersäure gelöst. Von den aufschwimmenden Krystallen werden 2 Unzen getrocknet, gepulvert und in der Mischung von 50 Unzen destillirten

Wassers und 5 Scrupel verdünnter Salpetersäure gelöst. Die filtrirte Lösung wird mit 6 Drachmen, durch destillirtes Wasser von 0,970 spec. Gew. verdünnten liq. Ammonii caustici, der durch eine Glasröhre auf den Boden der Flüssigkeit geführt wird, gefällt. Der erhaltene Niederschlag wird mit destillirtem Wasser, das auf 24° Reaum. erwärmt ist, abgewaschen und bei gelinder Wärme getrocknet. * Castr.

Hydrargyrum sulphuratum nigrum (Aethiops mineralis, Aethiops mercurialis, Sulphuretum Hydrargyri nigrum, Quecksilbermohr).

1 Unze gereinigter Schwefel wird in gläsernem Mörser nach und nach mit 2 Unzen Quecksilber verrieben, bis die Metallkügelchen verschwinden.

Enthält in 3 Gran 2 Gran Quecksilber.

Hydrargyrum sulphurato-stibiatum (Aethiops antimonialis, Sulphuretum Hydrargyri stibiatum, geschwefeltes Spießglanzquecksilber, Spießglanzmohr).

2 Unzen gepulvertes Schwefelantimon, 1 Unze Quecksilber und 1 Unze gereinigter Schwefel werden im Glasmörser gerieben, bis die Metallkügelchen verschwinden.

1 Scrupel enthält 10 Gran Schwefelantimon, 5 Gran Quecksilber und 5 Gran Schwefel. * Castr.

†**Ichthyocolla** (Fischleim, Colla di pesce). Von Acipenser Sturio. * Castr.

***Infusum Absynthii** (Wermuthkraut-Aufguß).

1 Drachme herb. Absynthii wird zerschnitten mit genügender Menge kochenden Wassers aufgegossen, so daß nach ¼stündiger Digestion in verschlossenem Gefäße die Colatur 6 Unzen betrage.

***Infusum Arnicae** (Wohlverleihblüthen-Aufguß). Wie Inf. Absynthii.

***Infusum Calami** (Kalmuswurzel-Aufguß).

2 Drachmen rad. Calami werden mit kochendem Wasser infundirt und nach ¼stündiger Digestion im verschlossenen Gefäße 6 Unzen colirt.

***Infusum Caryophyllatae** (Nelkenwurzel-Aufguß). Wie Inf. Calami.

***Infusum Chamomillae** (Kamillenblüthen-Aufguß).

2 Drachmen flor. Chamomillae werden mit genügendem kochendem Wasser infundirt, so daß nach ¼stündiger

Digestion im verschlossenen Gefäße die Colatur 1 Pfund betrage.

Infusum Gallarum (Galläpfel-Aufguß).

2 Unzen zerstoßene Galläpfel werden mit 9 Unzen destillirtem Wasser und 3 Unzen Alkohol von 0,910 spec. Gewicht infundirt, 24 Stunden digerirt, ausgepreßt und die Flüssigkeit filtrirt. R. *2 Drachm. zerstoßene Galläpfel werden mit 3 Unzen heißem destillirtem Wasser infundirt, 24 Stunden digerirt, ausgepreßt und filtrirt.

***Infusum Juniperi** (Wachholderbeeren-Aufguß).

$^1/_2$ Unze zerstoßene Wachholderbeeren wird mit kochendem Wasser aufgegossen und $^1/_4$ Stunde digerirt zu $^1/_2$ Pfund Colatur.

***Infusum Glycyrrhizae** (Süßholzwurzel-Aufguß).

1 Unze geschälte und zerschnittene rad. Glycyrrhizae wird mit kochendem Wasser aufgegossen und $^1/_4$ Stunde digerirt zu 1 Pfund Colatur.

***Infusum Menthae** (Münzenkraut-Aufguß). Wie Inf. Calami.

***Infusum Millefolii** (Schafgarbenkraut-Aufguß). Wie Inf. Calami.

Infusum Rhei (Rhabarberwurzel-Aufguß).

3 Drachmen zerschnittene Rhabarberwurzel wird einige Augenblicke mit $^1/_2$ Pfund kochenden Wassers überwallt und nach dem Erkalten filtrirt. *Dasselbe Verfahren mit 2 Drachmen Rhabarberwurzel und 3 Unzen Wasser.

***Infusum Sambuci** (Hollunderblüthen-Aufguß). Wie Inf. Chamomillae.

Infusum Sennae compositum (Infusum laxativum, Aqua laxativa Viennensis, Infusum Sennae cum Manna Ph. castr., zusammengesetzter Sennesblätter-Aufguß, Wiener Tränkchen).

6 Drachmen Sennesblätter, 1 Drachme Weinstein werden mit 6 Unzen heißem Wasser infundirt, $^1/_4$ Stunde digerirt und in der ausgepreßten Colatur 1 Unze Manna gelöst und zuletzt abgeklärt. *Auf 4 Unzen Colatur 4 Drachm. Sennesblätter, 1 Scrupel Weinstein und 6 Drachmen Manna.

***Infusum Trifolii fibrini** (Bitterkleeblätter-Aufguß). Wie Inf. Calami.

***Infusum Valerianae** (Baldrianwurzel-Aufguß). Wie Inf. Calami.

†Jodum (Jodina, Jod, Jodio).

*1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° R. 0,068 Gran. Castr.

Kali borussicum (Prussias Lixiviae et Ferri, Kali zooticum, Kali ferroso-hydrocyanicum Ph. castr., Cyanetum Kali et Ferri cum aqua, blausaures Eisenoxydul-Kali, Blutlaugensalz).

Frisches Ochsenblut wird in einer eisernen Pfanne bis zum Aufwallen erwärmt und der Blutkuchen auf einer hölzernen Tafel an freier Luft getrocknet. 3 Pfund von diesem getrockneten und gepulverten Blute werden mit 1 Pfund kohlensaurem Kali im zugedeckten eisernen Tiegel bis zum Weißglühen erhitzt; die erkaltete Masse in genügendem heißen destillirten Wasser gelöst, die Lösung filtrirt und durch Abdampfen und Auskühlen krystallisirt. Das gelbe erhaltene Salz wird durch Lösung in destillirtem Wasser und nochmaliges Krystallisiren gereinigt. Das Salz wird in vierfachem destillirtem Wasser gelöst aufbewahrt. Das spec. Gew. = 1,125.

1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° R. 1 Drachme 57 Gran des trocknen Salzes. R. *

† *Kali carbonicum crudum (Cineres clavellati, Pottasche).

***Kali carbonicum depuratum** (Kali carbonicum e cineribus clavellatis, Carbonas Lixiviae alkalinus e cin. clav., basisch kohlensaures Kali aus Pottasche).

Von Kieselerde möglichst freie Pottasche wird in der doppelten Menge kalten Wassers gelöst und die Lösung 24 Stunden lang mit möglichst großer Oberfläche der Luft ausgesetzt; dann durch Löschpapier filtrirt, in eisernem Gefäße abgedampft, bis ein Häutchen entsteht und wiederum mehrere Tage hingestellt, damit die fremden Salze krystallisiren. Die abgegossene Mutterlauge wird bis zur Trockniß abgedampft, wobei man sich hütet, daß das Salz sich am Gefäße anhängt.

1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° R. 1 Unze.

Kali carbonicum purum (Sal Tartari, Carbonas Lixiviae alkalinus, Kali carbonicum e Tartaro, Alkali vegetabile depuratum, basisch kohlensaures Kali aus dem Weinstein).

Roher Weinstein wird in eisernem Tiegel weißgebrannt, dann in kaltem destillirtem Wasser gelöst, die Lauge durch Löschpapier filtrirt und in einem weiten gläsernen oder irdenen Gefäße der Luft ausgesetzt, bis sie sich nicht mehr trübt. Dann wird die Flüssigkeit wiederum filtrirt und in eisernem oder silbernem Gefäße bis zur Trockniß abgedampft. * Castr.

Kali causticum (Lapis causticus, Lixivia fusa, Hydras Kalicus fusus, Kali purum, Aetzkali, Aetzstein).

1 Pfund Kali carbonicum wird in eisernem Gefäße in 10 Pfund heißem Wasser gelöst und unter beständigem Aufwallen ½ Pfund, oder so viel nöthig, gebrannter, gepulverter Kalk zugeschüttet. Das Kochen wird fortgesetzt, bis die filtrirte Flüssigkeit durch Kalkwasser nicht mehr getrübt wird. Die ganze Masse bringt man nun in eine erwärmte Glasflasche und läßt abklären. Die klare Flüssigkeit wird mittels eines Hebers abgegossen und in eisernem oder silbernem Gefäße abgedampft, bis dieselbe wie Oel fließt; dann wird sie in Formen oder Platten gegossen und sobald sie erhärtet ist, noch warm aufbewahrt.

1 Unze destill. Wasser löst bei + 15° R. 2 Unzen. * Catr. Vet.

° **Kali purissimum** (reinstes Kali).

Das Kali caustic. wird durch Auflösen in Alkohol gereinigt.

† **Kali nitricum crudum** (Nitrum, Nitras lixiviae, Salpeter, Nitro). *

† **Kali nitricum depuratum** (Nitrum depuratum, gereinigter Salpeter).

1 Unze destill. Wasser löst bei + 15° R. 2 Drachm. * Castr. Vet.

Kali sulphuricum depuratum (Arcanum duplicatum, Sulphas Lixiviae, Tartarus vitriolatus, Sulphas Kalicus, krystallisirtes schwefelsaures Kali, Doppelsalz).

Das bei der Bereitung der Salpetersäure aus dem Salpeter in der Retorte rückständige schwefelsaure Kali wird in hölzernem oder irdenem Gefäße in genügender Menge Wasser gelöst und durch kohlensauren Kalk die Lösung neutralisirt. Die filtrirte Mutterlauge wird nach gehöriger Abdampfung und Abkühlung krystallisirt.

1 Unze destill. Wasser löst bei + 15° R. 52 Gr. * R. Castr. Vet.

Kali tartaricum (Tartarus tartarisatus, Tartras Lixiviae, Tartras Kalicus, neutrales, weinsteinsaures Kali, tartarisirter oder auflöslicher Weinstein).

Kali carbonicum depur. wird im 8fachen Gewichte Wasser gelöst, der erwärmten Lösung im zinnernen Gefäße 2½ Pfund gereinigter Weinstein, oder so viel nöthig zur Neutralisation zugesetzt. Die filtrirte Flüssigkeit wird dann bei gelinder Wärme zur Trockniß abgedampft.

1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° R. 3 Drachmen 3 Gran.
* Nach der ph. castr. lösen sich in 1 Unze Wasser bei + 15° R. nur 2 Drachmen. Castr. Vet.

Kalium jodatum (Hydrojodas Lixiviae, Hydrojodas kalicus, Jodetum Kalii, Jodkalium).

½ Unze Kali caustici wird in der doppelten Menge destillirten Wassers gelöst, die filtrirte und erwärmte Lösung mit reinem Jod gesättigt, dann zur Trockniß abgedampft und der Rückstand im Porzellantiegel geglüht, in destillirtem Wasser gelöst, filtrirt und nach gehöriger Abdampfung und Abkühlung krystallisirt. *

1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° R. 1 Unze 4 Drachmen. Castr.

Kalium sulphuratum (Hepar sulphuris, Sulphuretum Lixiviae, Trisulphuretum Kalii cum Sulphate Kalico, Schwefelkalium, gemeine oder Schwefelleber).

1 Theil gereinigter Schwefel und 2 Theile Kali carbonic. dep. werden gemischt, in verdecktem Tiegel geschmolzen und über eine Marmorplatte ausgegossen. Die erkaltete Masse wird gepulvert in wohlverschlossenem Glase aufbewahrt. R. *

1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° R. 1 Unze und 10 Gran. Castr. Vet.

Kalium sulphuratum stibiatum (Hepar Antimonii, Sulphuretum Lixiviae stibiatum, Sulphuretum Kali et Stibii, Spießglanzleber).

Schwefelspießglanz und Salpeter werden zu gleichen Theilen gepulvert, gemischt und im glühenden Tiegel allmälig verpufft; die Masse wird im verschlossenen Glase bewahrt. *

†***Lac vaccinum** (Kuhmilch). Req.

†**Lacca Musci** (Lacca musica, Lakmus, Lacca mussa). Von Roccella tinctoria.

Lactucarium (Lactucarium).

Der Saft, der aus den Einschnitten in den Stengel der blühenden Lactuca sativa ausläuft, wird in gläsernen Gefäßen an der freien Luft getrocknet.

†**Lapides Cancrorum** (Krebsaugen, Occhi di granchi). Von Cancer Astacus.

†**Lichen Islandicus** (Lungenmoos, isländisches Moos, Lichene Islandico). Von Cetraria Islandica. * Castr.

†**Lignum Guajaci** (Lignum sanctum, Guajakholz, Guajaco). Von Guajacum officinale. * Castr.

†**Lignum Juniperi** (Wachholderholz). Von Juniperus communis.

†**Lignum Quassiae** (Quassienholz, Quassia). Von Quassia excelsa. * Castr.

Linimentum saponato-camphoratum (Opodeldoc, seifenhaltiges Kampherliniment).

1 Unze weiße geschabte Seife wird mit 1/2 Pfund Weingeist von 0,850 bis zur völligen Lösung digerirt; diese wird filtrirt und 1/2 Drachme Oleum destill. Lavendulae, 1/2 Drachme Ol. destill. Rorismarini, 2 Drachmen liq. Ammonii caustici und 1 Drachme Kampher zugesetzt. * 2 Drachmen Seife werden in 1 Unze Weingeist von 0,915 gelöst, 1 Drachme liquor Ammonii caustici und 15 Gran Kampher zugesetzt.

Linimentum volatile (Sapo Ammoniae, flüssiges Liniment).

Liq. Ammonii caustici 1 Theil wird durch Reiben im Glasmörser gemischt mit 4 Theilen Axungiae Porci oder Ol. Olivarum. * 1 1/2 Drachme Liq. Ammonii caust. auf 1 Unze Ol. Olivarum.

Liquor Ammonii acetici (Acetas Ammoniae solutus concentratus, Spiritus Mindereri concentratus, concentrirter Minderer-Geist, essigsaure Ammoniaklösung).

2 Unzen kohlensaures Ammoniak werden in 8 Unzen Acid. acet. concentratum, oder in so viel, als zur Neutralisation nöthig ist, gelöst; die Lösung wird filtrirt. Spec. Gew. = 1,050. * Spec. Gew. = 1,067. Castr.

Liquor Ammonii acetici dilutus (Acetas Ammoniae solutus dilutus, Spiritus Mindereri, Minderer-Geist, verdünnte essigsaure Ammoniaklösung).

1 Unze der concentrirten essigsauren Ammoniaklösung mit 4 Unzen Wasser verdünnt. Spec. Gew. = 1,010.

Liquor Ammonii carbonici (Spiritus Salis ammoniaci, Carbonas Ammoniae alkalinus solutus, Liquor Carbonatis Ammoniaci, kohlensaure Ammoniaklösung).

Die filtrirte Lösung von Ammon. carbon. in 3 Theilen destillirtem Wasser. Spec. Gew. = 1,100.

Liquor Ammonii carbonici pyro-oleosi (Spiritus Cornu Cervi, Carbonas Ammoniae pyro-oleosus solutus, liq. Carbonatis Ammoniae cum Oleo empyreumatico, brenzlich-ölige kohlensaure Ammoniakflüssigkeit, Hirschhorngeist).

Zerstückte Knochen werden aus einer Retorte in eine weite Vorlage destillirt, bis sie glühen. Die erhaltene Flüssigkeit wird durch feuchtes Löschpapier filtrirt. Spec. Gew. = 1,060. * Castr.

Liquor Ammonii caustici (Spiritus Salis Ammoniaci causticus, Ammonia pura liquida, Aetzammoniakflüssigkeit, ätzender Salmiakgeist).

1 Pfund Salmiak und 1 Pfund gebrannter Kalk werden gepulvert, getrocknet und gemischt in eine Glasretorte gebracht, auf deren Grund schon ½ Pfund gebrannter Kalk ausgebreitet ist. Eine gleiche Lage Kalk wird über die Mischung ausgebreitet. Nachdem man nun einen Wulf'schen Apparat angebracht hat, dessen erste Vorlage zur Sicherheitsröhre dient, in den beiden andern aber ½ Pfund destillirtes Wasser vertheilt worden ist, destillirt man langsam mit wachsender Hitze, bis der Boden der Retorte glüht und kein Gas mehr entbunden wird. Die erlangte Flüssigkeit, welche 3 Unz. wiegen soll, wird im wohlverschlossenen Gefäße aufbewahrt. Spec. Gew. = 0,910. R. * Castr. Vet.

Liquor Ammonii hydrothionici (Spiritus Beguini, Sulphuretum hydrogenatum Ammoniae, schwefelwasserstoffsaure Ammoniumflüssigkeit).

6 Unzen Salmiak, 21 Unzen gelöschter Kalk, 3 Unzen gereinigter Schwefel werden einzeln gepulvert in gläsernem Mörser gemischt und im Sandbade aus einer Glasretorte bei wachsender Hitze destillirt, nachdem ein Wulf'scher Apparat angebracht ist, in welchem 6 Unzen destill. Wasser vorgelegt sind. Die Flüssigkeit ist in wohlverschlossenen Gefäßen aufzubewahren. * Man entbindet Schwefelwasserstoffgas und leitet es so lange durch liq. Ammon. caustici, bis kein Gas mehr absorbirt wird, oder bis die erhaltene Flüssigkeit in einer Lösung von schwefelsaurer Magnesia keine Trübung hervorbringt. R.

Liquor Ammonii succinici (Liquor Cornu Cervi succinatus, Succinas Ammoniae pyro-oleosus solutus, bernsteinsaure Ammoniumflüssigkeit).

Man sättigt Bernsteinsäure mit liq. Ammonii carbonic. pyro-oleosi und filtrirt.

Liquor Argenti nitrici (Nitras Argenti solutus, salpetersaure Silberlösung).

1 Unze reines Silber wird in 2 Unzen, oder so viel nöthig, verdünnter Salpetersäure bei gelinder Wärme gelöst, die erkaltete Lösung abgegossen, geklärt und durch Verdampfen und Abkühlen gehörig krystallisirt. Die getrockneten Krystalle werden in der doppelten Quantität destill. Wassers gelöst. Spec. Gew. = 1,275. R.

Liquor Barytae muriaticae (salzsaure Barytlösung). R.

Liquor Calcariae muriaticae (Oleum Calcis, Murias Calcis purus solutus, Chlorkalklösung).

Reine Kreide wird in genügender Menge verdünnter Salzsäure gelöst, bis zur Trockniß abgedampft und das rückständige Salz in gleichen Theilen destill. Wassers gelöst. Spec. Gew. = 1,160. R.

Liquor Cupri sulphur. ammoniati (Kupfersalmiaklösung). R.

Liquor Ferri sulphurici (Eisenvitriollösung). R.

Liquor hydrosulphuratus pro balneo (Schwefelwasserstoffwasser zu Bädern).

1 Unze Kalkschwefelleber, 1 Drachme Weinsteinsäure und 4 Pfd. Wasser werden in einer gut verschlossenen Glasflasche ¼ Stunde lang heftig geschüttelt, dann an einem kühlen Orte ungefähr 12 Stunden stehen gelassen und die klare abgegossene Flüssigkeit dem bereit gehaltenen Bade beigemengt.

12 Pfd. dieser Flüssigkeit genügen zu einem Bade von 240 Wiener Maß oder 800 Pfund Wasser.

Liquor hydrosulphuratus Hahnemanni (Liquor probatorius Hahnemanni, Hahnemann's Probeflüssigkeit).

Kalkschwefelleber 2 Drachmen, Weinsteinsäure 2 Drachmen und 16 Unzen destillirtes Wasser werden ¼ Stunde lang in verschlossener Flasche heftig geschüttelt, dann nach dem Abklären die decantirte Flüssigkeit mit 2 Drachm. Weinsteinsäure gemischt und in wohlverschlossenen Gläsern aufbewahrt. R.

Liquor Kali acetici (Acetas Lixiviae solutus, Liquor Terrae foliatae Tartari, essigsaure Kalilösung).

1 Pfd. kohlensaures Kali wird in genügender Menge Essigsäure gelöst, so daß die Lösung neutral ist. Diese wird filtrirt und in zinnernen oder silbernen Gefäßen bis auf 3 Pfund abgedampft. Spec. Gew. = 1,200. * Castr.

Liquor Kali carbonici (Liquor Salis Tartari, Carbonas Lixiviae alkalinus solutus, Oleum Tartari per deliquium, Liq. Carbonatis kalici, kohlensaure Kalilösung).

Kohlensaures Kali wird im doppelten Gewichte destillirten Wassers gelöst und filtrirt. Spec. Gew. = 1,270. R. *

Liquor Kali caustici pro Sapone (Aetzkalilösung zur Seife). Spec. Gew. = 1,350.

Liquor Kali sulphurici (schwefelsaure Kalilösung). R.

Liquor Natri carbonici (kohlensaure Natronlösung). R.

Liquor Natri muriatici (Kochsalzlösung). R.

Liquor Natri sulphurici (schwefelsaure Natronlösung). R.

Liquor Plumbi acetici (Acetas Plumbi acidulus solutus, Plumbum aceticum solutum, essigsaure Bleilösung).
Essigsaures Blei 2 Unz. werden in 1 Pfd. destill. Wasser gelöst und filtrirt. Spec. Gew. = 1,095. * R.

* **Liquor Strychnii** (Strychninlösung).
½ Gran Strychnin und 4 Tropfen Essig werden durch Reiben in 6 Unzen destill. Wasser gelöst.
Die Unze enthält 1/12 Gran Strychnin.

† **Lithargyrum** (Bleiglätte). *

† **Lycopodium** (Bärlappsamen, Licopodio). Von Lycopodium clavatum.

† **Macis** (Muskatblüthe). Von Myristica moschata.

† **Magnesia carbonica venalis** (Magnesia alba, Magnesia Muriae venalis, Salzmagnesia, Magnesia).

Magnesia carbonica (Magnesia Muriae, Carbonas Magnesiae purus, Magnesia alba, kohlensaure Magnesie).
Magnesia sulph. und Kali carbon. dep., von jedem 1 Pfund, werden in zinnernen Gefäßen, jedes in 20 Pfund heißem Wasser gelöst, die Lösungen noch heiß filtrirt, dann gemischt und nach mehrmaligem Aufwallen zur Abkühlung ruhig bei Seite gesetzt. Das präcipitirte Pulver wird mit destillirtem Wasser ausgesüßt und über Leinwand ausgebreitet bei mäßiger Wärme getrocknet. * Castr.

† **Magnesia sulphurica** (Sal amarus, Sulphas Magnesiae, Bittersalz, Sal amaro).
1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° Reaum. 6 Drachmen. * Castr. Vet.

Magnesia usta (Magnesia pura, gebrannte Magnesie).
Kohlensaure Magnesia wird in zugedecktem Tiegel bei starker Hitze 2 Stunden lang gebrannt und die erkaltete Magnesie in wohl verschlossenen Gläsern aufbewahrt.

† **Maltum Hordei** (Gerstenmalz). Req.

† **Manganum hyperoxydatum nativum** (Magnesia vitriarorum, Oxydum Mangani nativum, Braunstein, Manganese). * Castr.

†**Manna** (Manna, Manna). Von Fraxinus excelsior. * Castr.

†**Marmor album, Creta alba** (Wiener Marmor, weiße Kreide, Marmo, Creta bianca).

†**Mastix** (Mastiche, Mastix, Mastice). Von Pistacia Lentiscus.

†**Mel** (Honig, Mele). Von Apis mellifica. * Vet.

Mel despumatum (Mel depuratum, gereinigter, abgeschäumter Honig).

10 Pfund Honig und 8 Pfund Wasser werden gemischt und in zinnernem oder silbernem Gefäße gekocht, bis kein Schaum mehr entsteht, dann wird durch ein Tuch filtrirt und bis zur Syrupsconsistenz abgedampft. * Spec. Gew. = 1,305. Castr.

Mel rosarum (Rosenhonig).

3 Unzen getrocknete Rosenblätter werden mit 3 Pfund Wasser 3 Stunden lang digerirt und die Colatur mit 6 Pfund gereinigtem Honig zur Syrupsconsistenz eingekocht.

†**Minium** (Mennige).

°**Mixtura nitrata** (Salpetermixtur).

Nitri depurati 1 Drachme wird in 1 Pfd. Wasser gelöst und 1/2 Unze gereinigter Honig zugesetzt.

°**Mixtura Salina** (Salzmixtur).

Kali sulphurici 1/2 Unze in 1 Pfund Wasser gelöst und 1/2 Unze gereinigter Honig zugesetzt.

Morphium (Morphinum, Morphin).

4 Unzen reines Opium werden mit 16 Unzen Alkohol von 0,910 spec. Gew. 8 Tage lang digerirt, ausgepreßt und filtrirt, der Rückstand nochmals mit 8 Unz. Alkohol digerirt und filtrirt. Die Flüssigkeiten werden mit destillirtem Wasser verdünnt, nach der Filtration mit genügender Menge Aetzammoniak vollkommen gefällt und einige Tage ruhig stehen gelassen. Das Präcipitat wird mit kaltem Wasser abgewaschen, abgetrocknet, durch Kochen in Alkohol von 0,850 gelöst, die Hälfte des Alkohols abgezogen und dann durch gehöriges Abdampfen und Abkühlen krystallisirt. *

Morphium aceticum (Acetas Morphii, essigsaures Morphin).

Krystallisirtes Morphin wird gepulvert und bei gelinder Wärme in gleichen Theilen destillirten Wassers und concentrirter Essigsäure gelöst, die Lösung

filtrirt und zur Trockniß abgedampft. Die zurückbleibende Masse wird im Glasmörser gepulvert und im wohlverschlossenen Gefäße aufbewahrt.

* Die Lösung in Wasser und Essigsäure soll vollkommen neutral sein. 1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° R. 2 Drachm. Castr.

† Moschus (Bisam, Muschio). Von Moschus moschifer. Castr.

Mucilago Gummi arabici (arabischer Gummischleim).
½ Unze gepulvertes arabisches Gummi wird in 1 Unze Wasser durch langsames Zugießen desselben und Reiben zu Schleim gelöst. *

Mucilago Seminum Cydoniorum (Quittenkörner-Schleim).
2 Drachmen Sem. Cydoniorum werden unter langsamem Zugießen von 6 Unz. heißen Wassers zerquetscht und durch Auspressen colirt.

Mucilago Tragacanthae (Tragantth-Schleim).
10 Gran weißer Tragacanth werden durch langsames Zugießen von 2 Unzen Wasser und starkes Reiben zu Schleim gelöst.

† Myrrha (Myrrhen, Mirra). Von Amyris Kataf.

Natrum Aceticum (Terra foliata Tartari sicca, Acetas Sodae, Acetas natricus cum aqua, essigsaures Natron).
Natrum carbon. wird in erwärmter verdünnter Essigsäure gelöst. Die vollkommen neutrale Lösung wird filtrirt, abgedampft und durch Erkalten in Krystalle gebracht, welche getrocknet und aufbewahrt werden.
1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° Reaum. 4 Drachmen.

Natrum bicarbonicum (Bicarbonas Sodae, Carbonas Sodae acidulus, Bicarbonas natricus cum aqua, doppelkohlensaures Natron).
Natr. carbon. cryst. 1 Pfund wird in 3 Pfund destillirtem Wasser gelöst und im Wulf'schen Apparate mit Kohlensäure gesättigt, welche durch verdünnte Schwefelsäure aus Kreide entbunden wird. Das krystallinische Natr. bicarbonicum wird mit kaltem Wasser abgewaschen und an der Luft getrocknet.

† Natrum carbonicum crudum (Natrum Hungaricum, Alkali minerale, Carbonas Sodae alcalescens nativus, ungarisches Natron, Soda, Natro). *

Natrum carbonicum crystallisatum (Soda depurata,

Carbonas Sodae alkalinus crystallisatus, Carbonas natricus cum aqua, krystallisirtes kohlensaures Natron).

Natr. carbon. crudum wird in kochendem destillirtem Wasser gelöst, die Lösung filtrirt und durch Abdampfen und Abkühlen in Krystalle gebracht.

1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° R. 3 Drachmen 9 Gran.

†Natrum muriaticum (Sal commune s. culinare, Murias Sodae, Kochsalz).

*1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° R. 2 Drachm. 40 Gran. R. Req.

Natrum phosphoricum (Phosphas Sodae, Soda phosphorata, Phosphas natricus cum aqua, phosphorsaures Natron).

Gewöhnliche Phosphorsäure wird mit gereinigtem kohlensaurem Natron etwas übersättigt, die Lösung filtrirt, zur Krystallisation abgedampft und die langsam getrockneten Krystalle in wohl verschlossenen Gläsern aufbewahrt.

†Natrum sulphuricum crudum (Sal mirabilis Glauberi, Sulphas Sodae, Wundersalz, Glaubersalz, Sale di Glaubero). *

Natrum sulphuricum depuratum (Sal mirabilis Glauberi, Sulphas Sodae crystallisatus, Sulphas natricus cum aqua, krystallisirtes schwefelsaures Natron, Glaubersalz).

Natr. sulph. crudum, wie es bei Bereitung der Salzsäure zurückgeblieben ist, wird in genügendem heißem Wasser gelöst und die vorherrschende Schwefelsäure durch Kreide neutralisirt. Die filtrirte Lösung wird durch Abdampfen und Erkalten krystallisirt.

Die Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° Reaum. 2 Drachmen 56 Gran, nach der Ph. castr. 3 Drachm. 23 Gran. * R. Castr. Vet.

Natrum sulphuricum siccum (Sal mirabilis Glauberi siccatus, Sulphas Sodae siccatus, Sulphas natricus, trocknes schwefelsaures Natron, trocknes Glaubersalz).

Natrum sulph. cryst. wird an einem warmen, trocknen Orte der Luft ausgesetzt, bis es in ein trocknes Pulver zerfällt.

†Nux moschata (Myristica, Muskatnuß, Noce moschata). Von Myristica moschata.

†Nux vomica (Krähenaugen, Brechnuß, Noce vomica). Von Strychnos nux vomica. *

Oleum Amygdalarum (Mandelöl).

Zerstoßene Mandeln werden in Leinwand geschlagen und unter einer erwärmten Presse das Oel ausgepreßt.

†*Oleum animale foetidum (Ol. pyro-animale venale, Ol. Cornu Cervi, stinkendes Thieröl, Hirschhornöl). Vet.

Oleum Anisi aethereum (Anisöl).
1 Pfund Anissamen wird 12 Stunden lang mit 12 Pfund Wasser macerirt und dann unter beständigem Kochen des Wassers aus einer Blase mit einem zinnernen Helme in eine florentinische Vorlage destillirt, bis das Wasser mit schwächerem Geruch überzugehen anfängt. Das erlangte Wasser wird über einer gleichen neuen Menge Anissamen unter Hinzufügung der genügenden Menge Wasser so oft abgezogen, bis die verlangte Menge Oel gewonnen ist, welches vom Wasser getrennt und aufbewahrt wird.

Oleum Cacao (Cacaoöl). Aus leicht gebrannten und enthülsten Cacaosamen wie Ol. Amygdalarum.

Oleum Carvi (Kümmelöl). Aus sem. Carvi wie Ol. Anisi.

†Oleum Caryophillorum venale (Gewürznelkenöl).

Oleum Chamomillae (Kamillenöl). Aus Flor. Chamomillae wie Ol. Anisi.

Oleum Cinnamomi (Zimmtöl).
Cort. Cassiae Cinnamomi 1 Pfd. wird 24 Stunden lang mit 8 Pfund Wasser macerirt und destillirt. Das Oel, welches sich zu Boden setzt, wird vom Wasser getrennt und das Wasser über dieselbe cort. Cassiae nochmals abgezogen.

Oleum Citri (Citronenöl). Aus cort. Citri wie Ol. Anisi.

Oleum Foeniculi (Fenchelöl). Aus sem. Foeniculi wie Ol. Anisi. * Castr.

Oleum Hyoscyami coctum (gekochtes Bilsenkrautöl).
1 Pfd. fol. Hyoscyami wird mit 4 Pfd. Olivenöl gekocht, bis alle Feuchtigkeit verschwunden ist, dann ausgepreßt und das Oel colirt.

Oleum Juniperi (Wachholderbeeröl). Aus den bacc. Juniperi wie Ol. Anisi. * Castr.

Oleum Lauri (Lorbeeröl). Aus den bacc. Lauri wie Ol. Amygdalarum.

*Oleum Lauri coctum (gekochtes Lorbeeröl).
Reife Lorbeeren werden in genügender Menge Wasser 1/2 Stunde lang in zugedecktem Gefäße gekocht. Die Flüssigkeit wird ausgepreßt, heiß colirt und nach dem Abkühlen das aufschwimmende Oel getrennt. Die Beeren werden nochmals wie vorher behandelt, bis sie kein Oel mehr hergeben. Vet.

Oleum Lavendulae (Lavendelöl). Aus den flor. Lavendulae wie Ol. Anisi.

Oleum Lini (Leinöl). Aus sem. Lini wie Ol. Amygdalar. * † Käuflich. Vet.

Oleum Menthae crispae (Krausemünzöl). Aus herb. Menth. crispae wie Ol. Anisi.

Oleum Menthae piperitae (Pfeffermünzöl). Aus herba Menthae piperitae wie Ol. Anisi. * Castr.

† Oleum Olivarum (Olivenöl). Aus fruct. Oleae europaeae. * Castr. Vet. Req.

Oleum Ricini (Ricinusöl). Aus sem. Ricini wie Ol. Amygdalarum.

Oleum Rorismarini (Rosmarinöl). Aus herb. Rorismarini wie Ol. Anisi.

Oleum Salviae (Salbeiöl). Aus herb. Salviae wie Ol. Anisi.

Oleum Serpylli (Feldkümmelöl). Aus herb. Serpylli wie Ol. Anisi.

Oleum Tanaceti (Rainfarrnöl). Aus herb. Tanaceti wie Ol. Anisi.

Oleum Terebinthinae (Terpenthinöl).

Terpenthin wird mit dem genügenden Wasser aus einer Blase mit florentinischer Vorlage überdestillirt, bis kein Oel mehr übergeht. * Castr. Vet.

Oleum Valerianae (Baldrianöl). Aus rad. Valerianae wie Ol. Anisi.

† Olibanum (Weihrauch, Incenso). Von Boswellia serrata.

† Opium (Opium, Opio). Von Papaver somniferum. * Castr. Vet.

† Ossa mammalium (Säugethierknochen, Ossa di mammali).

† Ova gallinacea (Hühnereier, Uovi di gallina). * Req.

Oxymel aeruginis (Unguentum Aegyptiacum, Ung. Aeruginis, Grünspansauerhonig).

1/2 Pfd. gepulverter Grünspan wird mit 2 Pfd. Essig 1/2 Stunde gekocht, filtrirt und die Flüssigkeit mit 16 Unzen Honig zur Syrupsconsistenz eingekocht.

Oxymel Scillae (Meerzwiebel-Sauerhonig).

1 Pfund Acet. Scillae und 2 Pfund Honig werden

in irdenem Gefäße zur Syrupsconsistenz eingekocht. ° Spec. Gew. = 1,305. Castr.

Oxymel simplex (Sauerhonig).

1 Pfund Essig und 2 Pfund Honig zur Syrupsconsistenz eingekocht. ° Spec. Gew. = 1,305. Castr.

Pasta Althaeae (Altheepaste).

4 Unz. geschabte Altheewurzel werden mit 10 Unz. Wasser zu 9 Unzen Colatur gekocht; diese mit 2 Pfund gepulvertem Gummi arabicum und 2 Pfund weißem Zucker bei gelinder Wärme zur Syrupsconsistenz eingedampft, dann unter beständigem Umarbeiten das in Schaum geschlagene Eiweiß von 12 Eiern darunter gerührt, die Masse so lange eingedickt, bis sie nicht mehr an den Händen anklebt, 2 Unzen Orangewasser zugesetzt, dann die Masse noch kurze Zeit über das Feuer gehalten und mit Kraftmehl bestreut.

Pasta Liquiritiae (Gelatina Liquiritiae, Reglise, Lakritzenteig).

½ Unze geschälte, getrocknete und zerstoßene Süßholzwurzel wird 12 Stunden mit 3 Pfd. heißem Wasser digerirt, in der Colatur 1 Pfund Gummi arab. und 8 Unzen Zucker gelöst, die Flüssigkeit nochmals colirt, zur Hälfte abgedampft, abgeschäumt und nachdem ½ Unze Orangewasser zugesetzt ist, in eiserne überzinnte Kapseln gegossen, in welchen die Masse getrocknet und dann in kleinere Stücken zerschnitten wird.

Phosphorus (Phosphor).

3 Pfd. weißgebrannte gepulverte Thierknochen und 6 Pfund Wasser werden in irdenem oder hölzernem Gefäße gemischt und allmälig 2 Pfd. concentrirte Schwefelsäure zugesetzt. Die Mischung steht 24 Stunden, wird zwischen zinnernen und hölzernen Platten ausgepreßt und filtrirt. Der Rückstand wird nochmals mit Wasser übergossen, ausgepreßt und die Flüssigkeit filtrirt. Die beiden sauren Flüssigkeiten werden gemischt, zur Syrupsconsistenz eingedickt, colirt und in kupfernem Gefäße mit genügendem Kohlenpulver zu einem zähen Brei eingerührt, der alsdann bei starkem Feuer getrocknet wird. Diese Masse wird gepulvert und aus einer irdenen Retorte mit Pelletier'scher Vorlage, die mit hinreichendem Wasser gefüllt ist, nach vollkommener Verschließung der Verbindungen bei wachsender Hitze destillirt, bis die Retorte glüht und kein Gas mehr übergeht. Der in der Vorlage erhaltene, unter dem warmen Wasser flüssige Phosphor wird

durch Ziegenleder gepreßt, in Glasröhren zu Stangen geformt und unter destillirtem Wasser in einer Glasflasche mit metallener Kapsel aufbewahrt.

°**Pilulae Ammoniaci** (Pilulae solventes, auflösende Pillen).
1 Drachme Gummi Ammoniaci, 1 Drachme geschabte Seife, 1½ Drachme Extr. Taraxaci und 1½ Drachme Pulv. rad. Liquiritiae werden gemischt, zu Pillen von 3 Gran Gewicht geformt und mit pulv. rad. Liquiritiae bestreut.

°**Pilulae Hydrargyri chlorati** (Kalomel-Pillen).
Hydrargyri chlorati 15 Gran, Extr. Trifolii ½ Drachme und pulv. rad. Liquiritiae ½ Drachme werden gemischt, zu 30 Pillen geformt und mit pulv. rad. Liquiritiae bestreut.

Jede Pille enthält ½ Gran Kalomel.

°**Pilulae Jalapae** (Pilulae purgantes, abführende Pillen).
Gleiche Theile Resinae Jalapae und Saponis albi rasi werden mit so viel Weingeist befeuchtet, daß eine Pillenmasse entsteht, Pillen zu 2 Gran geformt und mit pulv. rad. Liquiritiae bestreut.

Jede Pille enthält 1 Gran Resina Jalapae.

†**Plumbum aceticum venale** (rohes, essigsaures Blei, Bleizucker). ° Vet.

Plumbum aceticum crystallisatum (Saccharum Saturni depuratum, Acetas Plumbi acidulus siccus, Acetas plumbicus cum aqua, krystallisirtes essigsaures Bleioxyd, Bleizucker).
Gepulverte Bleiglätte wird in glasirtem irdenem Gefäße durch Kochen mit hinreichendem verdünntem Essig gelöst, so daß die Säure vorherrscht. Die filtrirte Flüssigkeit wird zur Honigconsistenz eingedickt und durch Erkalten krystallisirt.

Die Unze destill. Wasser löst bei + 15° Reaum. 3 Drachm. 16 Gr.

° Roher Bleizucker wird in warmem destillirtem Wasser gelöst und durch Abdampfen und Erkalten wieder krystallisirt. Castr.

Pulpa Cassiae (Röhrencassienmark).
Die Schoten der Cassia fistula werden 1 Stunde in genügendem Wasser gekocht, die Flüssigkeit durch ein Haarsieb gestrichen, zur Honigconsistenz eingedickt, jedes Pfund mit 4 Unzen Zucker versetzt und dann bei gelinder Wärme noch weiter eingedickt.

Pulpa Prunorum (Pflaumenmark). Aus getrockneten Pflaumen wie Pulpa Cassiae.

† **Pulpa Tamarindorum** (Tamarindenmark).

* **Pulvis Antimonii sulphurati aurati** (Goldschwefelpulver). ½ Gran Antimon. sulphuratum aurati und 10 Gran Zucker.

* **Pulvis Chinii sulphurici** (schwefelsaures Chininpulver). 1 Gran Chinii sulphurici und 10 Gran Zucker.

* **Pulvis Camphorae** (Kampherpulver). ½ Gran Kampher, 3 Gran Gummi arabici und 10 Gran Zucker.

* **Pulvis emeticus** (Brechpulver). 15 Gran rad. Ipecacuanhae und 1 Gran Tart. emetic.

Pulvis gummosus (gummiges Pulver). 1 Unze Amyl., 1 Unze rad. Liquiritiae, 2 Unz. Gummi arab. und 2 Unz. Sacch. albi. *6 Drachmen rad. Liquiritiae, 1 Unze Gummi arabic., 1 Unze Amyl. und 1 Unze Zucker. Castr.

* **Pulvis Hydrargyri chlorati** (Kalomelpulver). 1 Gr. Hydrargyri chlorati und 10 Gr. Zucker.

Pulvis Ipecacuanhae cum Opio (Pulvis Doweri, Dower's Pulver). 1 Drachme pulv. rad. Ipecacuanh., 1 Drachme Opii puri und 1 Unze Zucker. Es enthalten 10 Gran 1 Gran Opium und 1 Gran Ipecacuanha. * Castr.

* **Pulvis Moschi** (Bisampulver). 1 Gran Moschus und 10 Gran Zucker.

* **Pulvis purgans** (Abführpulver). ½ Drachme pulv. rad. Jalapae und 10 Gran Kali sulphurici.

* **Pulvis Scillae** (Meerzwiebelpulver). ½ Gran pulv. Scillae und 10 Gran Zucker.

* **Pulvis sulphuratus** (Schwefelpulver). 5 Gr. gereinigter Schwefel und 10 Gr. Zucker.

† **Radix Allii** (Knoblauch, Aglio). Von Allium sativum.

† **Radix Althaeae** (Eibischwurzel, Altea). Von Althaea officinalis. * Castr. Vet.

† **Radix Angelicae** (Angelika, Angelica). Von Angelica Archangelica.

† **Radix Armoraciae** (Meerrettig, Rafano rusticano o Crea). Von Cochlearia Armoracia.

† **Radix Arnicae** (Wohlverleih, Arnica). Von Arnica montana. * Castr.

† **Radix Artemisiae** (Beifuß, Artemisia). Von Artemisia vulgaris.

† **Radix Asari** (Haselwurzel, Asaro). Von Asarum europaeum.

† **Radix Bardanae** (Klettenwurzel, Bardano). Von Arctium Lappa. * Castr.

† **Radix Belladonnae** (Tollbeere, Belladonna). Von Atropa Belladonna. * Castr.

† **Radix Calami aromatici** (Kalmus, Calmo). Von Calamus aromaticus. * Castr. Vet.

† **Radix Caryophyllatae** (Benediktwurzel, Cariofillata). Von Geum urbanum. * Castr.

† **Radix Cichorei** (Wegwart, Cicoria selvatica o Radiechio). Von Cichoreum Intybus.

† **Radix Colchici** (Zeitlose, Colchico). Von Colchicum autumnale.

† **Radix Colombo** (Colombowurzel, Colombo). Von Menispermum palmatum. * Castr.

† **Radix Curcumae** (Kurkume, Curcuma). Von Curcuma longa. *

† **Radix Filicis** (Farrenkraut, Felce Maschia). Von Aspidium filix mas. *

† **Radix Galangae** (Galgant, Galanga). Von Maranta galanga.

† **Radix Gentianae** (Enzian, Genziana maggiore). Von Gentiana lutea. * Vet.

† **Radix Glycyrrhizae** (rad. Liquiritiae, Süßholz, Regolizia). Von Glycyrrhiza glabra. * Castr.

† **Radix Graminis** (Graswurzel, Gramigna). Von Triticum repens. * Castr.

† **Radix Gratiolae** (Gottesgnadenkraut, Graziola). Von Gratiola officinalis.

† **Radix Hellebori albi** (weiße Nießwurzel, Elleboro bianco). Von Veratrum album. * Vet.

† **Radix Hellebori nigri** (schwarze Nießwurzel, Elleboro nero). Von Helleborus niger.

† **Radix Jalapae** (Jalape, Scialappa). Von Convolvulus Jalapa. * Castr.

† **Radix Imperatoriae** (Meisterwurzel, Imperatoria). Von Imperatoria Ostruthium.

† **Radix Inulae** (Alant, Enula). Von Inula Hellenium. * Vet.

† **Radix Ipecacuanhae** (Brechwurzel, Ipecacuanha). Von Cephaëlis Ipecacuanha. * Castr.

† **Radix Iridis** (Veilchenwurzel, Iride nostrale). Von Iris florentina.

† **Radix Lapathi** (Grindwurzel, Lapazio acuto). Von Rumex nemolapathum.

† **Radix Levistici** (Liebstöckel, Levistico). Von Ligusticum levisticum.

† **Radix Ononidis** (Hauhechel, Ononide). Von Ononis spinosa. * Castr.

† **Radix Petroselini** (Petersilie, Prezzemolo). Von Apium Petroselinum.

† **Radix Polygalae amarae c. herb.** (bitteres Kreuzblümchen, Poligala amara). Von Polygala amara.

† **Radix Polygalae vulgaris c. herb.** (Kreuzblümchen, Poligala volgare). Von Polygala vulgaris.

† **Radix Pyrethri** (Bertram, Piretro). Von Anthemis Pyrethrum.

† **Radix Ratanhiae** (Ratanha, Ratania). Von Krameria triandra. * Castr.

† **Radix Rhei** (Rhabarber, Rabarbaro). Von Rheum Emodi. * Castr.

† **Radix Rubiae** (Färberröthe, Robbia). Von Rubia tinctorum.

† **Radix Salep** (Salepwurzel, Salep). Von Orchis Morio und mascula. * Castr.

† **Radix Saponariae** (Seifenkraut, Saponaria). Von Saponaria officinalis.

† **Radix Sarsaparillae** (Sarsaparille, Sarsapariglia). Von Smilax Sarsaparilla. * Castr.

† **Radix Scillae** (Meerzwiebel, Squilla). Von Scilla maritima.

Radix Scillae siccata (getrocknete Meerzwiebel).
Die Meerzwiebel wird nach Entfernung der äußeren Schale zerschnitten und bei mäßiger Wärme getrocknet. Castr.

† **Radix Senegae** (Senegawurzel, Senega). Von Polygala Senega.

† **Radix Serpentariae Virginianae** (virginische Schlangenwurzel, Serpentaria Virginiana). Von Aristolochia Serpentaria.

† **Radix Symphyti** (Schwarzwurzel, Simfito). Von Symphytum officinale.

† **Radix Taraxaci** (Löwenzahn, Tarassaco). Von Leontodon Taraxacum. * Castr.

† **Radix Tormentillae** (Tormentille, Tormentilla). Von Tormentilla erecta.

† **Radix Valerianae sylvestris** (Baldrian, Valeriana). Von Valeriana officinalis. * Castr. Vet.

† **Radix Zingiberis** (Ingwer, Zenzero). Von Zingiber officinale).

Resina Guajaci (Guajakharz).
Guajakharz wird mit Weingeist von 0,850 bis zur vollkommenen Extraction digerirt, ausgepreßt und die Flüssigkeit colirt; dasselbe Verfahren wird mit einer neuen Menge Weingeist wiederholt, so lange bis der Alkohol nicht mehr gefärbt wird. Die filtrirten zusammengegossenen Tincturen werden mit dem vierten Theile Wasser gemengt und dann der Alkohol im Wasserbade abgezogen. Das rückständige Harz wird nach Abgießen des Wassers mit heißem Wasser mehrmals abgewaschen und im Wasserbade bis zur festern Extractconsistenz eingedickt. * Castr.

Resina Jalapae (Jalapenharz). Aus dem gröblichen Pulver der rad. Jalapae wie Resina Guajaci. * Castr.

† **Resina Pini** (Fichtenharz). *

Roob Ebuli (Attigsalse, Attigmuß).
9 Pfund von dem Saft der bacc. Ebuli werden mit 1 Pfund Zucker zu Muß eingekocht.

Roob Juniperi (Wachholdersalse).
Frische reife Wachholderbeeren werden zerquetscht und gekocht; in der ausgepreßten Colatur wird der vierte Theil Zucker gelöst und dieselbe zur Honigconsistenz eingedickt. * Ohne Zucker. Castr.

Roob Mororum (Maulbeersalse, Maulbeersaft). Aus den bacc. Mororum wie Roob Ebuli.

Roob Rhamni (Roob Spinae cervinae, Kreuzbeerenmuß). Aus den bacc. Rhamni cathartici wie Roob Ebuli.

Roob Sambuci (Hollundersalse, Fliedermuß). Aus dem Saft der bacc. Sambuci wie Roob Ebuli. * Ohne Zucker. Castr.

Rotulae Menthae piperitae (Pfeffermünzkügelchen).
1 Unze gepulverter Zucker wird erwärmt, dann 24 Gran Ol. Menthae piperitae zugegossen und so viel Pfeffermünzwasser, als nöthig, damit der Zucker gerade zerfließt, worauf derselbe in Kügelchen ausgegossen wird.

† **Saccharum** (Zucker, Zucchero). Von Saccharum officinarum. *
1 Unze destillirtes Wasser löst 6 Drachmen. Castr.

† **Saccharum Lactis** (Milchzucker, Zucchero di latte). Aus den Molken der Kuhmilch.

† **Sapo domesticus** (Sapo venalis albus, weiße Seife, Sapone). Aus Rindstalg und Soda bereitet. In Wasser gelöst als R. * Castr.

Sapo hispanicus albus (Sapo venetus, venedische Seife, Sapone di Venezia). Aus Olivenöl und Soda.

Sapo medicinalis (medizinische Seife).
4 Pfund Natr. carbon. cryst. und 2 Pfund gebrannter Kalk werden mit 20 Pfd. Wasser 1/4 Stunde gekocht, die kaustische Flüssigkeit durch ein Tuch colirt und in einer wohlverschlossenen Flasche zu Boden setzen lassen. Alsdann wird die Flüssigkeit in eisernem oder silbernem Gefäße eingekocht, bis sie abgekühlt ein spec. Gew. = 1,35 hat, und wird nun das doppelte Gewicht Mandelöl hinzugesetzt. An einem kühlen Orte wird die Masse beständig umgerührt, bis sie gleichförmig geworden ist und anfängt dick zu werden, worauf man dieselbe in hölzerne Formen gießt und an der Luft trocknen läßt.

† * **Sapo niger venalis** (gemeine schwarze Seife).

†**Scammonium** (Scammonie, Scammonea). Von Convolvulus Scammonia.

†**Secale cornutum** (Mutterkorn, Segale cornuta). Ausgeartete Körner von Secale cereale.

†**Semen Anisi** (Anis, Aniso). Von Anisum vulgare.

†**Semen Anisi stellati** (Sternanis, Aniso stellato). Von Illicium anisatum.

†**Semen Carvi** (Kümmel, Comino tedesco). Von Carum Carvi.

†**Semen Cini** (Sem. Santonici, Zittwersamen, Seme santo). Von Artemisia Santonicum. * Castr.

†**Semen Colchici** (Zeitlose, Colchico). Von Colchicum autumnale. *

†**Semen Coriandri** (Koriander, Coriandolo). Von Coriandrum sativum.

†**Semen Cydoniae** (Quittenkörner, Cotogno commune). Von Cydonia vulgaris.

†**Semen Foeniculi** (Fenchel, Finocchio). Von Anethum Foeniculum. * Castr. Vet.

†**Semen Hyoscyami** (Bilsenkraut, Giusquiamo). Von Hyoscyamus niger.

†**Semen Lini** (Lein, Lino). Von Linum usitatissimum. * Vet.

†**Semen Melonum** (Melone, Melone). Von Cucumis Melo.

†**Semen Papaveris albi** (weißer Mohn, Papavere bianco). Von Papaver somniferum.

†**Semen Peponum** (Kürbißkörner, Zucca). Von Cucurbita Pepo.

†**Semen Phellandrii** (Wasserfenchel, Fellandrio aquatico). Von Phellandrium aquaticum.

†**Semen Ricini** (Treibkörner, Ricino). Von Ricinus communis.

†**Semen Sabadillae** (Sabadilla, Sabadiglia). Von Veratrum Sabadilla.

†**Semen Sinapeos** (schwarzer Senf, Senape). Von Sinapis nigra. *

†**Semen Stramonii** (Stechapfel, Stramonio). Von Datura Stramonium.

† Sevum ovillum (Schöpstalg, Sevo di pecora). Das Fett am Bauche des Ovis aries.

*** Sinapismus** (Senfteig).
3 Unzen schwarzes Senfmehl werden mit warmem Wasser zu einer dicken Paste bereitet.

Species Althaeae (Eibischspecies).
Herb. Althaeae 2 Pfd., rad. Althaeae 1 Pfd. und rad. Liquiritiae 1 Pfund werden zerschnitten und gemengt. * Castr.

Species aromaticae (aromatische Species).
Herb. Hyssopi, herb. Marrubii, herb. Origani, herb. Rutae, herb. Salviae, herb. Saturejae, herb. Scordii und herb. Serpylli werden zu gleichen Theilen zerschnitten und gemengt. * Herb. Absynthii, herb. Origani, herb. Serpylli, herb. Menthae aquaticae werden zu gleichen Theilen zerschnitten und gemengt. Castr. Vet.

Species emollientes pro Cataplasmate (erweichende Species zu Umschlägen).
Die Spec. emollientes werden gepulvert hierzu aufbewahrt.

Species emollientes pro Fomento (erweichende Species zu Bähungen).
Herb. Farfarae, herb. Malvae, herb. Verbasci, von jedem 1 Pfund und sem. Lini 2 Pfund werden zerkleinert und gemengt. * Nur herb. Malvae 2 Pfund und 1 Pfund Sem. Lini werden gemischt. Castr.

† Sperma Ceti (Spermacet, Spermaceti). Das Fett von Physeter macrocephalus.

Spiritus Anisi (Anisspiritus, Anisgeist).
1 Pfd. zerstoßner Anissamen wird mit 6½ Pfd. Alkohol von 0,910 und 6 Pfund Wasser 24 Stunden macerirt und dann im Sandbade 6 Pfund abgezogen. Spec. Gew. = 0,910.

Spiritus aromaticus (aromatischer Spiritus).
1½ Pfd. frisches Melissenkraut, 4 Unzen frische Citronenschale, 8 Unz. Sem. Coriandri, 2 Unz. Nucis moschatae, 2 Unzen Caryophyll. arom., 2 Unzen Cassia lignea, 1 Unze rad. Angelicae werden mit 2 Pfund Aqua Melissae und 8 Pfund Alkohol von 0,850 24 Stunden macerirt und 6 Pfund im Wasserbade abgezogen. Spec. Gew. = 0,850.

Spiritus camphoratus (Kampherspiritus).

2 Unzen Kampher werden mit 1 Pfund Alkohol von 0,850 bis zur vollkommenen Lösung digerirt und die Lösung filtrirt. * 1 Unze Kampher auf 1 Pfund Alkohol von 0,915. Spec. Gew. = 0,920.

1 Unze enthält 37 Gran Kampher. Castr. Vet.

Spiritus Carvi (Kümmelgeist). Wie Spir. Anisi.

Spiritus Cochleariae (Löffelkrautgeist).

1 Pfund frisches Löffelkraut wird mit 26 Unzen Alkohol und 2 Pfund Wasser destillirt und im Wasserbade 2 Pfund abgezogen. Spec. Gew. = 0,910. *

Spiritus Juniperi (Wachholdergeist). Wie Spir. Anisi.

Spiritus Lavandulae (Lavendelgeist).

1 Pfund getrocknete Lavendelblüthen wird mit 4½ Pfund Alkohol von 0,910 und 6 Pfund Wasser 24 Stunden macerirt und im Wasserbade 4 Pfund abgezogen. Spec. Gew. = 0,910.

Spiritus Menthae crispae (Krausemünzgeist). Wie Spir. Lavandulae.

Spiritus nitrico-aethereus (Spiritus nitri dulcis, spirit. Aetheris nitrici, Salpeteräthergeist).

Zu 1 Pfd. Alkohol von 0,830 werden 2 Unzen concentrirte Schwefelsäure hinzugetropft, die erkaltete Mischung in eine Glasretorte über 4 Unzen Salpeter gegossen und im Aschenbade bei ganz gelinder Wärme fast bis zur Trockniß abgezogen. Der erlangte Spiritus wird mit Magnes. usta neutralisirt und nochmals im Aschenbade fast bis zur Trockniß aus einer Glasretorte überdestillirt. Er werde in wohlverschlossenen Gläsern aufbewahrt. Spec. Gew. = 0,850.

Spiritus Rorismarini (Rosmaringeist). Wie Spir. Lavand.

Spiritus saponatus (Seifenspiritus).

3 Unz. venetianische Seife und 1 Drachme Kali carbonici werden mit 1½ Pfund Alkohol von 0,910 und ½ Pfund Aqua Lavandulae bis zur vollständigen Lösung digerirt und dieselbe filtrirt.

Spiritus Serpylli (Feldkümmelgeist). Wie Spir. Lavandulae.

Spiritus sulphurico-aethereus (Liquor anodynus mineralis Hoffmanni, Spiritus Aetheris sulphurici, Schwefeläthergeist, Hoffmann's Liquor).

Zu 3 Pfd. Alkohol von 0,830 spec. Gew. wird 1 Pfd. concentrirte Schwefelsäure hinzugetropft, die Mischung

24 Stunden stehen gelassen und dann aus einer Glasretorte im Aschenbade ungefähr 2 Pfund abgezogen, bis schweflige Säure überzugehen anfängt. Die erlangte Flüssigkeit wird mit gebranntem Kalk neutralisirt, nochmals wie vorher destillirt und in wohlverschlossenen Gläsern aufbewahrt. Spec. Gew. = 0,835. * Spec. Gew. = 0,825.

† **Spiritus Vini** (Alkohol, Weingeist, Spirito di vino). Käuflicher Branntwein, sei es Wein-, Frucht- oder Kartoffelbranntwein. Spec. Gew. = 0,850. R. * In verschiedenen Qualitäten von 0,851—0,83 spec. Gew. oder 36—40° Beaumé. Castr. Vet. Req.

Spiritus Vini rectificatus und **Spir. Vini rectificatissimus** (Alcohol depuratum, Alcohol Vini, rectificirter und höchstrectificirter Weingeist).

10 Pfd. Alkohol von 0,850 werden über 1 Unze gebranntem Kalk und 8 Unzen präparirter Kohle in verschlossenem Gefäße 24 Stunden stehen gelassen, dann abgegossen und im Wasserbade so destillirt, daß der erhaltene Alkohol in 3 Theile getheilt wird, deren erster bei einer Temperatur von + 14° Reaum. ein spec. Gew. = 0,830, der zweite = 0,850, der dritte = 0,910 hat.

† **Spongia marina** (Badeschwamm, Spugna). Von Spongia officinalis. *

Spongia praeparata (Spongia pressa, zubereiteter Badeschwamm, Preßschwamm).

Ausgesuchter Badeschwamm wird in kochendem Wasser gewaschen, ausgetrocknet und unter der Presse stark gepreßt. * Der ausgewaschene und getrocknete Badeschwamm wird mit Mucilago Gummi arabici getränkt und zwischen den Platten der Presse zusammengepreßt, getrocknet und so aufbewahrt. Castr.

Spongia usta (gebrannter Schwamm).

Von Steinen und andern fremden Stoffen gereinigter Badeschwamm wird in verdecktem Tiegel verbrannt, bis kein Rauch mehr hervorgeht. Die Kohle wird zu feinem Pulver zerrieben.

† **Stannum** (Zinn, Stagno).

Stannum granulatum (gekörntes Zinn).

Reines Zinn wird in eisernem Löffel geschmolzen und in eine hölzerne mit Kreide ausgestrichene Granulirbüchse gegossen, wo es schnell herumgeschüttelt wird, bis es erstarrt ist. Die größeren Stücke werden durch das Sieb entfernt und das

granulirte Zinn durch Waschen von der anhängenden Kreide und dem Oxyd befreit.

† **Stipites Dulcamarae** (Bittersüß, Dulcamara). Von Solanum Dulcamara. * Castr.

† * **Stipites Filicis maris** (Farrenkrautstrünke). Castr.

† **Strobuli Lupuli** (Hopfen, Lupulo). Von Humulus Lupulus.

* **Strychninum** (Strychnium, Strychnina, reines Strychnin). Geraspelte Brechnuß wird wiederholt mit einem Gemisch aus 1 Pfund destillirtem Wasser und 3 Drachmen concentrirter Schwefelsäure gekocht. Nachdem der Rückstand ausgepreßt worden ist, werden die verschiedenen Flüssigkeiten filtrirt und so lange Kalkmilch zugesetzt, bis das gelbe Reagenspapier durch die Flüssigkeit leicht braun gefärbt wird. Der Niederschlag wird durch Coliren getrennt, mit kaltem Wasser ausgesüßt, getrocknet und in genügender Menge Alkohol von 0,851 spec. Gew. gekocht. Der filtrirten Flüssigkeit setze man Salpetersäure, durch destill. Wasser bis auf 1,170 spec. Gew. verdünnt, bis zur vollkommenen Neutralisation hinzu, ziehe dann den Alkohol aus einer Glasretorte ab und bringe den noch warmen Rückstand zur Abkühlung in ein Porzellan- oder Glasgefäß, wo durch Abdampfen das salpetersaure Strychnin krystallisirt. Diese Krystalle werden auf einem Tuche gesammelt, mit geringer Menge destillirten Wassers abgewaschen, nochmals in heißem destillirtem Wasser gelöst und aus der filtrirten Flüssigkeit durch liq. Ammonii caustici das Strychnin niedergeschlagen. Der Niederschlag wird in Alkohol von 0,851 gelöst und durch Erkalten zum Krystallisiren gebracht, die Krystalle getrocknet und aufbewahrt.

1 Unze destill. Wasser löst bei + 15° R. 0,072 Gran. Castr.

Succi inspissati, vide Extracta.

† **Succus Liquiritiae** (Süßholzsaft, Lakritzensaft). Das käufliche Extract aus rad. Glycyrrhizae glabrae.

Succus Liquiritiae depuratus (gereinigter Lakritzensaft). Der käufliche Lakritzensaft wird zerstoßen, in kochendem Wasser vollkommen gelöst, die Flüssigkeit colirt, filtrirt und im Sandbade zum trocknen Extract eingedampft.

† **Sulphur** (Schwefel, Zolfo). * Vet.

Sulphur depuratum (Flor. Sulphuris, gereinigter Schwefel). Reiner sublimirter Schwefel wird durch wiederholtes

Waschen mit destillirtem Wasser von der anhängenden Säure befreit und getrocknet. * Castr.

Sulphur praecipitatum (Lac sulphuris, Schwefelmilch).
Aus 5 Pfd. Kali carbonici und 2 ½ Pfd., oder so viel nöthig, gebranntem Kalk wird mit hinreichendem Wasser eine Lauge bereitet, in welcher, nachdem sie filtrirt ist, 1 Pfd., oder so viel löslich, reiner Schwefel gelöst wird. Die erkaltete Lösung wird mit dem 3fachen destill. Wasser verdünnt, filtrirt und durch verdünnte Schwefelsäure der Schwefel präcipitirt, der gehörig ausgesüßt und getrocknet wird.

Syrupus Aceti (Oxysaccharum, Essigsyrup).
1 Pfund Essig und 2 Pfund weißer Zucker werden durch einmal Aufwallen zu Syrup gekocht.

NB. Alle Syrupe sollen erkaltet das spec. Gew. = 1,305 haben.

Syrupus Capitum Papaveris (Syr. Diacodii, Mohnkopfsyrup).
4 Unzen Mohnkapseln ohne Samen werden mit 8 Pfund Wasser zu 3 Pfund Colatur gekocht, zu Ende des Kochens 2 Unzen rad. Liquiritiae zugesetzt und die ausgepreßte Colatur mit 1 ½ Pfund weißem Zucker zu Syrup gekocht.

Syrupus Cichorei cum Rheo (Cichoriensyrup mit Rhabarber).
1 Unze herb. Cichorei und 3 Unz. rad. Cichorei werden mit 8 Pfund Wasser auf 6 Pfund Colatur gekocht, zu Ende des Kochens 4 Unzen rad. Rhei und ½ Drachme Natr. carbonici zugesetzt; die Flüssigkeit eine Stunde stehen gelassen, dann ausgepreßt, colirt und die Colatur mit 6 Pfund Zucker zu Syrup gekocht.

Syrupus Cinnamomi (Zimmtcassiensyrup).
5 Unz. gepulverte Zimmtcassie werden mit 2 Pfd. aqua Cinnamomi 24 Stunden in verschlossenem Gefäße macerirt und die ausgepreßte Colatur mit der doppelten Menge Zuckers durch einmaliges Aufkochen zu Syrup gekocht.

Syrupus Corticum Aurantiorum (Pomeranzenschalensyrup).
6 Unzen von weißem Fleische gereinigte Pomeranzenschalen werden mit 3 Unzen Alkohol von 0,910 und 2 Pfund Wasser 24 Stunden macerirt, die ausgepreßte Colatur mit der doppelten Menge Zuckers durch einmaliges Aufkochen zu Syrup gemacht.

Syrupus Foeniculi (Fenchelsyrup).
2 Unzen zerstoßene Fenchelsamen werden 1 Stunde

lang mit 1 Pfund heißem Wasser infundirt und der ausgepreßte und colirte Aufguß mit der doppelten Menge Zucker durch einmaliges Aufwallen zu Syrup gekocht.

Syrupus Rhoeados (Klatschrosensyrup).

1 Pfund frische Klatschrosenblätter werden mit 3 Pfund heißem Wasser 24 Stunden lang infundirt und die Colatur mit 3 Pfund Zucker zu Syrup gekocht.

Syrupus Ribium (Johannisbeersyrup).

Zerquetschte Johannisbeeren stehen einige Tage, bis die weinige Gährung fast vorüber ist; dann preßt man den Saft aus, läßt ihn setzen, colirt und kocht denselben durch einmaliges Aufwallen mit der doppelten Menge Zucker zu Syrup.

Syrupus Rubi Idaei (Himbeersyrup).

Zerquetschte Himbeeren werden ebenso behandelt wie Syr. Ribium.

Syrupus Sambuci (Hollundersyrup).

1 Pfd. frisch ausgepreßter Saft der Hollunderbeeren wird mit 2 Pfund Zucker durch einmaliges Aufwallen zu Syrup gekocht.

Syrupus simplex (einfacher Syrup).

2 Pfund Zucker werden mit 1 Pfund Wasser durch einmaliges Aufwallen zu Syrup gekocht. * Spec. Gew. = 1,305. Castr.

Syrupus Violarum (Veilchensyrup).

Frische Veilchenblumenblätter, von den Kelchen befreit, 1 Pfund, wird mit 2 Pfund heißem destillirtem Wasser infundirt und in zinnernem Gefäße 12 Stunden digerirt. Die ausgepreßte Colatur wird mit der doppelten Menge Zucker in zinnernem Gefäße durch einmaliges Aufwallen zu Syrup gekocht.

Tartarus boraxatus (Borax tartarisata, Cremor tartari solubilis, boraxhaltiger Weinstein).

1 Pfd. Borax wird in genügendem heißem destill. Wasser gelöst und der kochenden Flüssigkeit 4 Pfd. Weinstein allmälig zugesetzt. Nach vollständiger Auflösung wird filtrirt und im porzellanenen Gefäße bei gelinder Wärme zur Trockniß abgedampft. Das erhaltene Salz wird gepulvert und in wohlverschlossenem Glase aufbewahrt.

†Tartarus crudus (Tartras Lixiviae acidulus impurus, roher Weinstein, Tartaro volgare). * Vet.

† **Tartarus depuratus** (Crystalli Tartari, Tartras Lixiviae acidulus depur., Weinsteinkrystalle, Tartaro purgato). °

† **Tartarus depuratus pulveratus** (Cremor Tartari, Weinsteinrahm).

1 Unze destill. Wasser löst bei + 15° Reaum. 5 Gran. * Castr.

Tartarus emeticus (Tartras Lixiviae stibiatus, Tartarus stibiat., Tartras Kalico-stibicus, Brechweinstein, Spießglanzweinstein).

Antim. oxyd. sulphurati fusci 8 Unzen und gepulverter Weinstein 8 Unzen werden im Porzellan- oder Glasgefäße mit 12 Pfund heißem destillirtem Wasser übergossen, 3 Tage stehen gelassen und dann ½ Stunde gekocht. Die filtrirte Flüssigkeit wird durch wiederholtes Abdampfen und Erkaltenlassen zum Krystallisiren gebracht. Die erhaltenen Krystalle werden nochmals in destillirtem Wasser gelöst und wiederhergestellt, dann getrocknet und im gläsernen Mörser gepulvert.

1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° Reaum. 28 Gran. * 100 Gran enthalten 43 Gran Antimonoxyd. Castr. Vet.

Tartarus natronatus (Sal Seignette, Tartras Lixiviae et Sodae, Tartras kalico-natricus c. aqua, Seignettesalz, natronisirter Weinstein).

1 Pfund Natri carbonici crystallisati wird in 8 Pfund Wasser gelöst, der heißen Lösung in zinnernem oder silbernem Gefäße allmälig 3 Pfd. gereinigter Weinstein zugesetzt, bis dieselbe neutral wird. Nach der Filtration werden durch Verdampfen und Erkalten Krystalle gebildet, welche getrocknet aufgehoben werden.

1 Unze destillirtes Wasser löst bei + 15° R. 4 Drachmen.

Terebinthina cocta (gekochter Terpenthin). Das Harz, welches bei Bereitung des Ol. Terebinthinae durch Destillation zurückbleibt; es wird getrocknet und aufbewahrt.

† **Terebinthina communis** (gemeiner Terpenthin). Von Pinus sylvestris. * Vet.

† **Terebinthina veneta** (venetianischer Terpenthin). Von Pinus Larix.

Tinctura Aloës (Aloëtinctur).

2 Unzen gepulverte Aloë werden mit 1 Pfund Alkohol von 0,910 bis zur vollständigen Lösung digerirt. Die filtrirte Tinctur wiege 13 Unzen.

Tinctura amara (bittre Tinctur).

Fol. sicc. Trifolii fibrin., Summ. Centaurii

min., rad. Gentianae, cort. Aurantiorum, von jedem 1 Unze, kohlens. Natron ½ Unze werden mit 1 Pfund Alkohol von 0,910 und 4 Pfund Aqua Cinnamomi simpl. 8 Tage lang macerirt. Die ausgepreßte, filtrirte Tinctur wiege 4 Pfund. * Herb. Millefolii, herb. Absynthii, von jedem 1 Unze, rad. Calami, cort. Aurant. depur., von jedem 2 Drachmen, werden zerschnitten und mit 1 Pfd. Alkohol von 0,915 8 Tage lang digerirt, die Tinctur ausgepreßt und filtrirt. Castr.

Tinctura aromatica acida (Elixir Vitrioli Mynsichti s. anglicanum).

Rad. Calami aromat., rad. Galangae, rad. Zingiberis, Cinnamomi, Gewürznelken, Muskatnuß, von jedem 3 Drachmen; Citronschale ½ Unze, Zucker 3 Unzen werden mit 2 Pfd. Alkohol von 0,910 und 3 Unzen verdünnter Schwefelsäure 8 Tage lang macerirt. Die ausgepreßte und filtrirte Flüssigkeit wiege 27 Unzen.

Tinctura Asae foetidae (Stinkasandtinctur).

2 Unzen Asa foetid. pulv. werden mit 1 Pfund Alkohol von 0,850 bis zur vollkommenen Ausziehung des Harzes digerirt; die filtrirte Tinctur wiege 10 Unzen. * Castr.

Tinctura Aurantiorum cort. (Pomeranzenschalentinctur).

Vom Fleische gereinigte und klein geschnittene Pomeranzenschalen 2 Unzen werden mit 1 Pfund Alkohol digerirt. Die filtrirte Tinctur wiege 10 Unzen. * Castr.

Tinctura Benzoës (Benzoëtinctur).

1½ Unze Benzoë werden mit 2 Pfund Alkohol von 0,850 bis zur vollständigen Lösung digerirt. Die filtrirte Tinctur wiege 2 Pfund.

Tinctura Cantharidum (Kantharidentinctur).

1 Unze gepulverte Kanthariden wird 3 Tage lang mit 6 Unz. Alkohol zu 0,910 digerirt; die filtrirte Tinctur wiege 5 Unzen. *

1 Scrupel enthält die löslichen Bestandtheile aus 3 Gran Kanthariden. Castr.

Tinctura Castorei (Bibergeiltinctur).

2 Unz. Bibergeil werden zerkleinert und mit 1 Pfund Alkohol von 0,910 digerirt bis zur vollständigen Extraction; die ausgepreßte und filtrirte Flüssigkeit betrage 10 Unzen.

Tinctura Chamomillae (Kamillentinctur). Wie Tinct. Aurantiorum cort.

Tinctura Cinnamomi (Zimmttinctur).

2 Unz. zerstoßene Zimmtcassie und 1 Pfd. Weingeist von 0,85 werden 8 Tage macerirt, dann durch Filtriren 10 Unzen Tinctur gewonnen.

Tinctura Colchici (Zeitlosentinctur).

1½ Unze zerstoßene Sem. Colchici werden mit 6 Unzen Alkohol von 0,915 bis zur vollständigen Extraction digerirt; die filtrirte Tinctur wiege 5 Unzen. *

1 Scrupel enthält die löslichen Theile von 2 Gran sem. Colchici Castr.

Tinctura Croci (Safrantinctur). Wie Tinct. Aurant. cort.

Tinctura Digitalis (Fingerhuttinctur).

1 Unze fol. Digitalis purpureae wird mit 8 Unz. Alkohol von 0,910 durch Digestion vollständig ausgezogen; die filtrirte Tinctur wiege 6½ Unze.

Tinctura Euphorbii (Wolfsmilchtinctur). Wie Tinct. Asae foetidae; das Gewicht sei 10 Unzen.

Tinctura Ferri muriatici aetherea (Tinctura nervino-tonica Bestuscheffii, Spiritus aetheris ferratus, Spir. sulphurico-aethereus martiatus, Liquor anodynus martiatus, eisenhaltiger Schwefeläthergeist, Bestuscheff's Nerventinctur).

Ein Gemisch aus 4 Unzen verdünnter Salzsäure und 1 Unze verdünnter Salpetersäure wird mit Eisenfeile gesättigt, die Lösung im Glas- oder Porzellangefäße zur Trockniß abgedampft und das erhaltene Salz in gleicher Menge destillirten Wassers gelöst. 1 Unze des gelösten Ferrum muriaticum wird mit 6 Unzen Schwefeläther in einer Glasflasche geschüttelt, der aufschwimmende mit salzsaurem Eisen imprägnirte Aether mit 4 Unzen Alkohol von 0,830 gemischt und in einer wohlverschlossenen Glasflasche so lange den Sonnenstrahlen ausgesetzt, bis alle Färbung verschwunden ist.

Tinctura Ferri pomati (Tinctura Martis cum succo pomorum, Tinctura Malatis ferri, Eisentinctur mit Aepfelsaft).

2 Unzen Extr. Ferri pomati werden mit ½ Pfund Alkohol von 0,910 und ½ Pfund Aqua Cinnamomi simpl. bis zur vollständigen Extraction digerirt und die Tinctur filtrirt.

Tinctura Guajaci (Guajakharztinctur). Wie Tinct. Asae foetidae. Das Gewicht sei 13 Unzen.

Tinctura Hellebori nigri (schwarze Nießwurztinctur). Aus rad. Hellebori nigri wie Tinct. Aurant. cort.

Tinctura Inulae (Alanttinctur). Aus rad. Inulae wie Tinct. Aurant. cort.

Tinctura Jodi (Jodtinctur).

1 Drachme Jod wird durch Reiben im Glasmörser in 2 Unzen Alkohol von 0,850 aufgelöst und die abgegossene Flüssigkeit in wohlverschlossenem Glase aufbewahrt. R. * 12 Gran Jod auf die Unze Alkohol von 0,915. 1 Scrupel enthält ziemlich 1/2 Gran reines Jod.

Tinctura Kalina (Tinct. Lixiviae, kalinische Tinctur).

1/2 Unze Aetzkali wird in eisernem erwärmten Mörser gepulvert und mit 1/2 Pfund Alkohol von 0,850 digerirt; die filtrirte Tinctur wiege 6 Unzen.

Tinctura Myrrhae (Myrrhentinctur). Wie Tinct. Asae foetidae; das Gewicht sei 10 Unzen.

* **Tinctura Nucis vomicae** (Krähenaugentinctur).

3 Unzen geraspelte Nux vomica werden 6 Tage lang mit 1 Pfund Alkohol von 0,915 digerirt und die Tinctur colirt. Die Unze enthält fast 1/2 Gran Strychnin. Vet.

Tinctura Opii crocata (Laudanum liquidum Sydenhami, Tinctura Opii composita, Tinctura anodyna composita, safranhaltige Opiumtinctur).

1 Unze Safran wird mit 1 Pfund Aqua Cinnamomi spirituosa in verschlossenem Gefäße bis zur vollständigen Extraction macerirt, dann ausgepreßt und colirt. Der Flüssigkeit setze man 2 Unzen grob gepulvertes Opium zu, lasse dieselbe 8 Tage stehen und filtrire. Das Gewicht der Tinctur sei 12 Unzen.

Sie enthält in 7 Gr. oder 14 Tropfen ungefähr 1 Gr. Opium. * Castr.

Tinctura Opii simplex (Tinct. anodyna simplex). Einfache Opiumtinctur). Wie Tinct. Aloës. Das Gewicht sei 11 1/2 Unze. * Castr. Vet.

Sie enthält in 7 Gran oder 14 Tropfen ungefähr 1 Gran Opium.

Tinctura Ratanhiae (Ratanhia-Tinctur). Aus Rad. Ratanhiae wie Tinct. Aurant. cort.

Tinctura Rhei aquosa (Infusum Rhei Chinensis cum Carbonate Sodae, wäßrige Rhabarbertinctur).

3 Drachm. rad. Rhei Chinensis und 1 Drachme Natr. carbonic. cryst. werden einige Augenblicke mit 1/2 Pfund destillirtem Wasser gekocht und die Flüssigkeit nach dem Erkalten filtrirt.

Tinctura Valerianae (Baldriantinctur). Aus rad. Valerian. sylvestris wie Tinct. Aurant. cort.

Trochisci Althaeae (Tabulae Althaeae, Altheetafeln).
½ Unze gepulverte rad. Althaeae und 1 Pfund gepulverter Zucker werden mit der nöthigen Menge Mucilag. Tragacanthae zu einer Paste geknetet, welche in dünnen Tafeln ausgebreitet, zerschnitten und getrocknet wird.

Trochisci Castorei (Bibergeilkügelchen).
2 Drachmen gepulvertes Bibergeil und 4 Unzen gepulverter Zucker werden mit dem nöthigen Tragacanthschleim zu 3granigen Kügelchen geformt.

Unguentum aromaticum (Ung. nervin., aromatische Salbe).
2½ Pfd. Ung. simplicis, 3 Unz. gelbes Wachs und 3 Unzen Lorbeeröl werden geschmolzen und nach dem Erkalten mit Wachholderöl, Krausemünzöl, Rosmarinöl und Lavendelöl, von jedem 2 Drachm., gemischt.
* Statt der vier verschiedenen Oele nur ½ Unze Wachholderbeeröl. Castr.

Unguentum chloratum (Chlorsalbe).
1 Unze Schweinsfett wird im Glasmörser mit 1 Drachme Aqua Chlori verrieben. Ist ex tempore zu bereiten.

Unguentum fuscum (Ceratum fuscum, Cerat. Plumbi oxydati, Bleioxyd-Salbe, braunes Cerat).
14 Unzen Schweinsfett, 4 Unzen Schöpstalg, 4 Unzen gelbes Wachs und 4 Unzen gepulverte Bleiglätte werden zu einem braunen Cerat gekocht und in Tafeln gegossen. * Statt des Schöpstalges ist Rindstalg vorgeschrieben und das Kochen soll bis zur vollständigen Lösung der Bleiglätte fortgesetzt werden. Castr.

Unguentum Hydrargyri cinereum commune (Ung. mercuriale, graue Quecksilbersalbe).
1 Unze Quecksilber und 1 Unze Schöpstalg werden bis zur vollständigen Extinction des Quecksilbers verrieben und zuletzt 3 Unzen Schweinsfett zugesetzt.
Sie enthält in der Drachme ungefähr 12 Gran Quecksilber.
* Zu 1 Pfund Ung. Hydrargyr. cin. fort. Ph. castr. wird 1½ Pfd. Schweinsfett zugesetzt. Castr. Vet.

Unguentum Hydrargyri cinereum fortius (Ung. mercuriale fort., starke Quecksilbersalbe).
1 Unze Quecksilber wird mit ½ Unze Cacaobutter und ½ Unze Schweinsfett im steinernen oder Porzellan-

Mörser bis zur vollständigen Extinction des Quecksilbers verrieben und die Salbe in Glas- oder Porzellangefäßen aufbewahrt.

Sie enthält in der Drachme ungefähr 30 Gran Quecksilber.

* 2 Unz. Quecksilber werden mit ½ Unze Rindstalg bis zur Extinction verrieben und dann 1½ Unze Schweinsfett zugesetzt. Castr.

Unguentum Hydrargyri citrinum (Unguentum mercuriale citrinum, gelbe Quecksilbersalbe).

1 Unze Quecksilber wird in 2 Unz. oder so viel nöthig verdünnter Salpetersäure gelöst, und noch warm mit 1 Pfund geschmolzenem und halb erkalteten Schweinsfett zur Salbe verrieben. In Glas- oder Porzellangefäßen aufzubewahren.

Sie enthält in der Drachme 4 Gran Quecksilber.

* **Unguentum Hydrargyri rubrum** (Unguent. ophthalmicum, Augensalbe).

2 Gran rothes Quecksilberpräcipitat wird gepulvert und auf einer Marmor- oder Glastafel vorsichtig mit 3 Tropfen frischen Olivenöls verrieben und dann nach und nach mit 10 Gran geschmolzenem gelbem Wachs und 1 Drachme Ung. simpl. genau gemischt.

In 72 Gran sind 2 Gran rothes Quecksilberpräcipitat.

* **Unguentum Kalii iodati** (Ung. hydroiodicum, Jodkaliumsalbe).

½ Drachme Jodkalium wird mit 1 Unze Unguent. simplex gemischt.

Die Drachme enthält ungefähr 3½ Gran Kalii iodati.

Unguentum nitricum (Ung. oxygenatum c. Acido nitrico, salpetersaure, oxygenirte Salbe).

1 Unze concentrirte Salpetersäure wird mit 8 Unzen Schweinsfett gemischt.

Unguentum Plumbi (Ung. Lithargyri, Ung. Acetatis plumbi, Bleisalbe).

1 Pfd. Schweinsfett und ½ Pfd. weißes Wachs werden geschmolzen, colirt und bei dem Erkalten mit 6 Unzen Bleiessig gemischt.

Unguentum simplex (einfache Salbe).

1 Pfd. Schweinsfett und 3 Unzen weißes Wachs werden geschmolzen und im Erkalten gemengt. * 1 Pfund Schweinsfett und 9 Unzen Rindstalg. Castr.

Unguentum sulphuratum (Ung. ad scabiem, Schwefelsalbe, Krätzsalbe).

Gereinigter Schwefel 1½ Unze und schwefelsaures Zink 1½ Unze werden mit 1 Pfd. Ung. simplex gemischt. * Gepulverter gereinigter Schwefel und getrocknete, gepulverte schwarze Seife, von jedem 1 Pfund, werden mit 3 Pfund Schweinsfett gemischt. In 1 Drachme 12 Gran Schwefel. Castr.

Unguentum terebinthinatum (Terpenthinsalbe).

2 Pfund Terpenthin und 9 Unzen Ung. simplex werden geschmolzen und beim Erkalten gemengt. * Terpenthin und Ung. simplex zu gleichen Theilen. Castr.

† * Vinum (Wein). Req.

† Viscum album (Viscum quercinum, Eichenmistel, Vischio). Von Loranthus europaeus.

† Zincum (Zink, Zinco). *

Zincum oxydatum (Flores Zinci, Oxydum Zinci, Zinkoxyd, Zinkblumen).

Reines Zink wird in einem weiten cylindrischen zugedeckten Tiegel bei starkem Feuer geschmolzen. Man nimmt von Zeit zu Zeit den Deckel weg, damit sich das Zink entzündet, schöpft mit einem eisernen Löffel, wenn die Flamme erlöscht, das entstandene Oxyd ab und erhitzt von Neuem bis zur Entzündung, bis alles Zink calcinirt ist. Das Oxyd wird durch wiederholtes Waschen von den anhängenden metallischen Theilen gereinigt und aufbewahrt. * Castr. Vet.

Zincum sulphuricum crystallisatum (Vitriolum Zinci artefactum, Sulphas Zinci purus, Sulphas Zincicus cum aqua, Vitriolum album, schwefelsaures Zinkoxyd, Zinkvitriol).

Reines in Stückchen zerbrochenes Zink wird in genügender Menge verdünnter Schwefelsäure gelöst, jedoch muß etwas Zink ungelöst zurückbleiben. Die filtrirte Flüssigkeit wird durch gehöriges Abdampfen und Erkalten zum Krystallisiren gebracht und die getrockneten Krystalle aufbewahrt. * Castr.

1 Unze destill. Wasser löst bei +15° Reaum. 3 Drachm. 51 Gran.

Zincum sulphuricum venale (Vitriolum Zinci venale, Vitriol. album venale, gemeiner Zinkvitriol). Vet.

I. Register der lateinischen Synonymen.

Seite

Acetas Ammoniae solutus 41
— Lixiviae solutus 43
— Morphii 45
— natricus c. aqua 46
— Plumbi acidul. sicc. 51
— — — solut. 44
— plumbicus c. aqua 51
— Sodae 46
Acetum antisepticum 1
— destillat. concentr. 1
— Lithargyri 2
— radicale 2
— saturninum 2
Acidum hydrochloric. dil. 3
— — — purum 3
— muriat. oxygenat. 10
— nitricum commune 4
— — purum 4
— nitrico-nitrosum 3
— prussicum 3
— Salis fumans 3
— sulphur. concentr. 5
— Tartari 6
Adeps suilla 14
— — depurata 14
Aether sulphuricus 6
— Vitrioli 6
Aethiops antimonialis 36
— mercurialis 36
— mineralis 36
Alcohol depuratum 60
Alcohol Vini 60

Seite

Alkali minerale 46
— vegetabile depurat. 38
— — siccum 7
Alumina et Lixivia sulph. siccata 7
Ammonia pura liquida 42
Ammonium chloratum 8
— — — depur. 8
— — — martiat. 28
— — muriatic. mart. 28
— — sesquicarbonic. 8
— — — — pyro-oleosum 8
Antimonium crudum pulv. 9
Aqua calcariae 10
— hydrothionica 11
— laxativa Viennensis 37
— Naphae 11
— Thedenii 12
Arcanum duplicatum 39
Argentum cupellatum s. purissimum 13
Baccae Spinae cervinae 14
Balsamus Embryonis 10
Baryum chloratum 14
Bicarbonas natric. c. aqua 46
— — Sodae 46
Bichloretum Hydrargyri 35
— — Hydrargyri cum hydrochlor. ammoniaco solutum 12

Seite

Bisulphuretum Hydrarg. 17
Boras Sodae alcalescens 15
Borax tartarisata 63

Calcaria carbonica nativa 19
Calomelas 35
Carbo pini silvestris 15
Carbonas Ammoniae alcalinus 8
Carbonas Ammoniae alcalinus solutus 41
Carbonas Ammoniae pyrooleosus 8
Carbonas Ammoniae pyrooleosus solutus 41
Carbonas ammoniacus 8
— Ferri 28
— Lixiviae alcalinus 38
— — — sol. 43
— Magnesiae purus 44
— natricus c. aqua 47
— Sodae acidulus 46
— — alcalescens nativus 46
— — alcalescens crystallisatus 47
Carburetum Ferri nativ. 31
Cassia lignea 18
Cera citrina 16. 23
Ceratum fuscum 68
— Plumbi oxydati 68
Chloretum Baryi c. aqua 19
— Calcariae 15
— Hydrargyri 35
Chlorum liquidum 10
Cineres clavellati 38
Cinnamomum occidentale 18
Cortex Cinnamomi acuti 18
— de Loxa 18
— Limoniae 18
— peruvianus 18
— regius 18
Cremor Tartari 64
— Tartari solubilis 63
Crocus Antimonii 8

Seite

Crocus metallorum 9
Crystalli Tartari 64
Cuprum ammoniatum 19

Electuarium aromaticum cum Opio 22
Electuarium e Senna 22
Elixir Vitrioli anglicanum 22
— — Mynsichti 65
Emplastrum adhaesivum 24
— — adhaesiv. Woodstocki 22
— — Cantharidum 24
— — diachylon comp. 24
— — — simpl. 23
— — glutinosum 22
— — mercuriale 23
— — Plumbi compos. 24
— — — simplex 23
Enema emolliens 17
— purgans 17
Extractum Ferri malici 26
— Malatis Ferri 26
— Martis c. succo pomorum 26

Flores salis ammon. mart. 28
— Sulphuris 61
— Zinci 70
Fumigatio muriat. oxygen. 30

Gelatina Liquiritiae 50
Globuli martiales 31
— Tartratis Ferri 31

Hepar Antimonii 40
— Sulphuris 40
Hydras ferricus c. Carbonate ferroso 28
Hydras kalicus fusus 39
Hydrochloras ammoniac. 8
— — ammoniaci c. sesquichloreto Ferri 28
Hydrochloras hydrargyricus cum Oxydo Hydrargyri ammoniato 34

Seite
Hydroiodas kalicus 40
— — Lixiviae 40

Infusum laxativum 37
— Rhei c. Carbonate Sodae 67
— Sennae c. Manna 37

Kali carbonicum e cineribus clavellatis 38
— carbonic. e Tartaro 38
— ferroso-hydrocyanic. 38
— purum 39
— zooticum 38
Kermes minerale 9

Lacca musica 40
Lac Sulphuris 62
Lapis divinus Beeri 19
— causticus 39
— infernalis 13
Laudanum liquidum Sydenhami 67
Lignum sanctum 40
Limatura Ferri 27
— Martis alcoholisata 28
Liquor acidus Halleri 22
— anodynus martiatus 66
— — mineralis 59
— Carbonat. ammoniaci 41
— — ammoniaci c. Oleo empyreumat. 41
— Carbonatis kalici 43
— cornu cervi succinat. 42
— Hydrargyri muriatici corros. c. sale ammoniaco 12
— mercurialis 12
— Plumbi acetici basici 2
— probatorius Hahnemanni 43
— Salis Tartari 43
— terrae foliat. Tartari 43
Lixivia fusa 39

Magisterium Bismuthi 15

Seite
Magnesia alba 44
— muriae 44
— — venalis 44
— vitriariorum 44
Marmor album 19
Mastiche 45
Mel depuratum 45
Mercurius 34
— dulcis 35
— praecipitatus alb. 34
— — — niger 35
— — — ruber 35
— solub. Hahnemanni 35
— sublimatus corros. 34
Morphinum 45
Murias Ammoniae 8
— Auri et Sodae 13
— Barytae 14
— Calcis solutus 43
— Ferri ammoniacalis 28
— Hydrargyri mitis 35
— hydrargyr.-ammoniacalis insolubilis 34
— hydrargyr.-ammoniacalis solutus 12
— Sodae 47
Myristica 47

Natrum boracic. c. aqua 15
— hungaricum 46
Nitras Argenti crystallis. 13
— — fusus 13
— — solutus 42
— Bismuthi praecipit. 15
— Lixiviae 39
— Quadribismuthicus 15
Nitrum 39

Oleum Calcis 43
— cornu cervi 48
— pyro-animale venale 48
— Tartari per deliquium 43
— Vitrioli purum 6
Opodeldoc 41
Oxydulum Hydrarg. ammoniacale 35

Seite

Oxydulum Stibii hydrosulphuratum rubrum 9
Oxydulum Stibii sulphuratum fuscum 8
Oxydum hydrargyricum 35
— Hydrargyri muriatic. 35
— hydrargyrosum cum Nitrate ammoniaco-hydrargyroso 35
Oxydum Mangani nativ. 44
— Stibii hydrosulphuratum aurantiacum 9
Oxydum stibiosum cum Sulphureto Stibii 9
Oxydum Zinci 70
Oxysaccharum 62

Perchloridum Hydrargyri 35
Persulphuretum Stibii 9
Phosphas Ferri 28
— natricus cum aqua 47
— Sodae 47
Pilulae purgantes 51
— solventes 51
Plumbum aceticum solut. 44
Protochloridum Hydrarg. 35
Pulvis Doweri 52

Radix Liquiritiae 53
— Spinae cervinae 56

Saccharum Saturni depur. 51
Sal amarus 44
— ammoniacus 8
— — — depuratus 8
— commune 47
— essentiale Tartari 6
— mirabilis Glauberi 47
— Seignette 64
— Succini 5
Sapo Ammoniae 41
— venalis albus 56
— venetus 56
Semen Santonici 57
Soda depurata 46

Seite

Soda phosphorata 47
Spathum ponderosum 14
Spiritus Aetheris ferratus 66
— — nitrici 59
— — sulphurici 59
— Beguini 42
— Cornu cervi 41
— Mindereri 41
— Nitri acidus 4
— — dulcis 59
— — fumans 3
— Salis ammoniaci 41
— — — — caust. 42
— — acidus 3
— — fumans 3
— sulphur.-aeth. mart. 66
— Vitrioli 6
Spongia pressa 60
Stibium 8
— sulphur. nigr. venal. 8
Strychnina 61
Subbisulphuretum Stibii cum Aqua 9
Subnitras bismuthicus 15
Succinas Ammoniae pyro-oleosus solutus 42
Sulphas Chinini 17
— Cupri 19
— — ammoniacalis 19
— Ferri purus 29
— ferrosus cum aqua 29
— kalicus 39
— lixiviae 39
— Magnesiae 44
— natricus c. aqua 47
— — siccatus 47
— Sodae crystallisatus 47
— — siccatus 47
— Zinci purus 70
— zincicus c. aqua 70
Sulphur aurat. Antimonii 9
— stibiatum aurantiac. 9
Sulphuretum Hydrargyri 36
— — Hydrargyri stibiatum 36

Seite

Sulphuretum hydrogenat. Ammoniae 42
Sulphuretum Kali et Stibii 40
— — Lixiviae 40
— — — stibiatum 40
— — Stibii c. aqua 9
— — — venale 8
Syrupus Diacodii 62

Tabulae Althaeae 67
Tartarus stibiatus 64
— tartarisatus 39
— vitriolatus 39
Tartras kalicus 39
— kalico-natric. c. aq. 64
— kalico-stibicus 64
— Lixiviae 39
— — acidulus 63
— — stibiatus 64
— — et Sodae 64
Terra foliata Tartari 46
Theriaca Andromachi 22
Tinctura anodyna comp. 67
— — simplex 67
— aromatica acida 22
— Lixiviae 67

Seite

Tinctura Malatis Ferri 66
— Martis cum Succo pomorum 66
— nervino-tonica Bestuscheffi 66
— Opii composita 67
Trisulphuretum Kalii cum sulphate kalico 40

Unguentum Acetat. Plumbi 69
— aegyptiacum 49
— hydroiodicum 69
— Lithargyri 69
— mercuriale 68
— — citrinum 69
— — fortius 68
— ophthalmicum 69
— oxygenatum 69
— ad Scabiem 69

Viscum quercinum 70
Vitriolum album 70
— Martis artefactum 28
— — venale 29
— Zinci 70

II. Italienisches Register.

Seite

Abrótano 31
Aceto 1
Aconito 31
Aglio 52
Alloro 14
Aloë 7
Altea 31. 52
Alume 7

Seite

Angelica 53
Aniso 57
Aniso stellato 57
Arancio 29
Argento 13
Arnica 29. 53
Arsenico bianco 13
Asa fetida 13

	Seite
Asaro	53
Assenzio	31
Balsamo del copaiba	14
— del Peru	14
Barbasso	29. 34
Bardano	53
Belladonna	31. 53
Belzuino	15
Bismuto	15
Bolo armeno	15
Borace	15
Butiro	15
Cacao	15
Calce viva	15
Calmo	53
Camomilla romana	29
— selvatica	29
Canfora	15
Cannella regia	18
Cannelina	18
Cantarella	15
Cariofillata	53
Cascariglia	18
Cassia	30
Castagno d'Indie	19
Castoreo	16
Cedronella	32
Centaurea minore	31
Celidonia maggiore	31
Cera bianca	16
— gialla	16
Chenopodio	31
China fosca	18
— gialla	18
Cicoria selvatica	31. 53
Cicuta	32
Ciriege	30
Cochlearia	32
Colchico	53. 57
Colla di pesce	36
Colombo	53
Coloquintida	18
Comino tedesco	57
Corallina corsica	31

	Seite
Coriandolo	57
Cotogno commune	57
Crea	53
Creta bianca	19. 45
Cubebe	19
Curcuma	53
Dafne	19
Digitale	32
Dulcamara	61
Elemi	22
Elleboro bianco	54
— nero	54
Ellera	32
Enula	54
Esca	7
Euforbio	24
Farfara	34
Felce maschia	53
Fellandrio aquatico	57
Ferro limato	27
Fiele di Bue	27
Finocchio	57
Fromento	8
Fuliggine	30
Fumaria	32
Galanga	53
Galbano	31
Garofani	16
Gelso	14
Genziana maggiore	53
Ginepro	14
Giusquiamo	32. 57
Gomma ammoniaca	7
— arabica	31
— Dragante	31
— gotta	31
Gramigna	53
Graziola	32. 53
Guajaco	40
Jacea	34
Imperatoria	54
Incenso	49

	Seite
Iodio	38
Ipecacuana	19. 54
Iride nostrale	54
Isoppo	32
Lacca mussa	40
Lampone	14
Lapazio acuto	54
Lauro ceraso	29
Lavanda	29
Levistico	54
Lichene islandico	40
Licopodio	44
Limone	18. 30
Lino	57
Lisimachia	33
Lupulo	61
Malva volgare	29. 32
Mandorle	8
Manna	45
Marmo	19. 45
Marrubio	32
Mastice	45
Matricaria	32
Mele	45
Meliloto	32
Melone	57
Menta crispa	33
— piperita	33
Mercurio	34
Mezereo	19
Mignatta	34
Millefoglio	33
Mirra	46
Muschio	46
Nardo celtico	34
Natro	46
Nitro	39
Noce	19
— moschata	47
— vomica	47
Occhi di granchi	40
Olmo	19
Ononide	54
Opio	49
Origano	33
Oro	13
Ortica	34
Orzo	34
Ossa di mammali	49
Papavere bianco	15. 57
— selvatico	29
Piombagine	31
Piretro	54
Poligala amara	33. 54
— volgare	33. 54
Pomogranato	19
Prezzemolo	54
Puleggio	33
Pulsatilla nericante	33
Quassia	41
Rabarbaro	54
Radiechio	32. 53
Rafano rusticano	53
Rame	19
Ratania	54
Regolizia	53
Ribes	14
Ricino	57
Robbia	54
Rosa rossa	29
Rosmarino	33
Rosmarino palustre	32
Rovere	19
Ruta	33
Sabadiglia	57
Sabina	33
Salcio bianco	19
Sale amaro	44
— ammoniaco	8
— di Glaubero	47
— Salep	54
Salvia	33
Sambuco	14. 29
Sambuco selvatico	14
Saponaria	33. 54
Sapone	56

	Seite
Sapone di Venezia	56
Sarsapariglia	55
Satureja	33
Scammonea	57
Scialappa	54
Scordio	33
Segale cornuta	57
Seme santo	57
Senape	57
Senega	55
Senna	30
Serpentaria	55
Serpillo	33
Sevo di pecora	58
Simaruba	19
Simfito	55
Sogna di majale	14
Spato pesante	14
Spermaceti	58
Spino cervino	14
Spirito di vino	60
Spugna	60
Squilla	55
Stagno	60
Stramonio	33. 57
Susino	30
Tabaco	30. 33
Tanaceto	34
Tarassaco	34. 35
Tartaro purgato	63
— volgare	64
Tasso	29. 34
Tilio	29
Tormentilla	55
Tossicodendro	34
Trifoglio fibrino	34
Uovi di gallina	49
Uva orsina	30
Valeriana	34. 55
Veronica	34
Viola mammola	29
Zafferana	19
Zenzero	55
Zolfo	61
Zucca	57
Zucchero	56
Zucchero di latte	56

III. Deutsches Register.

	Seite
Abführklystier	17
Abführpulver	52
Absud der braunen China-rinde	20
Absud der Granatwurzel-rinde	20
Aepfeleisenextract	26
Aetzammoniakflüssigkeit	42
Aetzkali	39
Aetzkalilösung	43
Aetzstein	39
Alant	54
Alanttinctur	66
Alaun	7
—, gebrannter	7
Alkohol	60
Aloë	7
Aloëextract	25

	Seite
Aloëtinctur	64
Altheepaste	50
Altheetafeln	67
Ammoniak, basisch kohlens.	8
—, brenzlichöl., kohlens.	8
Ammoniakflüssigkeit, brenzlichölige, kohlens.	41
Ammoniakflüssigkeit, bernsteinsaure	42
Ammoniakflüssigkeit, schwefelwasserstoffsaure	42
Ammoniakgummiharz	7
— — —, gereinigtes	7
Ammoniaklösung, essigs.	41
— —, kohlensaure	41
Andorn	32
Andornextract	26
Angelica	53
Angelicaextract	25
Anis	57
Anisöl	48
Anisölzucker	21
Anisspiritus	58
Aniswasser	10
Arsenik, weißer	13
Asand, stinkender	13
Attigbeeren	14
Attigbeerenmuß	55
Attigbeerensalse	55
Augensalbe	69
Augenwasser aus Bleiessig	18
— aus Kupferalaun	18
— aus Quecksilbersublimat	18
Badeschwamm	60
—, zubereiteter	60
Bähung, aromatische	30
—, erweichende	30
Bärlapp	44
Baldrian	54. 35
Baldrianextract	27
Baldrianöl	49
Baldrianölzucker	22
Baldriantinctur	67

	Seite
Baldrianwasser	12
Baldrianwurzelaufguß	37
Balsam, peruvianischer	14
Barytlösung, salzsaure	42
Beifuß	53
Beifußextract	25
Benediktwurzel	59
Benzoë	15
Benzoëtinctur	65
Bertram	54
Bibergeil	16
Bibergeilkügelchen	68
Bibergeiltinctur	65
Bibergeilwasser	10
Bilsenkraut	32
Bilsenkrautextract	26
Bilsenkrautöl, gekochtes	48
Bilsenkrautsamen	57
Bisam	46
Bisampulver	52
Bitterholzabsud	21
Bitterklee	34
Bitterkleeaufguß	37
Bitterkleeextract	27
Bittermandelwasser, conc.	9
— — —, verdünntes	10
Bittersalz	44
Bittersüß	60
Bittersüßabsud	20
Bittersüßextract	26
Blasenpflaster	24
Blausäure	3
Bleiessig	2
Bleiglätte	44
Bleilösung, essigsaure	44
Bleioxyd, essigsaures	51
Bleioxydsalbe	68
Bleioxydlösung, basisch-essigsaure	2
Bleipflaster, einfaches	23
—, gummiharziges	24
Bleisalbe	69
Bleiweiß	16
Bleizucker	51
Blutegel	34

	Seite
Blutlaugensalz	38
Bolus	15
Borax	15
Braunchinarindenabsud	20
Braunstein	44
Brechnuß	47
Brechnußextract	27
Brechpulver	52
Brechwasser	11
Brechweinstein	64
Brechwurzel	54
Brechwurzelrinde	19
Brennnessel	34
Butter	15
Cacao	15
Cacaoöl	48
Calomel	35
Calomelpillen	51
Calomelpulver	52
Cerat, braunes	68
Chinarindenabsud	20
Chinin, schwefelsaures	17
Chininpulver, schwefels.	52
Chlorammonium, gereinigt.	8
— —, eisenhaltiges	28
Chlorbaryum	14
Chlorkalk	15
Chlorkalklösung	43
Chlorquecksilber, doppelt	35
— —, einfach	35
Chlorräucherung	30
Chlorsalbe	68
Chlorwasser	10
Cichorienextract	25
Cichoriensyrup mit Rhabarber	62
Cinchonin, schwefels.	17
Citronen	30
Citronenöl	48
Citronenölzucker	21
Citronensäure	2
Citronenschale	18
Citronenwasser	11
Columbo	53

	Seite
Doppelsalz	39
Doppelchlorquecksilber	35
Dreifaltigkeitsblümchen	34
Ehrenpreis	34
Eibisch	31
Eibischspecies	58
Eibischspeciesabsud	21
Eibischwurzel	52
Eibischwurzelabsud	20
Eicheln	31
Eichenmistel	70
Eichenrinde	19
Eichenrindeabsud	21
Eis	31
Eisenfeile	27
—, präparirte	28
Eisenhütchen	31
Eisenhütchenextract	25
Eisenoxyd	28
—, phosphorsaures	28
Eisenoxydul, schwefels., krystallisirtes	29
Eisentinctur mit Aepfelsaft	66
Eisenvitriol, gemeiner	28
—, künstlicher	29
Eisenvitriollösung	43
Elemi	22
Enzian	53
Enzianextract	26
Erdrauch	32
Erdrauchextract	26
Essig	1
Essigäther	7
Essigsäure, concentrirte	1
—, reine	2
—, verdünnte	1
Essigsyrup	62
Euphorbium	24
Euphorbiumpflaster	23
Färberröthe	54
Farrnkraut	53
Farrnkrautextract	26
Farrnkrautstrünke	61

Seite	
Feldkümmelgeist	59
Feldkümmelöl	49
Feldthymian	33
Fenchel	57
Fenchelöl	48
Fenchelölzucker	21
Fenchelsyrup	62
Fenchelwasser	11
Feuerschwamm	7
Fichtenharz	55
Fichtenkohle	15
Fieberklee	34
Fieberkleeextract	27
Fieberrinde, braune	18
—, gelbe	18
Fieberrindenextract	25
Fingerhut	32
Fingerhuttinctur	66
Fischleim	36
Fliedermuß	56
Fliederwasser	12
Fliegen, spanische	15
Fichtenkohle, präparirte	15
Galbanharz	31
Galgant	53
Galläpfel	31
Galläpfelaufguß	37
Gerste	34
Gerstenabsud	20
Gerstenmalz	44
Gewürzessig	1
Gewürznelken	16
Gewürznelkenöl	48
Giftsumach	34
Glanzruß	30
Glaubersalz	47
Gold	13
—, natronhaltiges, salzs.	13
Goldschwefel	9
Goldschwefelpulver	52
Gottesgnadenkraut	32. 53
Gottesgnadenkrautextract	26
Granatapfelbaumwurzelrinde	19
Granatapfelbaumwurzelrindeabsud	20
Graswurzel	53
Graswurzelabsud	20
Graswurzelextract	26
Grindwurzel	54
Grünspan	6
Grünspansauerhonig	49
Guajakharz	55
Guajakharztinctur	66
Guajakholz	40
Guajakholzabsud	20
Guajakholzextract	26
Gürtelkraut	31
Gummi, arabisches	31
Gummigutt	31
Gummischleim	46
Gundelrebe	32
Gundelrebenconserve	18
Haselwurzel	53
Hauhechel	54
Hauhechelabsud	21
Heftpflaster	24
Himbeeren	14
Himbeerensyrup	63
Hirschhorngeist	41
Hirschhornöl	48
Höllenstein	13
Hollunderbeeren	14
Hollunderblüthen	29
Hollunderblüthenaufguß	37
Hollundersalse	56
Hollundersyrup	63
Holzessig	5
Honig	45
—, gereinigter	45
Hopfen	61
Hühnereier	49
Huflattig	34
Jalappe	54
Jalappenharz	55
Ingwer	55
Jod	38

	Seite
Jodkalium	40
Jodkaliumsalbe	69
Jodtinctur	67
Johannisbeeren	14
Johannisbeerensyrup	63
Isop	32
Isopwasser	11
Käsepappelblumen	29
Käsepappelkraut	32
Kali, ätzendes	38
—, basisch kohlensaures	38
—, blaus. Eisenoxydul-	38
—, krystall. schwefels.	39
—, neutrales weinsteins.	39
Kalilösung, essigsaure	43
—, kohlensaure	43
—, schwefelsaure	43
Kalk, gebrannter	15
Kalkwasser	10
Kalmus	53
Kalmusaufguß	36
Kalmusextract	25
Kalomel	35
Kalomelpillen	51
Kalomelpulver	52
Kamillen, gemeine	29
—, römische	29
Kamillenaufguß	36
Kamillenextract	25
Kamillentinctur	65
Kamillenwasser	10
Kampher	15
Kamphergeist	59
Kampherliniment, seifenhaltiges	41
Kampherpulver	52
Kantharidentinctur	65
Kerzen	16
Kirschlorbeer	29
Kirschlorbeerwasser	11
Kirschwasser	10
Klapperrosenblüthen	29
Klatschrosensyrup	63
Klebpflaster, englisches	22
Kleesäure	4
Klettenwurzel	53
Klettenwurzelabsud	20
Klystier, abführendes	17
—, erweichendes	17
Knoblauch	52
Kochsalz	47
Kochsalzlösung	44
Koloquinten	18
Kopaivabalsam	14
Koriander	57
Krähenaugen	47
Krähenaugentinctur	67
Krätzsalbe	69
Krausemünze	33
Krausemünzengeist	59
Krausemünzenöl	49
Krausemünzenwasser	12
Krebsaugen	40
Kreide	19
Kreuzbeeren	14
Kreuzbeerenmuß	56
Kreuzblume	33. 54
—, bittre	33. 54
Kubeben	19
Küchenschelle	33
Küchenschellenextract	27
Kümmel	57
Kümmelgeist	59
Kümmelöl	48
Kümmelwasser	10
Kürbiskörner	57
Kuhmilch	40
Kupfer	19
Kupferalaun	19
Kupfersalmiak	19
Kupfervitriol	19
Kupfervitriollösung	43
Kurkume	53
Lactucarium	40
Lachenknoblauch	33
Lakmus	40
Lakritzensaft	61
Lakritzenteig	50

	Seite		Seite
Lattigextract	26	Melilotenpflaster	24
Latwerge, aromatische	22	Melisse	32
—, eröffnende	22	Melone	57
Lavendelblumen	29	Mennige	45
Lavendelgeist	59	Milchzucker	56
Lavendelöl	49	Mindderersgeist	41
Lavendelwasser	12	Mineralkermes	9
Lein	57	Mohn, weißer	15. 57
Leinkuchenmehl	27	Mohnkopfsyrup	63
Leinöl	49	Moos, isländisches	40
Liebstöckel	54	Morphin	45
Lindenblüthen	29	—, essigsaures	45
Liniment, flüchtiges	41	Münzenkrautaufguß	37
Löffelkraut	32	Muskatblüthe	44
Löffelkrautconserve	18	Muskatnuß	47
Löffelkrautspiritus	59	Muskatölzucker	21
Lorbeeren	14	Mutterkorn	57
Lorbeeröl, gekochtes	48	Mutterkraut	32
Löwenzahn	34	Mutterzimmt	18
Löwenzahnextract	27	Myrrhe	46
Löwenzahnwurzel	55	Myrrhenextract	27
Löwenzahnwurzelabsud	21	Myrrhentinctur	67
Lungenmoos	40		
Lungenmoosabsud	20	Natron, doppelkohlensaures	46
		—, essigsaures	46
Magnesia, gebrannte	44	—, kohlensaures	47
—, kohlensaure	44	—, phosphorsaures	47
Mandeln, bittre	8	—, schwefels., krystall.	47
—, süße	8	—, —, trocknes	47
Mandelmilch, concentrirte	24	—, ungarisches	46
—, gemeine	24	Natronlösung, kohlensaure	44
Mandelöl	47	— —, schwefelsaure	44
Manna	45	Nelkenwurzel	53
Marmor	19	Nelkenwurzelaufguß	36
Mastix	45	Nerventinctur, Bestuschef'sche	66
Maulbeeren	14	Nießwurz, schwarze	54
Maulbeersalse	56	—, weiße	54
Meerrettig	53	Nießwurzextract	26
Meerzwiebel	55	Nießwurztinctur	66
—, getrocknete	55		
Meerzwiebelessig	2		
Meerzwiebelextract	27	Ochsengalle	27
Meerzwiebelpulver	52	Olivenöl	49
Meerzwiebelsauerhonig	49	Opium	49
Meisterwurzel	54	Opiumextract	27

	Seite
Opiumtinctur, einfache	67
— —, safranhaltige	67
Opodeldoc	41
Orangenblüthen	29
Petersilienwurzel	54
Petersilienwasser	12
Pfeffermünze	33
Pfeffermünzkügelchen	56
Pfeffermünzöl	49
Pfeffermünzölzucker	21
Pfeffermünzwasser	12
Pflaumen	30
Pflaumenmark	52
Phosphor	50
Phosphorsäure	5
Pillen, abführende	50
—, auflösende	50
Polei	33
Pomeranzen	30
Pomeranzenblätter	29
Pomeranzenschalen	18
Pomeranzenschalensyrup	62
Pomeranzenschalentinctur	65
Porst	32
Pottasche	38
Präcipitat, rothes	35
Preßschwamm	60
Probeflüssigkeit, Hahnemann'sche	43
Pulver, Dower'sches	52
—, gummiges	52
Quassie	41
Quassienextract	27
Quecksilber	34
—, Hahnemann's schwarzes	35
Quecksilberchlorid	35
Quecksilberchlorür	35
Quecksilbermohr	36
Quecksilberoxyd, ätzendes salzsaures	35
Quecksilberoxyd, ätzendes mit Chlorammonium	34

	Seite
Quecksilberoxyd, rothes	35
Quecksilberoxydul, mildes salzsaures	35
Quecksilberoxydul, schwarz.	35
Quecksilberpräcipitat, rothes	35
— — —, schwarzes	35
— — —, weißes	35
Quecksilbersalbe, gelbe	69
— —, graue	68
— —, stärkere	68
Quecksilbersublimat	35
Quecksilbersublimatflüssigkeit	12
Quendel	33
Quittenkörner	57
Quittenkörnerschleim	46
Rainfarrn	34
Rainfarrnöl	49
Rainfarrnwasser	12
Ratanhia	54
Ratanhiaabsud	21
Ratanhiaextract	27
Ratanhiatinctur	67
Raute	33
Rauteneſſig	2
Rautenwasser	12
Reagenspapier, blaues	16
— —, gelbes	17
— —, rothes	17
Reglise	50
Reißblei	31
Rhabarber	54
Rhabarberaufguß	37
Rhabarbertinctur, wäßrige	67
Rindsfett	6
Rindstalg, gereinigter	6
Roggenmehl	27
Rohrcassienfrüchte	30
Röhrencassienmark	51
Rosen	29
Rosenhonig	45
Rosenwasser	12
Rosmarin	33
Rosmaringeist	59
Rosmarinöl	49

	Seite
Rosmarinwasser	12
Roßkastanienrinde	19
Säbenbaum	33
Säugthierknochen	49
Safran	19
Safrantinctur	66
Salbe, aromatische	68
—, einfache	69
—, salpetersaure oxygen.	69
Salbei	33
Salbeiaufguß	37
Salbeiextract	27
Salbeiöl	49
Salep	54
Salepabsud	21
Salmiak	8
—, gereinigter	8
Salmiakblumen, eisenhalt.	28
Salmiakgeist	42
Salpeter	39
—, gereinigter	39
Salpeteräthergeist	59
Salpetermixtur	45
Salpetersäure, gemeine	4
— —, gereinigte	4
— —, rauchende	3
Salpetersäureräucherung	30
Salzmixtur	45
Salzsäure, gemeine	3
—, reine	3
Sandbeerenblätter	30
Sassaparille	55
Sassaparilleabsud	21
Saturei	33
Sauerhonig, einfacher	50
Scammonie	57
Schafgarbe	33
Schafgarbenaufguß	37
Schafgarbenextract	26
Schakarille	18
Schierling	32
Schierlingsextract	26
Schierlingspflaster	23
Schlangenwurzel	55

	Seite
Schöllkraut	32
Schöllkrautextract	25
Schöpstalg	58
Schwamm, gebrannter	60
Schwarzwurzel	55
Schwefel, käuflicher	61
—, gereinigter	61
Schwefeläther	6
Schwefeläthergeist	59
— —, eisenhaltiger	59
Schwefeleisen	28
Schwefelkalium	40
Schwefelleber	40
Schwefelmilch	62
Schwefelpulver	52
Schwefelsalbe	69
Schwefelsäure, concentrirte	6
— —, käufliche	5
— —, verdünnte	6
Schwefelspießglanz, gepulv.	9
— —, pomeranzenfarb.	9
— —, rohes	9
— —, rothes	9
Schwefelspießglanzoxyd, braunes	9
Schwefelwasserstoffgas	31
Schwefelwasserstoffwasser	11
Schwefelwasserstoffwasser zu Bädern	43
Schweinefett, rohes	14
— —, gereinigtes	14
Seidelbast	19
Seife, gemeine schwarze	56
—, medicinische	56
—, venedische	56
—, weiße	56
Seifenkraut	33. 54
Seifenkrautextract	27
Seifenpflaster	24
Seifenspiritus	59
Seignettesalz	64
Senf, schwarzer	57
Senfmehl	27
Senfteig	58
Sennesblätter	30

Seite			Seite
Sennesblätteraufguß mit Manna	37	Tabak	30. 33
Silber, reines	13	Tamarindenmark	52
Silberlösung, salpetersaure	42	Tausendgüldenkraut	32
Silberoxyd, salpetersaures, geschmolznes	13	Tausendgüldenkrautextract	25
Silberoxyd, salpetersaures, krystallis.	13	Terpenthin, gemeiner	64
Silberweidenrinde	19	—, gekochter	64
Silberweidenrindeextract	27	—, venetianischer	64
Simaruba	19	Terpenthinöl	49
Soda	46	Terpenthinsalbe	70
Spanischfliegenpflaster	24	Thieröl, stinkendes	48
Species, aromatische	58	Tinctur, bittre	64
—, erweichende zu Bähungen	58	—, kalinische	67
—, erweichende zu Umschlägen	58	Tollbeerenkraut	32
Speike	34	Tollbeerenextract	25
Spermacet	58	Tollbeerenwurzel	52
Spießglanzgoldschwefel	9	Tormentillwurzel	55
Spießglanzleber	40	Tormentillwurzelextract	27
Spießglanzmohr	36	Traganth	31
Spießglanzquecksilber, geschwefeltes	36	Traganthschleim	46
Spießglanzsafran	9	Traubenkraut	32
Spießglanzschwefel, pomeranzenfarbiger	9	Treibkörner	57
Spießglanzweinstein	64		
Spiritus, aromatischer	58	Ulmenrinde	19
Stabwurzelkraut	31		
Stechapfel	32. 57	Veilchen	29
Steinklee	32	Veilchensyrup	63
Sternanis	57	Veilchenwurzel	54
Stiefmütterchen	34	Vitriolelixir	22
Stinkasand	13	Vitriolöl	6
Stinkasandtinctur	65		
Strychnin, reines	61	Wachholderbeeren	14
Strychninlösung	44	Wachholderaufguß	37
Sublimat	35	Wachholdergeist	59
Süßholz	53	Wachholderholz	40
Süßholzaufguß	37	Wachholderöl	48
Süßholzextract	26	Wachholderölzucker	21
Süßholzsaft	61	Wachholdersalse	56
Syrup, einfacher	63	Wachholderwasser	11
		Wachs, gelbes	16
		—, weißes	16
		Wachspflaster	23
		Waldkirschen	30
		Wallnußschalen	19
		Wallnußschalenextract	27
		Wasser, aromatisches	10
		—, destillirtes	11

	Seite		Seite
Wasser, gemeines	11	Wohlverleihwurzelabsud	21
Wasserfenchel	57	Wohlverleihwurzelextract	25
Wassermünze	33	Wolfsmilchtinctur	66
Wegwart	32. 53	Wollkrautblüthen	29
Weiderich	33	Wollkrautblätter	38
Weihrauch	49	Wundersalz	47
Wein	70	Wundwasser, spirituöses	12
Weingeist	60	—, Thedens	12
—, rectificirter	60	Wurmmoos	31
Weinstein, boraxhaltiger	63		
—, roher	63	Zeitlose	53. 57
—, natronisirter	64	Zeitlosenessig	1
—, tartarisirter	39	Zeitlosentinctur	66
Weinsteineisenkugeln	31	Zimmt	18
Weinsteinkrystalle	64	Zimmtcassiensyrup	62
Weinsteinrahm	64	Zimmtöl	48
Weinsteinsäure	6	Zimmtölzucker	21
Weizenmehl	8	Zimmtwasser	11
Weizenkleie	30	—, geistiges	11
Wermuth	31	Zink	70
Wermuthaufguß	36	Zinkblumen	70
Wermuthextract	25	Zinkoxyd	70
Wiener Tränkchen	37	—, schwefelsaures	70
Wismuth	15	Zinkvitriol	70
—, basisch salpetersaures	15	Zinn	60
Wohlgemuth	33	—, gekörntes	60
Wohlverleihblüthen	29	Zinnober	17
Wohlverleihblüthenaufguß	36	Zittwersamen	57
Wohlverleihwurzel	53	Zucker	56

Berichtigungen.

S. 33 Z. 14 v. u. lies Weiderich statt Weidevieh.
= 34 = 12 v. u. = Murias statt Mercurius.
= 35 = 16 v. o. = Quecksilberchlorür statt Quecksilberchlorid.
= 41 = 13 v. o. = flüchtiges statt flüssiges.

Druck von J. B. Hirschfeld.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Codex der Pharmakopöen Sammlung deutscher Bearbeitungen aller officiell eingeführter Pharmakopöen und der wichtigsten Dispensatorien

Bd.: 2. Section

Leipzig 1844

M.med. 205 p-2,1/3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10315365-7